Südthüringer RUNDSCHAU

info@suedthueringer-rundschau.de
www.suedthueringer-rundschau.de

Fon 0 36 85 / 79 36-0 Fax 0 36 85 / 79 36-20

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen

Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 18. Februar 2017 Nr. 7 / Jahrgang 27/2017

Taxi Höhn
☎ 0 36 85 / 70 04 55

rothe Sicherheitstechnik (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesselrothe.de

Das Buch zum Jubiläum - „Mein Veilsdorf an dem Werrafluss …“

1200 Jahre Geschichte eines Frankendorfes

Bürgermeister Hess (2.v.r.) und das Autorenteam des Buches „Mein Veilsdorf an dem Werrafluss …“ *Foto: Gemeinde*

Veilsdorf. 1200 Jahre Geschichte eines Frankendorfes – mit diesem Buch, das anlässlich des Ortsjubiläums im Jahr 2017 erscheinen soll, wird erstmals ein Versuch unternommen, die geschichtliche Entwicklung Veilsdorf von den Anfängen bis zur Neuzeit umfassend und für Jedermann verständlich darzustellen.

Veilsdorf kann auf eine abwechslungsreiche Tradition und Geschichte zurückblicken. Wichtige Ereignisse in der Ortsgeschichte, wie die großen Brände, die verheerenden Auswirkungen der Kriege u.a. werden beschrieben. Umfassend wird auf die Entwicklung des Dorfes und seiner Einrichtungen, aber auch auf das dörfliche Leben von Generationen Veilsdorfern in den jeweiligen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen eingegangen. Im Buch werden die einzelnen geschichtlichen Epochen spannend und gut verständlich vorgestellt.

Damit wird das Buch zu einem unentbehrlichen Übersichts- und Nachschlagewerk für alle heimatgeschichtlich interessierten Leser, das eine gut gegliederte Übersicht über die Heimatgeschichte gibt. Es sollte in keinem Haushalt unserer Gemeinde fehlen. Getreu dem Motto: „Man kann nur das lieben, was man kennt!“, soll es bei allen Veilsdorfern und allen, die mit dem Ort sich verbunden fühlen, die Liebe zu ihrer Heimat wecken und vertiefen und gleichzeitig ihr Geschichtsbewußtsein stärken. Reich bebildert mit vielen historischen und aktuellen Postkarten, Fotografien und Zeitdokumenten wird es das Interesse bei Heimatfreunden finden.

Erarbeitet wurde das Buch unter redaktioneller Leitung von Michael Römhild und unter sachkundiger Mitarbeit der Autoren Jürgen Büchner, Ulrich Mertz, Marco Richter u. a.

Herausgeber des Heimatbuches ist die Gemeinde Veilsdorf. Die technische Realisation und Gestaltung erfolgt im Hildburghäuser Verlag Dölle. Es wird voraussichtlich Ende Juni 2017 erscheinen und kann in der Gemeindeverwaltung und bestimmten Verkaufsstellen (näheres entnehmen Sie der Presse) erworben werden.

Sichern Sie sich schon rechtzeitig Ihr Buchexemplar. Denken Sie dabei auch an Ihre Freunde und Bekannten in der Ferne. Vorbestellungen werden ab sofort in der Gemeindeverwaltung entgegengenommen.

Bibliographische Angaben zum Titel:

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Veilsdorf
- Verlag: Bernhard Dölle, Hildburghausen
- Hartband, Umfang etwa 200 Seiten, Format (beschnittener Buchblock) 21 x 23 cm, zahlreiche Abbildungen s/w und Farbe
- Preis: 25 Euro, vorbestellte Bücher 23 Euro.

Aus dem Inhalt:

- Die fränkische Besiedlung
- Vom Kloster St. Michelsberg, der Trinitatiskirche und der Dorfkirche St. Veit
- Die Ritter von Veilsdorf und die Herren von Heßberg
- Die Dorfbrände von 1556, 1863 und 1883 und andere Ereignisse
- Das Dorf und seine Einrichtungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit
- Die verschiedenen Kriege und ihre Auswirkungen auf das dörfliche Leben
- Handel, Handwerk und Gewerbe einst und jetzt
- Bäuerlicher Alltag und die Entwicklung der Landwirtschaft
- Industrialisierung (Porzellanindustrie) und wirtschaftliche Entwicklung
- Kulturelles Leben, Entwicklung der Vereinsarbeit und sportliche Entwicklung
- Volkskundliches und Brauchtum
- Das Leben im Grenzgebiet
- und weitere wichtige und historische Ereignisse aus der Dorfgeschichte.

Vorbestellungen richten Sie bitte an: Gemeindeverwaltung Veilsdorf, Marktplatz 12, 98669 Veilsdorf, Tel.: 0 36 85 / 68 66-0 Fax: 68 66-16.

RENAULT Passion for life

Winterkompletträder gratis dazu**

Renault Twingo Limited SCe 70
Ohne Anzahlung mtl. Rate **79 €*** inkl. Winterkompletträder

- Klimaanlage
- Audiosystem R&GO
- Elektr. FH vorne
- Rücksitzlehne geteilt umklappbar

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO2-Emissionen kombiniert: 112 g/km. (Werte nach EU-Messverfahren).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CarUnion HESS

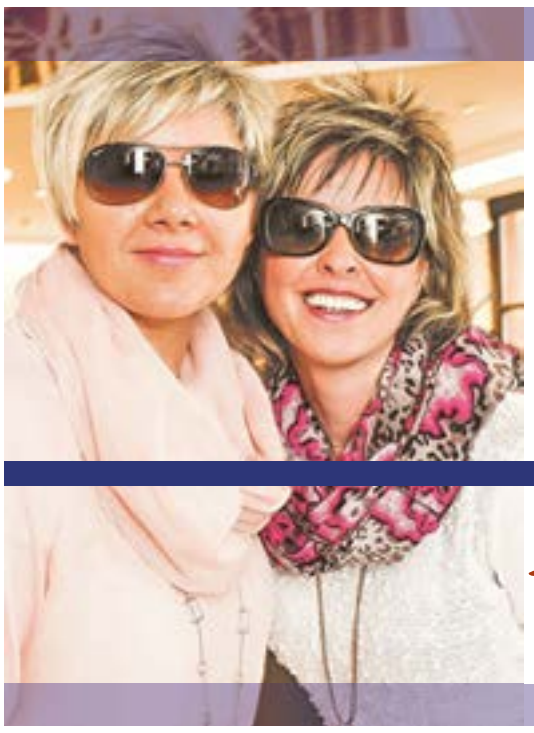
CarUnion HESS GMBH
Schleusinger Straße 85
98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 - 79 99-0

*zzgl. 799,–€ für Bereitstellungskosten, mtl. Leasingrate 79,–€, Anzahlung 0,–€, Laufzeit 60 Mon., 10 Tkm/Jahr, eff. Jzins 1,49 %, Sollzins (fest) 1,48 %, Gesbetrag 4.740,– €. Ein Angebot der RCI Banque S.A., Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. ** Gültig für vier Winterkompletträder auf Stahlfelgen beim Kauf eines Renault Twingo-Neuwagen. Reifen-Format und Felgen-Design nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 28.02.2017 und Zulassung bis 27.04.2017. Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

TAXI ROTH
☎ 0 36 86 32 23 51

Mit den besten Empfehlungen
expert HILDBURGHAUSEN

Alle Angebote gültig vom 22.02. bis 28.02.2017
Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT! ANGEBOTE SIND NUR BEI TEILNEHMENDEN MÄRKTEN ERHÄLTLICH.



Der Sonne entgegen!

Ihre neue Sonnenschutz Gleitsichtbrille
in präziser Meisterqualität von Augenoptik Kupfer,
natürlich mit Verträglichkeitsgarantie!
Sie erhalten eine Brillenfassung mit leichten Kunststoff-Sonnenschutz-Gleitsichtgläsern* mit 100% UV Schutz
und angenehmer brauner oder grauer Tönung.
(*bis +/- 4 dpt _ cyl 2 dpt _ Add. 3,00)

Gleitsicht-Sonnenbrille komplett 99,-

Wählen Sie unter einer Vielzahl von Brillenfassungen aus
(darunter viele mit Federbügel)

Die Aktion gilt bis 03.03.2017

Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen oder Sonderpreisen kombinierbar

Kupfer AUGENOPTIK OPTOMETRIE
Markt 13 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 03685/79130
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
www.augenoptik-kupfer.de

Abbildungen beispielhaft Solange der Vorrat reicht Druckfehler vorbehalten © by Kupfer Augenoptik e.K.

Neue Ausstellung im Foyer des Landratsamtes

Hildburgausen. Vom 20. Februar bis 10. März 2017 ist die Ausstellung „geflohen – vertrieben – angekommen!? Aspekte der Gewaltmigration im 20. und 21. Jahrhundert“ des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen im Foyer des Landratsamtes zu sehen. Immer wieder sieht man in den Nachrichten Bilder von Massen an Flüchtlingen, welche sich trotz aller Widrigkeiten in der Hoffnung auf ein besseres und friedliches Leben auf den Weg nach Europa machen. Doch vergisst man dabei oft, dass es diese Bilder vor nicht einmal 75 Jahren auch in Europa gab. Deshalb hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Rahmen des Jahresthemas 2016 „Flucht und Vertreibung“, die Ausstellung „geflohen, vertrieben - angekommen!? - Aspekte der Gewaltmigration im 20. und 21. Jahrhundert“ konzipiert. Die Ausstellung legt dabei Besuchern anhand von verschiedenen Beispielen sowohl die Ursachen als auch die Auswirkungen von Gewaltmigration aus einem europäischen Blickwinkel offen und nimmt dabei immer wieder Bezug auf die aktuelle Flüchtlingslage und klärt dabei unter anderem über die Lebensumstände von Flüchtlingen auf.

Landrat Thomas Müller wird die Ausstellung am Montag, dem 20. Februar 2017, um 11 Uhr eröffnen.

Nähere Informationen sind unter http://www.volksbund.de/thueringen/ausstellung-geflohen-vertrieben-angekommen.html verfügbar. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Im Inland, so auch in Thüringen, kümmert sich der Volksbund um alle Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Der Verband unterhält eine eigene Jugendarbeit, organisiert internationale Jugendbegegnungen, betreibt einen Jugendarbeitskreis (JAK), in dem sich junge Menschen aus Thüringen treffen, um gemeinsam die Ziele und Aufgaben des Volksbundes zu unterstützen.

Bei allen Basaren, die nachfolgend aufgeführt sind, werden Secondhandkleidung und Artikel rund ums Baby und Kind für Frühjahr und Sommer verkauft. Ausgenommen sind Plüschtiere und Kriegsspielzeug. Weitere Artikel werden bei dem jeweiligen Veranstaltungstermin gesondert ausgewiesen. Es versteht sich, dass die Sachen zeitgemäß, sauber, in einwandfreiem Zustand, bei Mehrteilern vollständig und gebrauchsfähig sind.

Linden. Am Freitag, dem 10. März 2017 findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr ein Secondhandbasar für Frühjahr/Sommerbekleidung Gr. 50 bis 176 in Linden statt.

Verkauft werden weiterhin Kinderzubhör aller Art, Babyausstattung, Schuhe und Umstandsmode.

Wichtige Hinweise: die Anlieferung bitte nur in mit Nummer versehenen Kartons/Wäschekörben (max. 2 Stück), max. 3 Paar Schuhe, Kleidung bitte nach Größe sortiert abgeben, KEINE Annahme von Unterwäsche, mit Ausnahme sie ist neu oder für Babys.

Die Warenannahme findet am Donnerstag, dem 9. März 2017, von 17 bis 19 Uhr und die Warenrückgabe am Samstag, dem 11. März 2017, von 9.30 bis 10 Uhr statt.

Anmeldungen und Nummernvergabe erfolgt vom 20. Februar bis 5. März 2017, jeweils von 18 bis 21 Uhr unter Tel. 0170/6426584. Die Anzahl der zu vergebenden Nummern ist wie immer begrenzt. Bitte beachten Sie ebenfalls, das bisherige bestehende Nummern durch uns rückbestätigt werden müssen. Also rufen Sie auf jeden Fall an, damit Sie auch Ihre Nummer wieder von uns bekommen.

10 % des Verkaufserlöses und 1 Euro Startgebühr werden einbehalten und kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Veilsdorf. Am Samstag, dem 11. März 2017, von 9 bis 12 Uhr wird recht herzlich zum Secondhandbasar des Kindergartens „Unter´m Regenbogen“ in den Gemeindesaal Gasthaus „Zur Linde“ Veilsdorf eingeladen.

Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung Gr. 50 bis 188, Spielsachen aller Art, Kinderzubehör und Umstandsmode.

Bitte beachten Sie: max 2 Wäschekörbe (oder Kartons) pro Nummer (mit Verkaufsnummer beschriftet), 3 Paar Schuhe, Mehrteiler aneinander nähen, Preisschilder nicht antackern oder mit Stecknadeln befestigen und Kleidung bitte nach Größen sortieren. Es wird KEINE Unterwäsche angenommen.

Die Warenannahme findet am Freitag, dem 10. März 2017, von 17 bis 20 Uhr statt. Alle nicht verkauften Artikel können am Samstag, dem 11. März 2017, von 19 bis 20 Uhr wieder abgeholt werden.

Anmeldungen und Nummernvergabe vom 19. bis 23. Februar 2017, bei Frau Mitzenheim, Tel. 03685/4199714, von 20 bis 20.30 Uhr.

10 % des Erlöses kommt dem Kindergarten „Unter´m Regenbogen“ zugute. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 1,50 Euro, der entweder vom Umsatz abgezogen wird oder bei Abholung der Sachen zu bezahlen ist.

Haina. Am Samstag, dem 11. März 2017, von 20 bis 23 Uhr wird recht herzlich zum Mondscheinbasar in das Kulturhaus Haina eingeladen.

Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung für Frühjahr/Sommer, Umstandsmode und alle Dinge rund ums Baby und Kind.

Achtung: KEINE Annahme von Unterwäsche, Schlafanzüge, Strümpfe und Strumpfhosen.

Max. Abgabemenge sind 2 Wäschekörbe und max. 3 Paar Schuhe, bitte die Nummern farbig hervorheben, keine Stecknadeln oder Heftklammern verwenden.

Die Annahme der zu verkauften Artikel findet am Samstag, dem 11. März von 13 bis 15 Uhr statt. Alle nichtverkauften Waren können am Sonntag, dem 12. März 2017, von 13 bis 13.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Nummernvergabe und evtl. Rückfragen unter Tel. 0176/39615947, von 19 bis 21 Uhr (bestehende Nummern müssen neu bestätigt werden).

Heldburg. Am Samstag, dem 18. März 2017 findet in der Zeit von 13 bis 14.30 Uhr im Piko-Saal ein Secondhandbasar für Kinderbekleidung Frühjahr/Sommer bis Gr. 176 statt.

Max. 40 Teile, max. 3 Paar Schuhe, Spielsachen und max. 5 Bücher sowie anderes Zubehör rund ums Kind können zum Verkauf angeboten werden.

Bitte die Waren in Klappboxen oder Körben anliefern.

Die Warenannahme findet am Freitag, dem 17. März 2017, von 17 bis 18 Uhr und die Warenrückgabe am Samstag, dem 18. März 2017, von 18.30 bis 19 Uhr statt.

Nummernvergabe ab 1. März 2017 unter Tel. 0175/6670770, Montag bis Freitag 20 bis 21 Uhr (bitte keine SMS).

Pro Kundennummer ist eine Gebühr von 1 Euro sowie 10 % des Erlöses zu entrichten.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Für alle oben aufgeführten Secondhand-Basare gilt:

Nicht abgeholte Sachen werden als Spende angesehen, es wird keine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung übernommen.

Familienanzeigen

Die Südthüringer Rundschau gratuliert herzlich

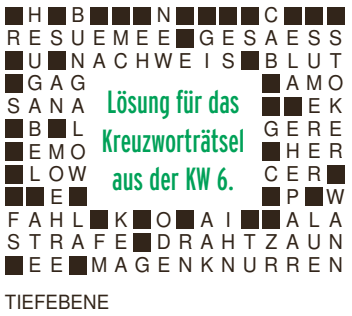
18.02.	Frau Margret Kettner, Wallrabs	75. Geb.
18.02.	Frau Ingrid Kunesch, Hildburghausen	75. Geb.
18.02.	Herr Siegfried Böhm, Waldau	85. Geb.
18.02.	Frau Hilda Liebkopf, Hinternah	85. Geb.
18.02.	Frau Helga Lingel, Gießübel	80. Geb.
19.02.	Frau Margarete Scarbath, Häselrieth	70. Geb.
19.02.	Frau Alexandra Schade, Hildburghausen	75. Geb.
19.02.	Herr Gerold Schramm, Hildburghausen	80. Geb.
19.02.	Frau Rosemarie Wannags, Brünn	75. Geb.
19.02.	Frau Edith Gärtner, Schleusingen	85. Geb.
20.02.	Herr Fritz Brand, Sachsenbrunn	80. Geb.
20.02.	Herr Klaus Hergert, Waldau	70. Geb.
20.02.	Frau Ursula Seits, Steinfeld	70. Geb.
20.02.	Herr Wolf-Rüdiger Förster, Themar	75. Geb.
20.02.	Frau Gisela Prein, Römhild	80. Geb.
20.02.	Frau Luzie Borsch, Oberstadt	90. Geb.
21.02.	Frau Reinhilde Forkel, Häselrieth	75. Geb.
21.02.	Frau Helga Meldau, Hildburghausen	75. Geb.
21.02.	Frau Ruth Drechsler, Eisfeld	80. Geb.
21.02.	Frau Ursula Döhler, Steinbach	70. Geb.
21.02.	Herr Dieter Burkert, Heldburg	70. Geb.
21.02.	Frau Eleonore Schwesinger, Heldburg	90. Geb.
21.02.	Herr Paul Schneider, Milz	80. Geb.
21.02.	Herr Gerhard Baumeyer, Lengfeld	75. Geb.
21.02.	Herr Dieter Möller, Themar	75. Geb.
22.02.	Frau Rosel Bauer, Brünn	70. Geb.
22.02.	Herr Rainer Sauerbrey, Fischbach	70. Geb.
22.02.	Herr Helmut Ehrsam, Steinfeld	80. Geb.
22.02.	Herr Joachim Kloß, Hellingen	75. Geb.
22.02.	Frau Irene Krug, Gompertshausen	70. Geb.
22.02.	Herr Helmut Hammer, Bischofrod	75. Geb.
23.02.	Herr Manfred Hildebrand, Hildburghausen	70. Geb.
23.02.	Herr Peter Witzel, Hildburghausen	75. Geb.
23.02.	Frau Christine Maurer, Kloster Veilsdorf	75. Geb.
23.02.	Frau Brigitte Nossek, Kloster Veilsdorf	70. Geb.
23.02.	Herr Roland Heim, Erlau	75. Geb.
23.02.	Frau Adeltraud Sturm, Lengfeld	80. Geb.
24.02.	Frau Margit Wolf, Veilsdorf	85. Geb.
24.02.	Herr Bernd Mey, Sachsenbrunn	75. Geb.
24.02.	Herr Klaus Klett, Schleusingen	75. Geb.
24.02.	Frau Ilse Kühn, Gießübel	95. Geb.
24.02.	Frau Monika Engelbrecht, Gleicherwiesen	70. Geb.

Zu welchem Anlaß auch immer:
gerne gestalten und veröffentlichen wir Ihre Privat- oder Familienanzeigen in der Südthüringer Rundschau. Unsere Mitarbeiter beraten Sie unter
☎ 0 36 85 / 7 93 60

OP beim Grünen Star

(djd-p/rae). Nichts mehr sehen können - das dürfte für fast alle Menschen eine erschreckende Vorstellung sein. Genau dies kann aber am Ende drohen, wenn der Grüne Star, wie das Glaukom im Volksmund oft heißt, nicht behandelt wird. Viele Glaukom-Patienten fürchten sich vor einem operativen Eingriff. Diese Sorgen sind jedoch mittlerweile kleiner geworden - dank einer neuen Behandlungsoption, der sogenannten mikro-invasiven Glaukom-Chirurgie (MIGS). Dabei werden mittels Injektion zwei winzige Stents wie etwa „iStent inject“ ins Auge eingesetzt, wo sie als eine Art Bypass den ungestörten Abfluss des Kammerwassers ermöglichen. Dadurch kann der Augeninnendruck effektiv gesenkt werden. Unter www.iStent.de gibt es dazu weitere Informationen.

Die winzigen Stents - hier im Größenvergleich - wurden entwickelt um bei einem Glaukom den ungestörten Abfluss des Kammerwassers im Auge zu ermöglichen. Foto: djd-p/istent.de



Notdienste - Service
Landkreis Hildburghausen
18. bis 25. Februar 2017

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle Suhl

Tel: 0 36 82 / 4 00 73 81
dringende ärztliche Hausbesuche anmelden Notfall Nr. 116117 oder 112

Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Henneberg Klinik Hildburghausen, Schleusinger Str. 17, Sprechzeiten: Mo/Fr. 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa/So/ Feiertag 9:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen 03685/ 77 30
Klinikum Suhl 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

Sa., 18.02.2017
- Theresen-Apotheke Hildburghausen
So., 19.02.2017
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Brattendorf
Mo., 20.02.2017
- Grabfeld-Apotheke Jüchsen
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld
Di., 21.02.2017
- Wald-Apotheke Heubach
- Apotheke am Markt Hildburghausen
Mi., 22.02.2017
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Straufhain Streufdorf
Do., 23.02.2017
- Markt-Apotheke Eisfeld
- Mohren-Apotheke Römhild
Fr., 24.02.2017
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen
Sa., 25.02.2017
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl 0 36 81 / 3 20 00
oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

20.02. - 27.02.2017
Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasserverband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
20.02. - 27.02.2017
Tel.: 03 68 78 / 6 08 19 od. 01 71 / 9 75 50 45

Strom

Thüringer Energie AG: Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Schwimmhalle

Hildburghausen Werra Sport und Freizeitbad Oberes Kleinodsfeld
Tel.: 0 36 85 / 40 43 33

Markt

Hildburghausen

jeweils donnerstags Wochenmarkt ab 8.00 Uhr

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Ich sage Danke!

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Aus privaten Gründen werde ich meine Kundendienstbüros aufgeben.

Auf diesem Weg möchte ich mich vor allem bei meiner Familie und meinen Mitarbeiterinnen für die Unterstützung bedanken.

Besonderer Dank gilt auch meinen Kunden und Geschäftspartnern für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Zudem wünsche ich meinen Nachfolgern für die Zukunft viel Erfolg.

Ihr
Kundendienstbüro Kerstin Krämer

Viele gute Bildungswege! Welcher ist der Beste für mein Kind nach der Grundschule?

Hildburghausen. Auf diese Frage erhalten Sie umfassende Informationen zum Tag der offenen Tür des Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrums Hildburghausen, Haus 2 in der Helenenstraße 1 am Samstag, dem 25. Februar 2017 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr.

Neu ist, dass wir an diesem Tag neben den Wahlschulformen Berufliches Gymnasium und Berufsfachschule den Eltern von Schülern der 3. und 4. Klassen alternative Bildungswege zum Besuch des Gymnasiums vorstellen werden.

Um 11 Uhr gibt es einen Vortrag für Eltern, die sich noch unsicher sind, ob ihr Kind bereits ab Klasse 5 ein Gymnasium besuchen soll. Vielleicht ist der Weg über die Regelschule zu einer Berufsausbildung bzw. zum Abitur an einem Beruflichen Gymnasium doch der aussichtsreichere? Verschaffen Sie sich vor Ort auch in Gesprächen mit Lehrern und Schülern einen Überblick über Inhalte, Anforderungen und Organisationsstrukturen der Wahlschulformen in Thüringen und speziell am SBSZ Hildburghausen.

„Schnuppertag" an der Regelschule „Dr. Carl Ludwig Nonne" Hildburghausen

Hildburghausen. Am Freitag, dem 24. Februar 2017, von 15 bis 18 Uhr laden die Schüler und Lehrer der Regelschule „Dr. Carl Ludwig Nonne" in der Waldstraße 11, Hildburghausen die künftigen Fünftklässler, ihre Eltern sowie Interessierte zum „Schnuppern" ein. Herzlich eingeladen sind ebenso ehemalige Schüler und Lehrer.

In den Klassenzimmern und Fachräumen gibt es jede Menge zum Anschauen und natürlich Ausprobieren. So kann man u.a. über kleine physikalische und chemische Experimente staunen, Grußkarten gestalten, musikalische Rätsel und Quizfragen anderer Fachgebiete lösen, Schülerarbeiten betrachten oder das Theaterstück „Schulrat Nonne kommt" besuchen. In der Lehrküche gibt es leckere und gesunde Schlemmereien, in der Turnhalle kann man sich sportlich betätigen und natürlich ist ein Blick in das Hausaufgabenzimmer möglich. Die Schulleitung steht für Beratungsgespräche bereit, Anmeldeformulare können Eltern ebenfalls hier erhalten.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein mit Cocktails und Krapfen und natürlich wird auch die Thüringer Rostbratwurst nicht fehlen.

Die Schüler und Lehrer der Nonne-Regelschule

Die Regelschule „Dr. Carl Ludwig Nonne" in Hildburghausen lädt zum „Schnuppertag" ein. Foto: RS Hildburghausen

Tag der offenen Tür am Beruflichen Gymnasium Hildburghausen

Schüler und Lehrer laden zum Besuch ins Technikum ein

Hildburghausen. Am Samstag, dem 25. Februar 2017, lädt das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Hildburghausen alle interessierten Schüler und Eltern in der Zeit von 9 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ins Technikum in der Helenenstraße 1 ein. Die Besucher erhalten Informationen rund um das Berufliche Gymnasium sowie zur Berufsfachschule.

Am Beruflichen Gymnasium erwerben Schüler, die einen guten Realschulabschluss mitbringen, die allgemeine Hochschulreife (Abitur) in dreijähriger Ausbildung. Dabei können sie zwischen den Fachrichtungen Wirtschaft sowie Technik (Daten- und Informationstechnik) wählen.

An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit im Gespräch mit Schülern und Lehrern Informationen zum Schulalltag der verschiedenen Schulformen zu erhalten und auf persönliche Fragen zu den Anforderungen der Ausbildung Antworten einzuholen.

In den Räumen des Technikums werden den Gästen interessante Experimente und Projekte aus Naturwissenschaft, Sprach- und Geisteswissenschaft präsentiert. Das hauseigene Museum ist ebenfalls für alle Besucher an diesem Tag geöffnet und auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Mit viel Fachpraxis zum Realschulabschluss

Für Hauptschüler - Berufsfachschulen ebnen den Weg

Schüler der Berufsfachschule aus dem Bereich Technik arbeiten während des fachpraktischen Unterrichts in modern ausgestatteten Lehrwerkstätten. Dabei erwerben sie zum Beispiel handwerkliche Fertigkeiten im Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen. Foto: SBSZ

Hildburghausen. Trotz Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt scheitern manche Bemühungen um die Wunschlehrstelle, weil der entsprechende Abschluss fehlt oder die Jugendlichen noch nicht mobil sind. Häufig fehlen die notwendige Reife und Vorstellungen über die nächste Entwicklungsetappe. In dieser Situation bietet sich Hauptschülern, deren Interesse mehr an praktischer Arbeit anstatt ausschließlich theoretischem Unterricht liegt, der Bildungsgang der 2-jährigen Berufsfachschule in den verschiedensten Berufsfeldern an. Hauptschulabsolventen, die sich für den nächst höheren Bildungsabschluss, dem Realschulabschluss, entscheiden, können diesen auch an berufsbildenden Schulen erwerben.

Im Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum in Hildburghausen wird diese Vollzeitausbildung im technischen und kaufmännischen Bereich durchgeführt.

Der Unterricht in der Berufsfachschule wird in fachtheoretischen, fachpraktischen und allgemein bildenden Fächern erteilt. Die Fachpraxis in der Schule nimmt hierbei einen Anteil von fast 50 % der wöchentlichen Unterrichtsstunden ein.

Im kaufmännischen Bereich arbeiten die Schüler im Lernbüro selbstständig und auch im Team; sie wickeln unter Anwendung von Standardsoftware Geschäftsabläufe in den Abteilungen Sekretariat, Personal, Einkauf/Lager, Verkauf/Marketing und Rechnungswesen ab. Zu den Themen Bewerbung und Vorstellungsgespräch sind umfangreiche Übungen, auch im Rollenspiel, fester Bestandteil des Lehrplans.

In der Berufsfachschule, Schwerpunkt Technik, findet der Fachpraxisunterricht in den Berufsfeldern Holz- und Metalltechnik in modern ausgestatteten Lehrwerkstätten statt. Die Schüler erwerben handwerkliche Fertigkeiten im Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen, wobei im 2. Ausbildungsjahr die Arbeit an Maschinen im Vordergrund steht.

Die 2-jährige Berufsfachschule endet nach bestandenen Prüfungen mit dem Realschulabschluss und einer soliden beruflichen Grundbildung. Damit haben die Schüler mehr berufliche Reife und beste Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.

Die Zugangsvoraussetzungen für die BFS sind der einfache oder auch der qualifizierte Hauptschulabschluss - ohne festgelegten Notendurchschnitt.

Der Schulstandort Hildburghausen bietet Schülern, deren tägliche Heimfahrt mit Fahrtkosten und langen Anfahrtswegen verbunden ist, die Unterbringung in einem attraktiven Wohnheim an. In einem solchen Fall kann Bafög beantragt werden. Wer sich für die Berufsfachschule entscheidet, kann sich mit dem Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 9 am Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Hildburghausen zum Schuljahr 2017/2018 bis zum 31. März 2017 bewerben.

Bewerbungen werden im SBSZ Hildburghausen, Wiesenstr. 20, in 98646 Hildburghausen entgegengenommen (Tel. 03685 79450).

Der Tag der offenen Tür am Neuen Technikum in der Helenenstraße 1, am Samstag, dem 25. Februar 2017, bietet neben Informationen über das Berufliche Gymnasium im Zeitraum von 9 bis 13 Uhr viel Wissenswertes und Interessantes über die Berufsfachschule.

Mitgliederversammlung Theaterverein Hibu

Hildburghausen. Die nächste Mitgliederversammlung des Theatervereins Hildburghausen findet am Dienstag, dem 7. März 2017 in der „Falkenklause" Hildburghausen statt.

Wie Vorsitzender Tilo Kummer mitteilt, stehen die Auswertung der Aktivitäten von 2016 und wichtige Beschlüsse über die Verwendung finanzieller Mittel im Jahre 2017 auf der Tagesordnung.

Unter anderem soll erneut eine Produktion der „Jungen Bühne Hildburghausen" gefördert werden.

Ebenfalls soll über die Einrichtung einer Feststelle im Kulturbereich und die dazu notwendige Kooperation mit weiteren Partnern entschieden werden.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme der Vereinsmitglieder.

Mathias Günther

Ihre Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren
BÄCKEREI Schneider
Tel. 03685/706473 • Rosengasse 4 • Marktstrasse 7 • Schleusinger Straße

Wir haben Rosenmontag für Sie geöffnet!

Die Öffnungszeiten am Rosenmontag:
Rosengasse: 6.00 - 11.00 Uhr
Schleusinger Straße: 6.30 - 14.00 Uhr
Marktstraße: 8.00 - 14.00 Uhr

Neben leckeren FASCHINGSKRAPFEN gibt es an diesem Tag noch Brot und Semmel!

Stadtrat der Stadt Hildburghausen beschließt ausgeglichenen Haushalt

Hildburghausen. Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen hat in der letzten Stadtratssitzung einen ausgeglichenen Haushalt beschlossen. Der Haushalt der Stadt Hildburghausen umfasst ein Gesamtvolumen von 22.404.250 Euro. In dem Verwaltungshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 19.722.550 Euro und in dem Vermögenshaushalt stehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.681.700 Euro.

Folgende Baumaßnahmen wird die Stadt Hildburghausen 2017 durchführen:
- Sanierung des Werra-Sport und Freizeitbades: 893.000 Euro,
- 2. Bauabschnitt Häselriether Straße: 501.000 Euro,
- Planung Ausbau Obere Marktstraße: 50.000 Euro,
- Planung Anbau Feuerwehrgerätehaus: 60.000 Euro.

Die größten Ausgabenpositionen im Verwaltungshaushalt 2017 sind:
- Kreisumlage: 4.522.850 Euro,
- Schulumlage: 236.000 Euro,
- Gewerbesteuerumlage: 340.000 Euro,
- Unterhaltung Kindergärten: 1.756.000 Euro.

Unterhaltung der freiwilligen Leistungen:
- Stadt- und Kreisbibliothek: 101.300 Euro,
- Stadttheater: 413.900 Euro,
- Stadtmuseum: 51.100 Euro,
- Werra-Sport und Freizeitbad: 784.400 Euro.

Der aktuelle Stand per 31.12.2016 weist einen Stand der Verschuldung von 3.402.867,50 Euro bei 11.863 Einwohnern aus. Damit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei 286,85 Euro, der Durchschnitt in Thüringen zum 31.12.2015 lag bei 921 Euro.

Es erfolgt keine Neukreditaufnahme.

Holger Obst
Bürgermeister

SHG Angehöriger psychisch Kranker trifft sich

Hildburghausen. Am Dienstag, dem 21. Februar 2017, um 17 Uhr trifft sich die Selbsthilfegruppe Hildburghausen der Angehörigen psychisch Kranker des Landesverbandes Thüringen zu ihrer nächsten Gesprächsrunde in der Tagesstätte „Sonnenblume" in Hildburghausen, Bahnhofstr. 4.

Hierzu laden wir alle Angehörigen psychisch Kranker recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar
98660 Themar, Römhilder Str. 3
Tel.: 036873 69090 • www.ost-themar.de
Ihr Gesundheitspartner in Ihrer Nähe
98646 Hildburghausen, Schleusinger Str. 23
Tel.: 03685 702894
! Geänderte Öffnungszeiten ab 30.01.2017 !

Öffnungszeiten:
Montag 08.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 08.30 – 17.00 Uhr
Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Orthopädische Sprechzeiten:
Orthopädieschuhmachermeister Thomas Eckert
Dienstag 08.30 – 13.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Unsere Leistungen für Sie:
➢ orthopädische Maßeinlagen
➢ orthopädische Maßschuhe
➢ orthopädische Zurichtungen
➢ Schuhe für Diabetiker und Rheumatiker
➢ Bandagen

Die Dunkelgräfin und Ludwig XVII.

Teil 5 - Fortsetzung vom 11. Februar 2017

Teil 5 - „Es gibt zwei Arten von Weltgeschichte. Die eine ist die offizielle, verlogene, für den Schulunterricht bestimmte, die Geschichte ad usum Delphini. Die andere ist die geheime Geschichte, welche die wahren Ursachen der Ereignisse birgt, aber auch die Schändlichkeiten ...“

Mit den Worten des großen französischen Romanciers Honoré de Balzac endet der Report 2008 des Ausstattungsbandes „Das große Geheimnis von Hildburghausen – Auf den Spuren der Dunkelgräfin“ von Helga Rühle v. Lilienstern und Hans-Jürgen Salier.

Das Zitat findet heutzutage mehr denn je seine Berechtigung, denn ich habe Zweifel, ob alle sogenannten Forscher und Akteure von Wissenschaftsprogrammen tatsächlich an der Lösung des Rätsels interessiert sind. Der Film des mdr aus dem Jahr 2007 „Die vertauschte Prinzessin“ oder das jüngste mdr-Wissenschaftsprojekt 2014 haben immerhin eine gewisse Einseitigkeit bestätigt. Vielleicht müssen wir uns auch mit der Zeit abfinden, dass es immer wieder Personen geben wird, die uns das Wissen um Madame Royale in Hildburghausen/Eishausen streitig machen. Dabei scheint es egal, wie viele Beweise, Fakten und Belege bisher zusammengetragen worden sind, die normalerweise in einem Indizienprozess vor jedem Gericht der Welt standhalten können. Es findet sich vermutlich auch immer wieder jemand, der mit haltlosen Argumenten versucht, das bisher bestehende Modell zu verwerfen. Doch wir, liebe Leser, brauchen uns in Zukunft nicht mehr davon beeinflussen zu lassen.

Bevor wir im nächsten und letzten Artikel zu einer ganz logischen Lösung finden, ist es mir noch wichtig, ein weiteres Mysterium kurz zu beleuchten. Es ist sogar mit dem unseren verwandt, und obwohl offenbar längst gelöst, wird es womöglich niemals seine beglaubigte Anerkennung finden.

Wir beschäftigen uns mit dem Bruder von Madame Royale, Louis Charles de Bourbon. Er wird als zweiter Sohn von König Ludwig XVI. und Marie Antoinette am 27. März 1785 geboren und ist durch den Tod seines älteren Bruders 1789 Dauphin geworden. Nach der Hinrichtung des Königs ist er berechtigter Thronfolger und damit Ludwig XVII. Gerade mal acht Jahre ist er alt, als er im Juli 1793 seiner Mutter im Temple entrissen wird. Ein Revolutionsrat übergibt ihn zur angeblichen Erziehung dem Jakobiner und Schuster Antoine Simon, der ihn im Stile eines revolutionären Kerkermeisters zu einem „guten Bürger“ ausbilden soll und will. Nach dem Sturz und der Hinrichtung Robespierres im Juli 1794 erhalten beide Königskinder Hafterleichterung. Aber im Temple findet man einen verwahrlosten und kränklichen Knaben vor, der schließlich am 8. Juni 1795 an Skrofulose (Haut- und Lymphknotenerkrankung bei Kindern, d. Verf.) im Alter von erst zehn Jahren stirbt. – So die offizielle Version der verlogenen Geschichte, an die sich von Anfang an lebhafte Zweifel legen. Immerhin sterben der berühmte Arzt Dr. Desault und sein vertrauter Freund und Apotheker Choppard kurz nach der Behandlung des Knaben auf mysteriöse Weise, denn sie kannten den Dauphin vom königlichen Hof. Unmittelbar nach dem Tod des Prinzen kursieren Gerüchte, dass er aus dem Temple längst entkommen und ein untergeschobener Junge gleichen Alters an seiner Stelle gestorben sei. Viel zu schnell wird er in einem Massengrab verscharrt. Zuvor schneidet der Arzt Philippe-Jean Pelletan, der den Jungen vorher nie gesehen hat, das Herz heraus und konserviert es in Alkohol. Selbst das französische Regierungsblatt „Mouiteur“ behandelt Ludwig XVII. noch viele Monate nach seinem angeblichen Tod als eine noch lebende Persönlichkeit. Gründliche Untersuchungen und Nachforschungen der Zusammenhänge haben im Laufe der Zeit mehr Beweise angehäuft, die dafür sprechen, dass der Prinz tatsächlich dem Gefängnis entronnen sei, auch wenn zunächst ungeklärt bleibt, was aus ihm geworden ist.

Mit dieser Angelegenheit beschäftigen sich später viele namhafte Schriftsteller und Journalisten. Paul Daehne berichtet in seinem Buch „Das Geheimnis der Dunkelgräfin“ (1933) von Gräfin d‘ Adhémar, einer ehemaligen Palastdame der Königin Marie Antoinette, die in ihren Memoiren mit besonderem Nachdruck schreibt: „Ich bezeuge bei meiner Seele, dass der junge Ludwig XVII. nicht im Kerker gestorben ist. Cambacérès, der Mann der Revolution, weiß mehr darüber.“

Da ist Jean-Jacques Régis de Cambacérès, französischer Staatsmann, Rechtsgelehrter und Anwalt der verwaisten Königskinder, bei ihm tun die Bourbonen alles, um sich seines Schweigens sicher zu sein und lassen nach seinem Tod den ganzen Nachlass versiegeln.

„Wer ist es nun, der am 19. Juni 1794 den kleinen Dauphin im Waschkorbe der Schustersfrau Marie Jeanne Simon heimlich aus dem Temple rettete? Witwe Simon starb am 10. Juni 1819 unerschrocken und furchtlos. Im Hospital Rue de Sévres, zwischen Invalidendom und Palais Luxembourg, beichtete sie den barmherzigen Schwestern: man habe einst ein stummes krankes Kind im Rumpfe eines Schaukelpferdes als Stellvertreter für den Dauphin in die dämmrige Kerkerzelle gebracht.

Das Geständnis ward lebhaft besprochen. Die Bourbonen waren wütend, glaubten aber den Fall mit ein paar Scherzen über die Kopie des trojanischen Rosses abtun zu können. Die Witwe sei verrückt. Doch die störrischen Barmherzigen Schwestern behaupteten aus Überzeugung: „Nein, sie ist nicht verrückt!“

Weiterhin schreibt Daehne über den General La Rochejaquelin, der am Sterbebett der Herzogin von Angoulême weilt, die ihm in den letzten Minuten zuflüstert: „Mein Bruder ist nicht im Temple gestorben; das ist der Alpdruck meines Lebens! Suchen Sie ihn auf! Frankreich wird nicht glücklich sein, solange er nicht den Thron seiner Väter einnimmt.“

Selbst eine Geheimklausel im Pariser Friedensvertrag vom 30. Mai 1814 deutet darauf hin, wie groß die Ungewissheit doch ist, ob nun der kleine Prinz tot sei oder nicht: „Wenn auch die hohen Vertragsmächte keine Gewissheit bezüglich des Todes Louis XVII. haben, erfordern doch die Lage Europas und die öffentlichen Interessen, dass sie, Ludwig-Stanislaus-Xaver, den Grafen von Provence, mit der Regierung in Frankreich betrauen. Sie behalten sich aber für die nächsten zwei Jahre das Recht vor, sich jede Gewissheit über die Tatsache zu verschaffen, die später entscheiden soll, wer der wahre Beherrscher von Frankreich sein soll.“ Spätestens hier dürfte klar sein, dass die thronlüsternen Gestalten seiner Verwandten nicht das geringste Interesse daran haben, den wahren Thronnachfolger wieder zum Leben zu erwecken.

Kurz nach dem angeblichen Tod Ludwigs XVII. im Temple spalten sich die Royalisten in Frankreich in zwei Gruppierungen, in „Anhänger von Ludwig XVII.“ und „Anhänger von Ludwig XVIII.“ Die ersteren, die Königstreuen, viele von ihnen, selbst der hingerichtete König (seit September 1775), sind Freimaurer und gewähren der Prinzessin nach dem Verschwinden aus der Öffentlichkeit Schutz, bis sie schließlich im Herbst 1799 von Leonardus Cornelius van der Valck übernommen wird.

Natürlich weiß auch Marie Thérèse Charlotte, dass ihr Bruder noch lebt. Nach der Hafterleichterung im Temple darf sie ihn trotz flehentlicher Bitten niemals besuchen. Als ihr kleiner Bruder stirbt, hätte man sie zur Identifizierung hinzuziehen können, denn wer wäre dazu besser in der Lage gewesen? Doch man tut es nicht! Die Besichtigung des kleinen Leichnams wird von vier angesehenen Ärzten und respektablen Chirurgen vorgenommen, die Herren Dumangin, Pelletan, Jeanroy und Lassus. Keiner hat den kleinen Prinzen je gesehen, geschweige untersucht. In ihrem Protokoll sagen sie ausdrücklich und in auffälliger Weise: „Sie hätten auf einem Bette die Leiche eines Kindes gefunden, was ihnen als ungefähr zehnjährig erschienen wäre, von welcher Leiche ihnen die Kommissäre gesagt hätten, daß sie die des Sohnes des verstorbenen Ludwig Capet (Ludwig Capet war der von den Revolutionären verbürgerlichte Name Königs Ludwigs XVI., d. Verf.) gewesen sei, und worin zwei von ihnen das Kind erkannt hätten, was ihn seit einigen Tagen behandelt.“

Das königliche Paar leben ihren Kindern immer vor, wie wichtig der Zusammenhalt in der Familie ist. Im Abschiedsbrief, den Marie Antoinette an ihre Schwägerin Madame Elisabeth kurz vor ihrer Hinrichtung schreibt, wird es sehr gut herübergebracht: „Möge mein Sohn hinwieder alle Fürsorge und alle Dienste erweisen, die sich aus der Freundschaft ergeben. Mögen sie endlich beide fühlen, dass sie in jeder Lage ihres Lebens nur durch Eintracht wirklich glücklich sein werden. Mögen sie sich uns zum Beispiel nehmen! Wie viel Tröstung hat uns unsere Freundschaft in unseren Leiden verschafft! Und das Glück genießt man doppelt, wenn man es mit einem Freunde teilen kann. Wo aber kann man einen zärtlicheren, innigeren Freund finden als in der eigenen Familie? Möge mein Sohn niemals die letzten Worte seines Vaters vergessen, die ich mit Vorbedacht wiederhole: Möge er niemals danach trachten, unseren Tod zu rächen! Ich liebe ihn ...“

Marie Thérèse Charlotte befindet sich schon in dem Alter, es zu verstehen, allerdings der sieben Jahre jüngere Bruder ist dafür sicherlich noch zu klein. Nachdem wir Madame Royale nun kennen und ihr nur der kleine Bruder geblieben ist, wird sie noch viele Jahre ihres Lebens auf der Suche nach ihm gewesen sein, denn sie fühlt sich für ihn verantwortlich. Anfänglich gelingt es ihr, mit der Unterstützung der noch verbliebenen treuen Verbündeten ihres Vaters Informationen zu bekommen, später mit van der Valcks Beziehungen von höchster Stelle und immer in dem Netz der Freimaurer. Die Suche erweist sich jedoch als äußerst schwierig, denn gleich zu Anfang verliert man den kleinen König durch unglückliche Umstände aus den Augen, dann spürt man ihn wieder auf, aber das erweist sich als Irrtum. Erschwert wird die Suche außerdem durch das Gerücht vom entflohenen Prinzen aus dem Temple, denn Anfang des 18. Jahrhunderts geben sich viele Hochstapler als Ludwig XVII. aus. Mindestens dreißig sind überliefert, bei manchen Autoren geht die Schätzung sogar auf hundert. So mancher Abenteurer wird als Betrüger entlarvt und bekommt von der französischen Regierung den Prozess gemacht. Nur eine bemerkenswerte Ausnahme gibt es bei diesen vielen „falschen Ludwigs“, es ist der Uhrmacher Karl Wilhelm Naundorff, der seit 1810 ein bürgerliches Leben in Spandau/Berlin und später in Brandenburg führt. Das preußische Königshaus weiß sehr wohl, mit wem sie es bei diesem einer bürgerlichen Frau eine Familie, lebt nahe bei Berlin unter Obhut des preußischen Königs, führt dort sein eigenes Leben als Uhrmacher und hat inzwischen viele Kinder. Letztendlich kann van der Valck aber nicht wagen, sein eigenes Domizil aufs Spiel zu setzen und auch nur die kleinste Verbindung zu Hildburghausen/Eishausen heraufbeschwören. Wie das Leben so manchmal spielt, nicht alles lässt sich planen und entwickelt sich oftmals anders, als man denkt. Schließlich geht Naundorff erst im Jahr 1833 nach Frankreich, um sich als berechtigter Thronerbe auszuweisen, denn er glaubt, unter der Regierung von Louis Philippe I. kann er sich gefahrlos dahin begeben. In Paris wird er von mindestens noch zwanzig lebenden Ministern und Hofbeamten des hingerichteten Königs erkannt, vor allem von seiner Kinderfrau, Madame de Rambaud, als echter Ludwig XVII. identifiziert. Seine Kinderfrau gelobt mehrfach, sie habe den ihr damals anvertrauten Prinzen an bestimmten Zeichen, besonders an einem untrüglichen Muttermal und einer kleinen Narbe an der Lippe zweifelsfrei wiedererkannt. Die bourbonische Königsfamilie aber weigert sich, Naundorff zu prüfen, denn die Sache dürfte ihnen keinesfalls angenehm sein. Während seines Aufenthalts verübt man in Paris sogar zwei Anschläge auf ihn. Trotzdem drängt er darauf, dass auch ihm der Prozess gemacht wird, um die Berechtigung seiner Ansprüche zu beweisen. Doch sein Antrag wird trotz der Befürwortung hochangesehener Personen abgelehnt, und er muss schließlich Frankreich verlassen. Daraufhin sucht er den Kontakt zu seiner Schwester, der Herzogin von Angoulême. Von einer Vertauschung konnte er nichts wissen! Also reist er 1834 mit seiner Kinderfrau Madame de Rambaud zur Herzogin nach Prag. Sie empfängt ihn nicht und lässt beide sogar über die Polizei ausweisen. Als er sie im Jahr 1835 erneut aufsuchen will, diesmal kündigt er seinen Besuch vorher an, flüchtet die Herzogin sogar aus Pillnitz bei Dresden. Wie groß muss für ihn damals die Enttäuschung gewesen sein, sogar von der Schwester verleugnet zu werden. Anschließend geht er nach Holland, dort gelingt es ihm, seine Abstammung nachzuweisen, und er darf sich wenigstens Prinz de Bourbon nennen. Am 10. August 1845 stirbt er in Delft und auf seinem Grab steht: „Hier ruht Ludwig XVII. König von Frankreich“. Seine Nachkommen führen bis zum heutigen Tag den bourbonischen Titel.

Auch wenn Naundorff zwangsläufig durch unglückliche Umstände auf sich allein gestellt war, vielleicht sogar einige Zeit in Amerika gelebt hat, entgeht ihm das falsche Spiel seiner Verwandten nicht. Schließlich taucht er der Normandie und durch Gottes Gnade Erbe des französischen Throns! Schließlich erlaubt man ihn zu wählen: „Schweigen oder weiterhin Gefängnis!“ Daraufhin gibt der Prinz sein königliches Wort und würde schweigen. Er erhielt Gnade, wurde freigelassen und bekommt das Bürgerrecht von Grossen. Dort soll er sich niederlassen, denn in Brandenburg kann er nicht bleiben, wo jeder von seiner Verurteilung weiß.“ Seine Frau und die Kinder des rechtmäßigen Königs von Frankreich lernen, während er im Gefängnis sitzt, die bitterste Armut kennen, damit der Frieden zwischen Preußen und Frankreich gewahrt bleibt! Sicher ist auch van der Valck im Laufe der Zeit über viele Vorgehensweisen des eigentlichen Ludwigs XVII. informiert und unterstützt ihn vermutlich sogar finanziell über einen Anwalt in Berlin, aber er kann nichts riskieren, wenn er seine große Aufgabe, den Schutz der Dame, erfüllen will. Man kann zumindest davon ausgehen, dass die Prinzessin, wenn auch nur oberflächlich, über ihren Bruder stets auf den Laufenden gehalten wird, allerdings nur über die schönen Seiten seines Lebens. Beispielsweise gründet er mit

Louis Charles, der Dauphin, mit seiner Schwester Marie Thérèse Charlotte de Bourbon. Gemälde von Ludwig Guttenbrunn (1750 - 1819), österreichischer Porträtmaler

Bürger zu tun hat. Doch als König Ludwig XVIII. einen Infarkt bekommt und ein Jahr später Karl X. den Thron besteigt, wird der Uhrmacher zur Gefahr für sich selbst und die Sicherheit des Landes Preußen. Ein Vorwand ist schnell gefunden und man sperrt ihn wegen des Verdachts auf Brandstiftung und danach wegen Geldfälschung ins Gefängnis. Bei letzterem erhält er erst nach zwei Jahren den Prozess, aber die Vorwürfe erweisen sich als haltlos. Auch der nächste Grund ist naheliegend, denn man will verhindern, dass er nach dem Tod seines Onkels nach Frankreich geht. Letztendlich wirft man ihm seinen falschen Namen vor und dichtet ihm eine Identität an, die wenig stichhaltig ist. So wird seine Schuld wahrscheinlicher. „Eine endlose Reihe von Gerichtsverhandlungen zieht an den Nerven Naundorffs. Von den beleidigenden Unterstellungen des Richters kommt sein königliches Blut in Wallung, und er schreit in den überfüllten Saal, er ist nicht das uneheliche Kind eines trunkenen Soldaten und einer Marketenderin und hat auch noch nie in den Armeen Napoleons gedient. Alles Lügen und der Richter weiß es. Nun würde er sagen, wer er ist. Er ist der Sohn des ermordeten König Ludwig XVI.! Dauphin Ludwig Charles, Herzog freiwillig in die Anonymität und Bürgerlichkeit ab, bis er 1833 erneut den Mut findet, sich auf seine Herkunft und seine Rechte zu besinnen. Sein Kampf allerdings bleibt vergeblich, denn auch bei Ludwig Philipp I. ist er unerwünscht. Wie anders wäre vielleicht die Weltgeschichte verlaufen, wenn 1815 anstatt des unfreundlichen Ludwigs XVIII. der wahre Thronerbe Ludwig XVII. der Nachfolger Napoleons geworden wäre? Vielleicht hätten ihn der Zar Alexander, der König von Preußen und der österreichische Kaiser dabei unterstützt, aber nachdem er aus dem Temple verschwand, war er eine Zeit lang unauffindbar und zu viele Jahre auf sich allein gestellt. Man konnte ihn nur schwer einschätzen. Das Risiko war einfach zu groß. Niemand ist sich sicher, ob er überhaupt in der Lage wäre, den Thron Frankreichs würdig zu übernehmen. – So die inoffizielle Geschichte.

Fast hundert Jahre später, Anfang 1944, während des Zweiten Weltkrieges, wird die Nachricht bekannt, dass es Professor Edmond Locard in Lyon gelungen ist, einen sicheren Nachweis der Identität Karl Wilhelm Naundorffs mit dem angeblich im Juni 1795 im Temple verstorbenen König Ludwig XVII. zu erbringen. Locard ist zum Zeitpunkt Leiter einer polizeitechnischen Untersuchungsstelle, einer der bekanntesten und erfahrensten Kenner krimineller Untersuchungsmethoden. André Castelot, ein französischer Historiker und Schriftsteller, der sich viel mit den beiden Rätseln und dem französischen Königshaus beschäftigt hat, findet bei seinen Recherchen im Tagebuch von Marie Antoinette, das sie im Gefängnis führte und nach ihrem Tod zunächst Robespierre zugestellt wurde, eine Haarlocke des unglücklichen kleinen Dauphins. Diese legt Castelot zur vergleichenden Untersuchung Locard vor, denn er hat auch von dem 1845 in Delft verstorbenen Naundorff Haare beschafft.

1944 ist es allerdings noch schwer vorstellbar, wie man herausfinden will, dass die Haare eines etwa achtjährigen Knaben mit denen eines mit sechzig Jahren verstorbenen Mannes verglichen werden können, um nachzuweisen, dass es sich um dieselbe Person handelt. Auch ist es den Schrecken des Krieges geschuldet, dass man von solch einer Meldung kaum Notiz nimmt, denn die deutsche Geschichtswissenschaft hat die Echtheit Naundorffs stets bezweifelt und ihn zu den Betrügern gezählt. Das Gutachten Locards zum Ergebnis der Haaruntersuchungen besagt jedenfalls folgendes: „Die mir übergebenen neuen Haare, die von Louis XVII. herstammen, weisen eine außerordentlich seltene, sehr charakteristische Eigentümlichkeit auf: die in ihrer Marksubstanz enthaltende Kanal liegt ungewöhnlich deutlich exzentrisch. Dieselbe Besonderheit findet sich genau ebenso bei den von Naundorf stammenden Haaren ... Die genannten Feststellungen beweisen mit völliger Gewissheit, dass die beiden geprüften Haarlocken von der gleichen Person stammen ...“

Im Jahr 2000 versucht man das Blatt wieder zu wenden. Bernd Brinkmann, Leiter des Münsteraner Instituts für Rechtsmedizin, vergleicht die DNA eines Kinderherzens, das man angeblich dem kränklichen Jungen nach seinem Tod im Temple herausgeschnitten hat. Jedenfalls weist die Erbsubstanz die gleichen Merkmale wie die von zwei lebenden Verwandten Marie Antoinettes, Anna von Rumänien und André de Bourbon Parme, auf. Weil dieser DNA-Typ nur sehr selten vorkomme und vom belgischen Experten Jean-Jaques Cassiman betätigt wird, sei dies nun ein deutlicher Verwandtschaftsbeweis. Das kleine Herz bekommt eine Ehrennische in der Königsgruft der Basilika von Saint Denis und Naundorff wird erneut als Betrüger bezichtigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die Dunkelgräfin . . . Fortsetzung von Seite 4

Verschrumpelt, hart und trocken wie Leder liegt das kleine Herz in einer edlen Kristallurne. Schon die Art der Aufbewahrung gleicht eigentlich dem Herz des älteren Bruders, Louis Joseph, der 1789 mit sieben Jahren stirbt. Lange Zeit befand es sich in der Val-de-Grâce-Kirche ebenfalls in einer Urne, während der Leichnam in Saint Denis bestattet wurde. Eines Tages ist es aus der Kirche einfach verschwunden und bleibt über Jahrzehnte verschollen. Wir erinnern uns, bei dem kränklichen Jungen aus dem Temple handelt es sich um ein in Alkohol konserviertes Herz, aber hier scheint das nicht der Fall gewesen zu sein! So bleibt nur zu hoffen, dass sich das Herz des älteren Prinzen wiedergefunden hat und endlich in Saint Denis vereint in der Nähe der dazugehörenden Gebeine seine Ruhe findet.

Im März 2014 veröffentlichen Gerard Lucotte, Genetiker und Anthropologe, und der französische Historiker Bruno Roy-Henry eine neue Studie. Es sind die Ergebnisse einer neuen DNA-Analyse auf Marker des Y-Chromosoms von Hugues de Bourbon, einem Nachkommen Naundorffs, mit einem haploiden Genotyp aus dem Hause der Bourbonen. Beide Forscher kommen zu dem Ergebnis, dass Naundorff Teil der Familie der Bourbonen ist.

In einer zweiten Expertise verkündet Lucotte am 28. Juli 2014, übrigens genau am selben Tag flimmert das Wissenschaftsprojekt des mdr über den Bildschirm, dass das Haar von Naundorff durch einen Abgleich mit dem genetischen Material der Anna von Rumänien die Zugehörigkeit zu den Habsburgern zweifelsfrei bestätigt.

Hugues de Bourbon, von dem die DNA stammt, starb bereits im Jahr 2008. Sein Sohn Charles Louis Edmond de Bourbon erhebt keinen Anspruch mehr auf den Thron von Frankreich und sagt: „Ich will ganz normal leben, wie ich es tue. Ich stimmte diesen Analysen aus Interesse an der Geschichte zu, um zu helfen, ein großes Rätsel zu lösen, mehr nicht."

Auf der französischen Internetseite Wikipedia über Karl Wilhelm Naundorff berichtet man einige Monate über die neuesten Forschungsergebnisse, dann werden sie wieder gelöscht. Selbst wenn der Anspruch auf den französischen Thron heute nur noch einen symbolischen Wert besitzt, sind neben der historischen Wahrheit die Anstrengungen und Leidenschaften angesichts der wirtschaftlichen Interessen nach wie vor außergewöhnlich hoch und die Geschichte ad usum Delphini bleibt bestehen. Wie viele wissenschaftliche Beweise will man noch erwarten?

Beruht die Wissenschaft eigentlich nicht auf der Gesamtheit von Erkenntnissen und Erfahrungen? Nur scheinen dabei die psychoanalytischen Aspekte auf der Strecke zu bleiben, dabei sind sie mindestens genauso wichtig, denn sie bilden die Grundlage für einen letztendlich wissenschaftlichen Beweis. Vielleicht hätte man sich mehr mit der Psyche, dem Denken, den Gefühlen und dem sich daraus ergebenden Handeln der Geheimnisvollen beschäftigen müssen. Dann wäre man spätestens bei der forensischen Gesichtsrekonstruktion darauf gekommen, dass hier etwas nicht stimmen kann.

Also längst nicht nur die Wissenschaft allein ist in der Lage, die zur Klärung und Lösung eines Mythos führen, sondern es benötigt auch ein wenig Menschenkenntnis, um sich in die Hauptpersonen hineinzuversetzen und ihr Verhalten zu verstehen.

Das, liebe Freunde und Interessierte des Themas „Dunkelgräfin", habe ich versucht, in meinen Beiträgen zu vermitteln, ob es mir gelungen ist, vermag ich nicht einzuschätzen. Wenn auch meine Ausführungen manchmal etwas Romanhaftes, aber niemals Märchenhaftes an sich haben, denn dafür ist die Sache zu ernst, sollen sie nur dem besseren Verständnis dienen. In meinem nächsten und letzten Artikel werden wir auf jeden Fall zur Lösung kommen, vielleicht ahnen es manche schon.

Ines Schwamm
Hildburghausen
www.schildburghausen.de

Veranstaltungen im Stadttheater Hildburghausen

Hildburghausen. Im Stadttheater Hildburghausen finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Freitag, 10. März 2017, 19.30 Uhr: WATERLOO - The ABBA Show - A Tribute to ABBA with Abalance,
- Montag, 13. März 2017, 16 Uhr: Original Hoch- und Deutschmeister unter der Leitung von Kapellmeister Reinhold Nowotny aus Wien,
- Samstag, 20. Mai 2017, 20 Uhr: Deutsche Rocklegenden - Karussell & The Rattles,
- Samstag, 9. September 2017, 20 Uhr:Kabarett mit Rolf Miller „Alles andere ist primär",
- Samstag, 25. November 2017, 16 Uhr: Holger Mück und seine Egerländer - Unvergänglich Böhmisch.

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Hildburghausen/Eisfeld. In der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

Offene Angebote in Hildburghausen:

- montags bis freitags, 8.30 bis 12.30 Uhr: Offene Sprechzeit in der Kreisdiakoniestelle sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 03685/702695,
- jeden Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr: Deutschkurs für Frauen in der Kreisdiakoniestelle, Kinder können mitgebracht werden,
- Mittwoch, 22. Februar 2017, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Offene Sprechzeit in Hildburghausen, Ansprechpartner: Matthias Witter, Tel. 0171/5605427.

Offene Angebote in Eisfeld:

- Donnerstag, 23. Februar 2017, 13 bis 15 Uhr: Offene Sprechzeit in der Kreisdiakoniestelle im Pfarrhaus Eisfeld sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Offene Angebote in Heldburg:

Im Mehrgenerationshaus Heldburg findet die Offene Sprechzeit im Februar nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 03685/702695 statt.

Freundschaftsgesellschaft im Juni 2017 auf Tour

Hildburghausen. Schon zur Tradition geworden ist die sommerliche Reise der Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen-Würselen e. V. im Juni. So plant auch in diesem Jahr die FGS eine Tour in Richtung unserer Partnerstadt Würselen.

Noch von dem positiven Eindrücken ergriffen, soll wie im Vorjahr das Hotel in der Eifel Ausgangspunkt für die Ausflüge der viertägigen Tour sein.

Am Tag der Abreise, Freitag, 9. Juni 2017, geht es gleich in die lebendige Universitätsstadt Marburg. Neben der Altstadt sind Landgrafenschloss und Elisabethkirche wahre Touristenmagnete.

Der zweite Tag teilt sich. Am Vormittag geht es nach Monschau. Die mittelalterliche Stadt mit idyllischen Fachwerkhäusern, engen Gassen und Kopfsteinpflaster ist eine Schau. Der Nachmittag gehört ganz unserer Partnerstadt. Besonders interessant wird dabei der Vortrag über ehemalige Hildburghäuser Bürgermeister von Burghard Knittel sein, der von unserer Partnergesellschaft gewünscht wurde.

Am Sonntag fährt die historische Dampflok von 1930 ab Gillrath „in den Spargel"! Die Selfkantbahn macht das für Eisenbahnfans und Spargelliebhaber.

Am 12. Juni 2017 geht es nach dem Frühstück nicht gleich in Richtung Heimat, sondern hinauf zum Hermannsdenkmal, eines der bekanntesten Denkmale Deutschlands und es besteht die Möglichkeit bei herrlicher Fernsicht über Detmolt hinauszublicken.

Wir übernachten in der Eifel in einem 3-Sterne Hotel mit HP. Kostenpauschale 280 Euro/ Person. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Übernachtung mit HP sowie Fahrt und Spargelessen mit der Selftkantbahn.

Infos und Anmeldung bis Mittwoch, den 8. März 2017 an Elke Bischhaus, Tel. 03685/ 704559 oder Mail: fsg-hbn@gmx.de

Die Reisegruppe der Sommerreise der Freundschaftsgesellschaft Hildburghausen-Würselen e. V. vor Fachwerkhäusern in Monschau 2016. Foto: privat

Winter. Zeigst dein' schön Gesicht

Dr. Gerhard Gatzer

Schönheit, herrlich,
zeigt der Tag.
Winterfreuden, die ich mag.

In weißer Stille ruht die Au.
Am Fenster Winters Blütenschau.
Der Frost malt edle Blumen aus.
Der Buntspecht grüßt
vom Vogelhaus.
Hehr´ Himmelblau,
es leuchtet weit,
gezaubert für die Ewigkeit.

Und himmelschön
das Sonnenlicht.
Wohl höh´re Wonnen
kenn´ ich nicht.

Die Gründung des Wartburgkreises war rechtswidrig

Landkreis. „Mit der Gründung des Wartburgkreises im Jahr 1994 wurde der Staatsvertrag zur Gründung des Landes Thüringen gebrochen!" Mit dieser Aussage untermauert der pro fränkische Verein um den 1. Vorsitzenden Martin Truckenbrodt (45, Frankenblick) seine Forderung nach Auflösung des Wartburgkreises. Das Gebiet des Altkreises Bad Salzungen sei dem fränkischen Teil des Freistaats Thüringen zuzuordnen. Wenn es im Freistaat Thüringen zu größeren Landkreisstrukturen kommen sollte, dann kann dieser deshalb nur mit Meiningen oder Schmalkalden und, falls notwendig, mit weiteren Gebietskörperschaften südlich des Rennsteigs, zusammengelegt werden. Der 2013 gegründete Verein bezieht sich in einem aktuellen Rundschreiben auf die Denkschrift des Freistaats Sachsen-Meiningen aus dem Jahr 1919, welche rechtsverbindlicher Anhang des Staatsvertrags zur Gründung des Landes Thüringen im Jahr 1920 ist. Nach Ansicht des Vereins verbietet die Denkschrift auch noch heute Gebietsstrukturen, welche vorwiegend fränkisch und vorwiegend thüringisch geprägte Gebiete miteinander vereinen. Dies zeige sich auch daran, dass die Denkschrift ebenfalls die zu diesem Zeitpunkt zu Preußen gehörenden Gebiete um Schmalkalden, Suhl und Schleusingen inhaltlich mit einbezog. Das gelte weiterhin auch für das ehemalige Eisenacher Oberland, aber nicht für das damals zu Sachsen-Meiningen gehörende thüringische Saalfeld. „Es ist ganz klar erkennbar, dass bei dem sehr deutlichen und selbstbewussten Bezug des Meininger Landtags auf die durch das Land Thüringen zu wahrenden und zu schützenden Besonderheiten der Region südlich des Rennsteigs, die kulturräumliche und historische Zugehörigkeit unserer Region zu Franken gemeint ist", meint Thomas Tasler (28, Grabfeld/Leipzig), 2. Vorsitzender des 47 Mitglieder starken überparteilichen Vereins. Weiterhin wird im Rundschreiben eine Umbenennung der Planungsregion Südwestthüringen in Henneberg-Franken verlangt. Es wird hier auf die entsprechende Praxis mit den Namen der bayerischen Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken und der baden-württembergischen Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken verwiesen.

Für den gesamten Freistaat Thüringen legt der Verein, basierend auf den Vorgaben des Vorschaltgesetzes und zugleich auf historisch gewachsene Strukturen, einen Vorschlag für größere Landkreisstrukturen vor. Durch die Hinzunahme des Altkreises Bad Salzungen wären so südlich des Rennsteigs, anstatt nur einem mit der Fläche größer als das Saarland, zwei Landkreise möglich. Der Verein lehnt zwar mit seiner Stellungnahme vom 17. Januar 2015 größere Landkreise ab, kann sich jedoch größere Landkreisstrukturen in Form von Verwaltungsgemeinschaften der Landkreise und kreisfreien Städte gut vorstellen. Diese wären dann von den Mitgliedern selbstverwalteter Bestandteil der Oberen Kommunalen Verwaltungsebene und würden einige Aufgaben dieser Verwaltungsebene zentralisiert übernehmen. Dies sei insbesondere dann ein guter Ansatz, wenn im Rahmen der aktuellen Verwaltungs-, Struktur- und Gebietsreform die Mittlere Verwaltungsebene im drittkleinsten Flächenbundesland Deutschlands abgeschafft wird. Mit dieser Alternative zu größeren Einheitslandkreisen hätten sich die aktuellen Streitigkeiten um die Kreissitze schlagartig erledigt und die weiteren bekannten negativen Auswirkungen größerer Einheitslandkreise würden auf ein Minimum reduziert werden.

„Wer unsere bereits gut zwei Jahre alte Stellungnahme genau gelesen hat, wird bereits feststellt haben, dass mit unserem Ansatz ehemalige Kreisstädte wieder eine Kreisverwaltung bekämen oder auch Sitz regional zentralisierter Ämter und Behörden werden könnten. In unserer Region südlich des Rennsteigs betrifft dies Schmalkalden, ansonsten insbesondere auch die größeren Mittelzentren Rudolstadt, Ilmenau, Zeulenroda-Triebes, Pößneck, Schmölln, Leinefeld-Worbis und Bad Langensalza und eventuell auch weitere etwas kleinere Städte. Klar ist auf jeden Fall, dass Bad Salzungen Kreisstadt des nördlichen ursprünglichen Altkreises Meiningen und des ehemaligen Eisenacher Oberlandes sein wird. Letzteres ist größtenteils erst Mitte des 18. Jahrhunderts oder gar erst nach dem Wiener Kongress 1815/1816 von Hessen an das Großherzogtum Sachsen-Weimar und Eisenach gefallen und weist eindeutig eine osthessisch-fränkische Prägung auf", schließt Truckenbrodt ab.

Größere Landkreisstrukturen - erstellter Plan des Vereins Henneberg-Itzgrund-Franken. Foto: Verein

Frühlingskonzert im Museum Schloss Glücksburg in Römhild

Römhild. Am Sonntag, dem 5. März 2017 findet das erste Konzert der diesjährigen Kammermusikreihe mit den Thüringer Hofmusikern im Schloss Glücksburg in Römhild statt.

Beginn ist um 14.44 Uhr.

Die neue Saison wird mit einem sehr interessanten und abwechslungsreichen Programm starten. Mit Oboe, Cello und Klavier präsentieren drei verschiedene Instrumentengattungen ihre Reize und das in einem fast familiären Rahmen.

Der junge Musiker Gustav Kühn, aus Meiningen präsentiert zwei Sätze aus dem wunderschönen Oboenkonzert von Marcello und wird als Zugabe auch Teile seines Klavier- Wettbewerb Programms bei „Jugend musiziert" spielen.

Die in Römhild sehr bekannte und beliebte Cellisten Renate Kubisch erfüllt sich einen lange gehegten Herzenswunsch mit der Arpeggione Sonate in A-Dur von Franz Schubert, einem sehr anspruchsvollen Meisterstück der Klassik. Dabei begleitet wird Renate Kubisch von Ulrich Welsch, der zusammen mit seiner Mutter Dagmar Welsch, Pianistin aus Meiningen und Großmutter von Gustav Kühn, auch eine Auswahl aus den ungarischen Tänzen von Johannes Brahms für Klavier zu vier Händen darbieten wird.

Kleinode wie die „Vocalise" von Sergej Rachmaninow in einer Bearbeitung für Cello und Klavier sowie das Impromtu in Ges Dur von Franz Schubert vervollständigen dieses stimmungsvolle Programm.

Nach dem Konzert freuen sich alle auch wieder auf das gemeinsame Genießen von Kaffee und Kuchen.

Karten zum Preis von 13 Euro (inkl. Kaffee und Kuchen) gibt es ab sofort unter Tel. 036948/ 88140.

Eine Vorbestellung ist unbedingt empfehlenswert, da die Platzkapazität im Festsaal nur begrenzt ist.

Einheimische Unternehmen bieten berufliche Perspektiven

Aus- und Weiterbildung - Zukunft Südthüringen

alupress

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auch im Internet unter www.alupress.com

Erfolgreiches Team sucht neue Talente.

Unsere Ausbildungsberufe für 2017/2018:

Industriemechaniker/in, Werkzeugmechaniker/in, Mechatroniker/in
Maschinen- und Anlagenführer/in

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Alupress GmbH · An der Gießerei 2 · 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 4 48 80 · Fax: 0 36 85 / 44 88 10
personal@alupress.net · www.alupress.com

Zuchtzentrum eG
Gleichamberg

Wir suchen landwirtschaftlich interessierte Jugendliche zur Ausbildung
zum/zur **Land- oder Tierwirt / in**
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zuchtzentrum-gleichamberg.de
Eine Unterkunft könnte gestellt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Zuchtzentrum eG Gleichamberg
Römhilder Straße 18 · 98630 Römhild OT Gleichamberg, Herrn Erbach

Pflegeschüler leiten eigenständig eine Station

Die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger der HELIOS Fachkliniken Hildburghausen, die mit Bravour ihren Praxistest meisterten. Foto: HELIOS Fachkliniken

Hildburghausen. Im Rahmen des Projektes „Schüler leiten eine Station“ waren neun angehende Gesundheits- und Krankenpfleger der HELIOS Fachkliniken Hildburghausen vom 6. bis 10. Februar für die Pflege und Betreuung der neurologischen Patienten zuständig. Bereits zum fünften Mal wird solch ein Praxistest innerhalb des Ausbildungsprogramms erfolgreich durchgeführt.

Angefangen bei der Körperpflege über die Messung von Vitalparametern bis hin zur Visite nahmen sie all jene Aufgaben wahr, die später zu ihrem Berufsalltag gehören werden. Allein oder zu zweit haben die künftigen Schwestern und Pfleger eine Patientengruppe betreut und unter Aufsicht der Praxisanleiter und Lehrbeauftragten den kompletten Betrieb der Station eigenverantwortlich organisiert. In Vorbereitung auf das Projekt hatten die Auszubildenden stationstypische Krankheitsbilder studiert und den Stationsablauf vorab organisiert.

„Die anspruchsvollste Aufgabe für unsere Schüler ist jedes Jahr wieder die Koordination und Planung des gesamten Tagesablaufes und das eigenständige Umsetzen der vielen kleinen Aufgaben. Dabei gerät der Zeitplan in den ersten beiden Tagen oft ins Wanken. Ab Wochenmitte gelingt es jedoch den meisten Schülern, selbstständig zu arbeiten“, weiß Praxisanleiterin Kirsten Heier aus Erfahrung.

Insgesamt ziehen die Auszubildenden des dritten Kurses eine positive Bilanz. „Es hat uns großen Spaß gemacht. Während der zwei Wochen haben wir unsere Mitschüler ganz neu kennenlernen können und das Projekt hat unseren Klassenverband gestärkt. Wir haben die Herausforderungen gemeinsam gemeistert und konnten uns immer aufeinander verlassen“, so die Auszubildenden.

Ein Lob gibt es auch von Selina Schreiner, Caremanagerin der Klinik für Neurologie: „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr die tatkräftige Unterstützung der Auszubildenden auf unserer Station erleben konnten. Alle waren mit Neugier und großem Engagement dabei und haben auch ihre eigenen Ideen eingebracht“.

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger hat, kann sich jetzt schon für den nächsten Ausbildungsbeginn am 1. September 2017 bewerben. Formale Voraussetzung zur Aufnahme ist neben der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufes das Abitur, ein Realschulabschluss oder ein Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren. Bewerbungen sind jederzeit per Post, über das Karriereportal der HELIOS Fachkliniken oder direkt per E-Mail an bewerbung.hildburghausen@helios-kliniken.de möglich.

Tipps fürs Vorstellungsgespräch

- Vorab sollte man sich gründlich über das Unternehmen informieren.
- Meist wird man zu Beginn dazu aufgefordert, etwas über sich zu erzählen. Hier gilt es, nicht einfach nur den Lebenslauf herunter zu beten, sondern die wichtigsten Stationen des bisherigen Werdegangs zu skizzieren.
- Angemessenes Outfit: Jede Branche hat ihren eigenen Dresscode, in einigen geht es formeller zu, in anderen legerer. Das Äußere sollte gepflegt sein, mit Parfüm, Make-Up oder Schmuck sollte man es nicht übertreiben.
- Höflich sein und Humor zeigen - das sorgt automatisch für eine angenehme Gesprächsatmosphäre.
- Notizen verhindern, dass man wichtige Punkte vergisst, die man noch aufgreifen könnte. Zudem zeigt man damit Interesse und eine strukturierte Arbeitsweise.

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar

98660 Themar, Römhilder Str. 3 Tel. 036873 69090 www.ost-themar.de

Seit 1953 **Ausbildung Orthopädieschuhmacher / in**

Der Beruf ist vielfältig, abwechslungsreich mit moderner Technik und traditionellem Handwerk.
Nach erfolgreicher Ausbildung ist die Übernahme jederzeit möglich.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, optimale Vergütung und soziale Absicherung.

Bei Interesse schicken Sie ihren Lebenslauf an

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar
Herrn Fischer-Wanat
98660 Themar
Römhilder Str. 3

Wiegand-Glas

AUSBILDUNGSANGEBOTE ab 2017
Am Standort in Schleusingen:

- Werkzeugmechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik
- Elektroniker/in Betriebstechnik
- Industriemechaniker/in Betriebstechnik
- Mechatroniker/in

Verstärke unser Team.
Bekomm‘ die beste Ausbildung.
Werde zum Experten.

Haben wir Interesse bei dir geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.
www.wiegand-glas.de
bewerbung@wiegand-glas.de
oder Suhler Straße 60
98553 Schleusingen
Bei Rückfragen freuen wir uns auf deinen Anruf.
Schleusingen: Wolfgang Geyer,
Tel.: 036841/27-6115

Einheimische Unternehmen bieten berufliche Perspektiven

Stellen- und Ausbildungsangebote - Zukunft Südthüringen

Innovative Technologien aus Thüringen

NIDEC GPM steht für innovative Pumpenkonzepte. Das Unternehmen ist Teil des japanischen NIDEC-Konzerns, der mit 230 Tochterfirmen und über 96.000 Mitarbeitern in 33 Ländern der Weltmarktführer bei energieeffizienten Elektromotoren und Elektronik ist.

Nidec NIDEC GPM Group

Als überdurchschnittlich schnell wachsendes Unternehmen, benötigen wir an unserem südthüringischen Standort in Merbelsrod qualifizierte und engagierte Mitarbeiter, die gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten.

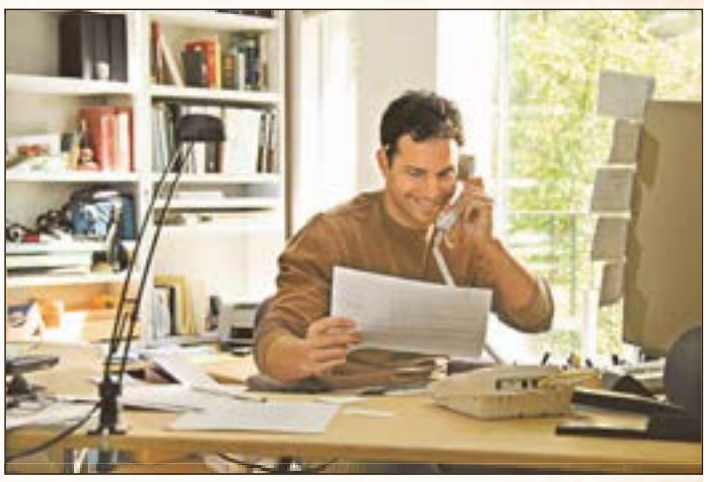
Ausbildungsberufe 2017

Werkzeugmechaniker (m/w)
Zerspanungsmechaniker (m/w)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
Mechatroniker (m/w)
Industriemechaniker (m/w)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

NIDEC GPM GmbH | Schwarzbacher Str. 28, 98673 Auengrund OT Merbelsrod | Tel. +49 (0) 36878 64-0
www.nidec-gpm.com | info@nidec-gpm.com

Nehmen Sie mich!

Ratgeber Beruf: Die sieben wichtigsten Tipps für die Bewerbung



Wenn alle Bewerbungsunterlagen vollständig sind, sollte man sie vor dem Versand noch einmal gründlich kontrollieren.
Foto: djd/randstad/thx

(djd). Bewerbungsunterlagen sind der Türöffner zum Job. Nur wenn sie möglichst perfekt sind, wird auch das Unternehmen merken, dass der Bewerber der beste Kandidat für die ausgeschriebene Stelle ist. „Überzeugend, fehlerfrei und vollständig muss eine Bewerbung sein, es ist der erste Kontakt zum Unternehmen und quasi die Visitenkarte des Bewerbers, mit ihr macht er Werbung in eigener Sache", meint Petra Timm, Director Communications beim führenden Personaldienstleister Randstad Deutschland. Fehler würden eine Bewerbung schnell ins Abseits befördern. Das gelte im Übrigen gleichermaßen für klassische Bewerbungen wie bei Bewerbungen bei einem Personaldienstleister. „Auch der Personaldisponent muss wissen, wo jemand eingesetzt werden kann, damit am Ende alle zufrieden sind - der Bewerber und die Firma, die den Zeitarbeitsjob anbietet", so Timm.

Die sieben wichtigsten Tipps für eine gelungene Bewerbung:

- ***Eine Stellenausschreibung genau lesen:*** Welche meiner bisherigen Ausbildungs- oder Tätigkeitsschwerpunkte passen zu dem, was die Firma sucht? Entsprechend individuell muss das Anschreiben formuliert sein, Massenbewerbungen sind tabu.
- ***Teamfähig, flexibel, kommunikativ, kreativ:*** Mit solchen Floskeln können Personalverantwortliche nicht viel anfangen, man findet sie in beinahe jeder Bewerbung. Besser ist es, konkret zu werden: Belastbarkeit kann man etwa damit belegen, dass man sich während der Ausbildung oder des Studiums noch ehrenamtlich engagiert hat, beispielsweise in einem Verein.
- ***Schlüsselbegriffe einfügen:*** Manche Unternehmen lassen Online-Bewerbungen heute automatisch nach Schlüsselbegriffen scannen. Daher sollte man die in der Stellenausschreibung geforderten Kompetenzen mit den entsprechenden Schlüsselbegriffen eigener Kenntnisse aufführen.
- ***Das Anschreiben sollte möglichst auf eine DIN-A-4-Seite passen.*** Im Internet findet man Muster für den Aufbau und die Gestaltung von Anschreiben und Lebenslauf.
- ***Fehler vermeiden:*** Rechtschreibfehler befördern Bewerbungen oftmals direkt in den Papierkorb, sie sind Zeichen mangelnder Akribie. Besonders peinlich sind Fehler im Namen des Ansprechpartners.
- ***Eine seriöse E-Mail-Adresse sollte beim Verschicken der Unterlagen obligatorisch sein.*** Digitale Unterlagen kann man entweder in einer pdf-Datei verschicken oder auf zwei pdf-Dateien aufteilen: Anschreiben und Lebenslauf kommen in die erste, Arbeitsproben, Zeugnisse und alles Weitere in die zweite.
- ***Beim Foto nicht sparen:*** Ein Fotograf weiß, worauf es bei Bewerbungsfotos ankommt, Selfies sollten tabu sein.

Woche der Auszubildenden im Hildburghäuser REGIOMED-Klinikum

Hildbughausen. In den diesjährigen Winterferien absolvierten die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres, die in diesem Jahr ihre Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger abschließen werden, gemeinsam mit ihrer Praxisanleiterin Franziska Fischer ihre „Schülerwoche". Im Rahmen dieser Bewährungsprobe konnten die Auszubildenden ihr Können unter Beweis stellen und leiteten mit viel Engagement, Durchsetzungskraft und Teamgeist eine kardiologische Station mit 37 Betten.

Alle anfallenden Aufgaben im pflegerischen und medizinischen Bereich wurden von den Akteuren mit nur wenig Unterstützung von Praxisanleitern und Mentoren souverän bewältigt. Die Auszubildenden konnten hautnah spüren, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Die anfängliche spürbare Aufregung wandelte sich schnell in routiniertes Arbeiten und man konnte sehen, dass die Anstrengungen der bisherigen Ausbildungszeit Früchte getragen haben. Das jährlich durchgeführte Projekt ist für die Auszubildenden der Klinik eine hervorragende Gelegenheit, das bisher Gelernte unter Beweis zu stellen und gleichzeitig eine optimale Vorbereitung auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen.

Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im REGIOMED-Klinikum Hildburghausen dauert drei Jahre und umfasst einen theoretischen Teil (2000 Stunden) und einen praktischen Teil (2500 Stunden). In diesem durchlaufen die Auszubildenden die verschiedenen Fachgebiete der Klinik und absolvieren die geforderten externen Praktika, die in der Klinik nicht durchgeführt werden können. Der theoretische Teil der Ausbildung findet in der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales in Meiningen statt.

Neben der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bietet das REGIOMED-Klinikum Hildburghausen Schülern ab dem 15. Lebensjahr die Möglichkeit, ihre beruflichen Interessen im Rahmen eines ein- bis zweiwöchigen Berufsvorbereitungspraktikums zu testen. Wer sich längerfristig testen möchte, kann sich im Rahmen eines Praktischen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes einbringen. Interessenten für ein Praktikum können sich beim Pflegedienstleiter der Klinik, Herrn Enrico Koch (Tel. 03685/773-225), melden.

Während der „Schülerwoche" stellten die Auszubildenden des REGIOMED-Klinikums Hildburghausen ihr Können souverän unter Beweis. *Foto: REGIOMED*

Wir suchen ab 1.8.2017
Auszubildende für den Beruf
Tierwirt/in
Landwirt/in
Bewerbung bitte an:
Landwirtschafts-Produktions-GmbH Schleusingen & Co. Vermögens KG
Ziegelei 6 • 98553 Schleusingen/
OT Rappelsdorf • Tel.: 03 68 41 / 34 80
E-Mail: lpg.rappelsdorf@t-online.de

maier PRÄZISIONSTECHNIK

HEAVY METAL TRIFFT AUF BITS UND BYTES

Gestalte die Zukunft der vernetzten Industrie bei Maier Präzisionstechnik und werde ein Teil der nächsten industriellen Revolution.

Maier Präzisionstechnik fertigt mit höchster Präzision Drehteile aus Metall. Die Zukunft der vernetzten Produktion mit einem Höchstmaß an Automatisierung und der direkten Verlinkung von Kunden, Produkten und Maschinen ist ein Thema, mit welchem wir uns schon heute befassen. Wir suchen Azubis, die diese Zukunft mit uns zusammen gestalten wollen. Im Spannungsfeld zwischen klassischer Metallbearbeitung und vernetzter Produktion liegt Deine Chance.

Starte Deine Ausbildung als Zerspanungsmechaniker (m/w)

Alle Informationen zur Bewerbung findest Du auf:
www.maier-praezisionstechnik.de

www.rockenstein-gmbh.de

Rockenstein BESCHICHTUNGEN

Seit **25** Jahren veredeln wir erfolgreich
als größter Beschichter in Thüringen Kundenteile
in den unterschiedlichsten Größen und Farben.
Sie möchten sich als

Lackierer, Mitarbeiter mit Metallberuf

neu beweisen, dann freuen wir uns über
Ihre schriftliche Bewerbung.

Industriestr. 3-5 · 98553 Schleusingen ✆ 03 68 41 - 331-0
Telefax 03 68 41 - 331-33 · E-Mail: info@rockenstein-gmbh.de

Schneegaudi auf der St. Bernharder Höhe

Bestens präpariert war der Krauthügel für waghalsige Schlittenpartien. *Foto: privat*

St. Bernhard. Ein Super-Wintersonntag ließ das Schneegaudi auf der St. Bernharder Höhe bestens gelingen, auch dank der Vorbereitung und Durchführung durch die örtlichen Vereine SV 84 und FWV. Der festgewalzte, ehemals pulverige Schnee ließ Holz- wie Plasteschlitten, Poporutscher wie Traktorschlauch den Krauthügel hinuntersausen. Unser Rodel-Vorbild Sascha Benecken, mit dem wir uns über seinen Weltmeister-Titel in Innsbruck freuen, hatte über die vielen kleinen Rodler gestaunt, die keine Bange vor der Abfahrt zeigten. Eltern und Großeltern machten große Augen oder kniffen diese zu, ob des Übermutes ihres Nachwuchses, den sie im aufstiebenden Schnee oft nicht mehr ausmachen konnten. Geschrei, Gelächter, Musik schallten bis ins Dorf. Dieser Anblick, dazu eine strahlende Wintersonne wärmten die Gemüter. Wem das nicht reichte, konnte sich ans Feuer der letzten Weihnachtsbäume stellen. Die trockenen Nadeln, die mancher noch extra in der Tüte mitgeschickt hatte, knisterten mit dem Knacken alter, vom Holzwurm zerfressenen Schlitten eine sonderbare Melodie zu Glühwein und Würstchen. Der Duft lockte auch die Skifahrer an, die auf vielen Loipen ums Dorf den glitzernden Tag ruhiger genossen. Wem das alles doch zu viel war, der setzte sich einfach zu Gleichgesinnten in Ingolfs Pferdeschlitten, ließ seine Nase von Frostluft und Sonne testen und freute sich über die wunderschöne Winter-Idylle. Die Macher taten ein Gutes, denn der Hügel wird von den Kindern noch immer berodelt; in Zeiten drohender Grippe-Viren eine gute Maßnahme.

SV 84 St. Bernhard

Wechsel der Wasserzähler in Biberschlag

Hildburghausen. Der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen gibt bekannt, dass ab Donnerstag, dem 16. Februar 2017 mit dem turnusmäßigem Wechsel der Wasserzähler in

Biberschlag

begonnen wurde. Es werden die Wasserzähler gewechselt, die vor dem Ablauf der Eichfristen stehen.

Wir bitten, die ungehinderte Zugänglichkeit zu den Wasserzähleranlagen zu gewährleisten.

Für Rücksprachen bzw. Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Meisterbereich in Eisfeld unter der Telefon-Nr. 03686/300434.

Höhn
Abteilungsleiter Wasser

„Fàilte gu Alba - Willkommen in Schottland"

Erste „Texte & Töne"-Veranstaltung 2017 im Amtshaus Themar

Themar. Schottland? - Das kennt doch jeder! Da hat doch jeder schon mal was von gehört! Das Land des Whiskys und der Dudelsäcke und der unsterblichen Legende von „Nessi".

Und dann weiß natürlich auch jeder, dass es auf den Britischen Inseln, zu denen Schottland nun mal gehört, keinen richtigen Winter gibt, die einstmals urigen Wälder alle abgeholzt sind und Berge einem deutschen Wanderer allenfalls ein müdes Lächeln entlocken. Aber! - Stimmt das alles wirklich? Wenn Sie wissen wollen, ob Nessi nur eine Legende ist und wenn Sie wissen wollen wo der legendäre britische Skispringer „Eddy the Eagle" tatsächlich trainiert hat, besuchen Sie den Multimediavortrag mit Roland Müller am Mittwoch, dem 22. Februar 2017, um 19.30 Uhr im Amtshaus Themar.

Der Autor hat neben vielen phantastischen Bildern auch Informationen von seinen Reisen nach Schottland mitgebracht, mit denen er mindestens 13 unsterbliche Irrtümer über das Land richtig stellen möchte.

Der Eintritt kostet 5 Euro (nur Abendkasse).

Schottland – das Land des Whiskys und der Dudelsäcke. *Foto: R. Müller*

Tipps aus Großmutters Zeiten

Körperliches Wohlbefinden von Kopf bis Fuß

Häufiges Apfelessen
bremst den Befall der Zähne durch Karies.

Ein Zitronenbad beruhigt die Nerven
Für ein Bad sechs Bio-Zitronen mit der Schale in Scheiben schneiden und einige Stunden in kaltes Wasser legen. Danach die Zitronenlauge durch ein Sieb ins Badewasser gießen.

Verspannungen
Wärme im Nacken hilft: Ist der Nacken gut durchblutet, entspannt sich das ganze Gefäßsystem, die Schmerzempfindlichkeit wird geringer und die Abwehrkräfte gestärkt. Eine Nackenmassage wirkt auch in hartnäckigen Fällen. Besonders beim Schlafen ist darauf zu achten, daß die Nackenpartie warm gehalten wird.

Aufbaucocktail
Eigelb, 1 EL. Honig und Zitronensaft verquirlen und mit Milch aufgießen oder in einem Glas 1 Eigelb und Rotwein verquirlen oder 1 Eigelb in Dunkelbier.

Besonders munter
wird man, wenn man Traubenzucker in Cola auflöst.

Bei Müdigkeit
die Schläfen mit Franzbrantwein einreiben.

Salzbad bei Erschöpfung
Nach großer Anstrengung wirkt ein heißes Bad, in dem zwei Kilo Speisesalz aufgelöst wurden, stärkend. Nach dem Bad gleich ins Bett gehen und schwitzen. Dadurch wird der Körper entschlackt und von Harnsäure befreit.

Gegen Sodbrennen
eine rohe geriebene Kartoffel essen oder eine Tasse kalte Milch trinken oder 1-2 rohe Äpfel essen.

Für Magenkranke
ist Sauer- und Weinsauerkraut Schonkost.

Mitgliederversammlung „Brünnhof"

Pfersdorf. Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft „Brünnhof" zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 2. März 2017, um 19 Uhr in den Gasthof „Stricker" in Pfersdorf recht herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Rechenschaftsbericht 2016 und der Forstwirtschaftsplan des Jahres 2017.

Weiterhin steht der bestehende Jagdpachtvertrag auf der Tagesordnung.

Nach Abschluss der Versammlung gibt es ein gemeinsames Essen.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Helmut Koch
Vorsitzender

Info-Veranstaltung im IGN Hildburghausen

Hildburghausen. Am Montag, dem 27. Februar 2017, um 15 Uhr findet im IGN Hildburghausen, Obere Marktstr. 33 eine Informationsveranstaltung zum Thema: „Gesunde Lebensmittel - ein kleiner Wegweiser" statt.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03685/403778 oder per Email: IGN-Hildburghausen@t-online.de

Kinderkreativ-Kurs

Hildburghausen. Der nächste Kinderkreativ-Kurs im IGN Hildburghausen, Obere Marktstraße 33 findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2017, um 15 Uhr statt. Unter liebevoller Anleitung können alle bastelinteressierten Kinder Faschingsmasken gestalten.

Ein Unkostenbeitrag wird vor Ort erhoben.

Weitere Informationen erhalten Sie im IGN Hildburghausen, Tel. 03685/403778 oder per E-Mail: hildburghausen@talisa.net

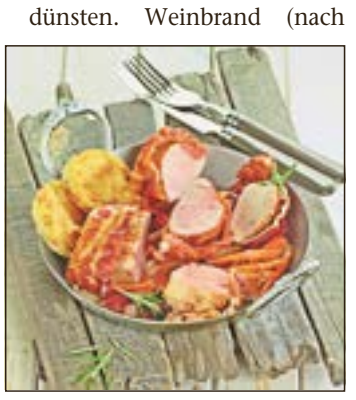
Schweinefilet im Speckmantel mit Semmelknödel

Unser Rezept der Woche

Zutaten (3 Portionen):
450 g Schweinefilet
1 Packung PFANNI Semmel Knödel (6 Stück)
80 g magerer, geräucherter Speck
600 g Möhren
1/2 EL RAMA mit Butter
Jodsalz
2 TL Zucker
Pfeffer
2 EL Pflanzenöl
1 Zwiebel
3 EL Weinbrand (nach Belieben, sonst etwas Wasser zugeben)
150 ml KNORR Rinds-Bouillon
125 ml Rama Cremefine zum Kochen 15% Fett
2 TL Pfefferkörner grün
1 TL MONDAMIN Feine Speisestärke

Zubereitung:
1. Möhren schälen und in ca. 4 cm lange dünne Stifte schneiden. Rama mit Butter in einem Topf schmelzen, Möhren, etwas Salz und Zucker zugeben. Möhren karamellisieren lassen. 50 ml Wasser zugießen und bei schwacher bis mittlerer Hitze 15-20 Minuten bissfest garen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
2. Schweinefilet mit Pfeffer würzen und mit Speck umwickeln. In einer Pfanne im heißen Öl rundherum anbraten und in eine Auflaufform legen. Schweinefilet im Speckmantel im vorgeheizten Backofen bei 150 °C ca. 15 Minuten fertig braten.
3. Semmelknödel nach Packungsanleitung zubereiten.
4. Zwiebel schälen und würfeln und im restlichen Bratfett andünsten. Weinbrand (nach Belieben), Bouillon, Cremefine und Pfefferkörner zufügen und aufkochen. Speisestärke mit 3 EL kaltem Wasser verrühren, in die Sauce rühren und nochmals aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Schweinefilet im Speckmantel aus dem Backofen nehmen, in Alufolie wickeln und 5 Minuten ruhen lassen. Schweinefilets in Scheiben schneiden und mit Pfeffersauce, Semmelknödeln und Möhren anrichten.

Zubereitungszeit: ca. 45 Minuten.



Schweinefilet im Speckmantel *Foto: Netto*

Fleischerei M. Sauerbrey
Partyservice Partyservice
Angebot vom 21.02. bis 25.02.
feine Mettwurst, ..100g 0,69 €
Bierschinken / Leberkäse, portioniert,..... 100g 0,89 €
Hackepeter,.... 100g 0,49 €
Eisbein, ... 100g 0,42 €
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 19.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 20.02. bis 25.02.2017
• Krustenbraten 100 g 0,53 €
• Rinderbrust 100 g 0,41 €
• Kochsalami 100 g 0,79 €
• Schinkenjagdwurst 100 g 0,85 €
• Kalbfleisch
Dienstag frisches Wellfleisch in Streufdorf, Gleichamberg und Eishausen, solange Vorrat reicht.
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen ROSTBRATWURST.
Schweinhälften aus eigener Aufzucht.
Schlachtzubehör erhältlich.

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Das Angebot ist gültig vom 20.02. bis 25.02.2017
Schnitzelfleisch,.....100 g 0,65 EUR
Eisbein, ...100 g 0,35 EUR
Fleischwurst,.....100 g 0,89 EUR
Jagdwurst, in der Dose, ...400 g Dose 2,99 EUR
Jagdwurst, in der Dose, ...200 g Dose 1,99 EUR
Für Druckfehler keine Haftung!
Agrargenossenschaft „Werratal" e.G.
Tel.: (0 36 85) 70 96 97
AGW
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice Gleichamberg
Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 6 75 22 • Fax: 6 75 25
Qualität direkt vom Erzeuger
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 21.02. bis 25.02. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Schulterbraten,..... 100 g 0,51 €
Gulasch, gemischt, ... 100 g 0,79 €
Aufschnitt, gemischt,..... 100 g 0,99 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Schweinegehacktes,..... 100 g 0,45 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Öff.: Di. - Mi.: 8.-16. Uhr • Do. - Fr.: 8.-13. Uhr / 14.-18. Uhr • Sa.: 7.-11. Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Verkauf • Partyservice • Frühstück • Stehimbiss
Rinderrouladen, aus der Jungbullenoberschale, 100 g, 1,29 €
Schweinegeschnetzeltes, versch. gewürzt, 100 g, 0,69 €
Feine Leberwurst, geräuchert, ... 100 g, 0,79 €
Hausmachersülze, ... 100 g, 0,75 €
Knackwurst, im Ring, ... 100 g, 1,09 €
Mittwoch - Wellfleisch von 10.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten
Pferde-, Hirsch- und Wildschweinknackwurst im Angebot.
Öff.: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr • Angebot gültig vom 21.02. bis 25.02.17

Auf zu den „5 Tollen Tagen“ in Heldburg

Heldburg. Unter dem Motto „Gardemädels kurze Röck', Elferräter alte geile Böck'“ finden nun nach sehr gelungenen Auftaktveranstaltungen im Januar bzw. Februar die Höhepunktveranstaltungen der 48. Saison des Heldburger Carnevalvereins statt.

Den Beginn macht der unter der weiblichen Gesellschaft sehr beliebte Weiberfasching, welcher am Donnerstag, dem 23. Februar 2017 die „heiße Phase der 5 Tollen Tage“ der Saison einläutet. Unter dem Motto „Märchenfasching feiern wir, das Märchenschloss steht vor der Tür“ übernimmt Prinzessin Romy I. für diesen Abend die alleinige Regierung und lädt alle Frauen zur ausgelassenen Weiberfassenacht in die Narrhalla zu Heldburg ein.

Am Samstag, dem 25. Februar 2017 wird es bunt in der Heldburger Narrhalla, denn an diesem Abend findet der traditionelle Kostümabend des HCV statt. Mit Bezug auf das tolle Bühnenbild und dem Motto der diesjährigen Saison werden sich unter dem Leitspruch „Ob Bock oder Ziege, ob jung oder alt – bei uns gibt es viele fantastische Tiere im Zauberwald!“ verschiedenste (Zauber-) Wesen aus dem Menschen- oder Tierreich zusammenfinden, um zu vergnügter Musik mit DJ Andy diesen Abend der vielen Kostüme zu feiern.

Ohne große Unterbrechung geht es am Sonntag, dem 26. Februar 2017 direkt mit dem allseits bekannten großen Umzug durch die Heldburger Innenstadt weiter. Hier können aufwendig gestaltete Wagen und allerhand Kostüme verschiedener Firmen oder Gruppen bestaunt und bejubelt werden. Im Anschluss daran sind besonders die Jüngsten herzlich zum lustigen Kinderfasching in die Narrhalla eingeladen, um hier bei viel Musik und Tanz den Karneval auf ihre Weise zu feiern.

Doch was wäre eine Faschingssaison ohne die berühmte Rosenmontags- und Faschingsdienstagssitzung, der auch die Heldburger Narren und Karnevalisten eifrig entgegenfiebern. Am Montag, dem 27. Februar 2017 und Dienstag, dem 28. Februar 2017 bietet der HCV das nunmehr 3. Programm der 48. Saison. Neben scherzhaften Büttenreden, flotten Tänzen und humorvollen Gruppenbeiträgen kann man sich auch hier wieder auf die ein oder andere Überraschung freuen. Musikalisch unterstützt werden die Veranstaltungen von der Band OHNE FILTER, welche im Anschluss an das Programm mit ausgezeichneter Musik zum ausgelassenen Tanzen einstimmen.

Das Prinzenpaar Stefan III. und Romy I. sowie der Elferrat laden recht herzlich alle Karnevalisten aus nah und fern ein, bei einer (oder mehreren) unserer Veranstaltungen die Lachmuskeln zu trainieren. Der HCV und alle Mitwirkende sehen den kommenden Veranstaltungen mit Vergnügen entgegen und freuen sich für alle Veranstaltungen auf ein zahlreiches Publikum.

Es besteht natürlich die Möglichkeit, Karten für die Büttenabende unter Tel. 036871/21248 oder 03871/21284 telefonisch zu bestellen.

Übersicht der Termine der Saison 2016/17:

- Donnerstag, 23. Februar 2017, 19 Uhr: Weiberfasching, Narrhalla des HCV,
- Samstag, 25. Februar 2017, 19 Uhr: Kostümabend, Narrhalla des HCV,
- So., 26. Februar 2017, 13 Uhr: Umzug mit Kinderfasching Stadt Heldburg / Narrhalla,
- Montag, 27. Februar 2017, 19.30 Uhr: Rosenmontagssitzung*, Narrhalla des HCV,
- Dienstag, 28. Februar 2017, 19.30 Uhr: Nelkendienstagssitzung*, Narrhalla des HCV.

*Büttenabend bzw. – nachmittag, Kartenvorbestellung unter angegebener Telefonnummer möglich.

Heldburg lädt ein zu „5 Tollen Tagen. *Foto: Verein*

Kinderfasching in Gleicherwiesen

Gleicherwiesen. Alle kleinen Närrinnen und Narren sind recht herzlich am Samstag, dem 25. Februar 2017, um 14 Uhr zur riesigen Faschingsfeste nach Gleicherwiesen in den Gemeindesaal eingeladen.

Es warten viele Überraschungen, so könnt ihr euch in unserem Schminkstudio verwandeln lassen, das Spielmobil und die Hüpfburg bringen jede Menge Spaß. Es gibt Kaffee, Steak´s und Bratwürste, Zuckerwatte und Popcorn.

Also kommt und feiert mit uns. Bringt die Eltern, Großeltern und alle Freunde mit und lasst euch überraschen.

Der Heimatverein Gleicherwiesen e. V.

Bei Rangelei Auto demoliert

Eishausen. Am 12. Februar 2017, gegen 0.45 Uhr, kam es in Eishausen am Kulturhaus zu einer Rangelei zwischen einem 19-Jährigen und einem 26-Jährigen. Während dieser Auseinandersetzung wurde einer der Personen gegen einen abgeparkten Pkw geschubst, wobei ein Außenspiegel umgeknickt wurde und am Kotflügel leichter Schaden entstand. Der entstandene Schaden wurde vor Ort auf ca. 250 Euro geschätzt.

Wer vermisst seinen Hund?

Hildburghausen. In Waldau wurde am Samstag, dem 11. Februar 2017 ein schwarzer Spitz aufgefunden, welcher dem Tierheim am Wald in Hildburghausen übergeben wurde.

Wer sein Tier vermisst, bitte dringend unter Tel. 0170/7375758 Kontakt aufnehmen, damit der Kleine wieder sein Zuhause findet. **Monika Hahn**

Haushaltwarenbasar

Milch-Land-GmbH Veilsdorf. Der nächste Haushaltwarenbasar zugunsten einer Kindertagesstätte findet am Samstag, dem 25. Februar 2017, ab 11 Uhr in den Räumlichkeiten des Unternehmens statt. Vergeben werden wieder die Tische gegen Zahlung eines einmaligen Betrages von drei Euro. Die Artikel, von A wie Aschenbecher und Z wie Zimmerpflanzen werden von den Händlern selbst veräußert. Die Tische können dann immer wieder von den Verkäufern neu bestückt werden.

Die organisatorischen Abläufe übernimmt der Theaterverein LABERKÄUER e.V. Veilsdorf und Anmeldungen unter Tel. 0170/4341600 entgegen. Für einen kleinen Imbiss, Getränke, Kaffee und Kuchen wird bestens gesorgt sein.

Des Weiteren möchte das Milch-Café den nächsten Frühlingsbasar der Hobby- und Freizeitkünstler am 11. März 2017 ankündigen. Ein Bücherflohmarkt Ende März ist ebenfalls in Planung. Das Unternehmen freut sich auf einen regen Besuch.

Veranstaltungen im CCS Suhl und Ottilienbad

Suhl. Im Congress Centrum Suhl finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Sonntag, 19. Februar 2017, 16 Uhr: Suhler Marionettentheater „Kalif Storch“, Türmchen,
- Montag, 20. Februar 2017, 19 Uhr: 9. Suhler Tourismustreff, Saal Simson,
- Di., 21. Februar 2017, 20 Uhr: Sascha Grammel - „Ich find´s lustig“, Comedy, Großer Saal,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 20 Uhr: „Der kleine Prinz“ - Das Musical, Großer Saal,
- Samstag, 25. Februar 2017, 15 Uhr: Nacht-, Floh- und Antikmarkt, Großer Saal,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 12 bis 17 Uhr: Meerjungfrauenschwimmen, Ottilienbad.

Medizin

ANZEIGE

Rezeptfreies Arzneimittel bekämpft **Bindegewebsschwäche** effektiv von innen

Nahezu 90 % (!) aller Frauen sind von Bindegewebsschwäche betroffen. Besonders mit zunehmendem Alter kämpfen viele mit schlaffer und faltiger Haut an Armen, Hals oder Dekolleté. Andere leiden unter Dellen auf der Haut, der sogenannten Cellulite. Doch ein Arzneimittel aus der Apotheke sagt Bindegewebsschwäche den Kampf an – und zwar von innen.

Es ist schon eine Gemeinheit: Gerade Frauen achten oft ein Leben lang auf ein gepflegtes, attraktives Äußeres. Und ausgerechnet Frauen sind zugleich von Natur aus besonders anfällig für Bindegewebsschwäche. Die gute Nachricht: Auch wenn die Folgen wie schlaffe und hängende Hautpartien oder Cellulite bereits sichtbar sind, ist es nicht zu spät, etwas dagegen zu tun! Wissenschaftler haben zwar festgestellt, dass der natürliche Alterungsprozess zu Bindegewebsschwäche führen kann – aber auch, was Frau dagegen unternehmen kann.

Das Problem: Lahmende Stoffwechselaktivität im Alter

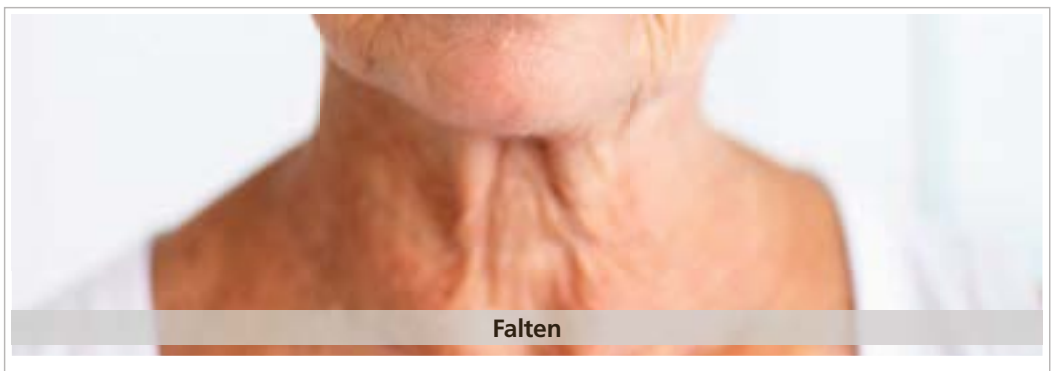
Mit zunehmendem Alter gerät unser Stoffwechsel immer mehr ins Stocken. Auch die Stoffwechselvorgänge in unserem Bindegewebe sind davon betroffen. Die Folge: Die Bindegewebsfasern werden schwächer und die Vernetzungen instabil. Bindegewebsschwäche entsteht und äußert sich über die typischen Erscheinungen wie Falten, schlaffe Haut oder Cellulite-Dellen.

Arzneimittel bekämpft Bindegewebsschwäche natürlich von innen

Genau hier setzt ein zugelassenes Arzneimittel aus der Apotheke an: Revoten Tabletten (rezeptfrei). Denn die zwei in Revoten enthaltenen natürlichen Arzneistoffe dienen laut den Ergebnissen der Arzneiprüfungen und der Pharmakologie als Anregungs- sowie Heilmittel für die fehlerhaften Stoffwechselvorgänge im Bindegewebe. So werden unschöne Anzeichen von Bindegewebsschwäche wie schlaffe, faltige Haut und Cellulite natürlich von innen bekämpft.

Einzigartiger dualer Wirkstoffkomplex

Beide Arzneistoffe in Revoten haben sich bei Bindegewebsschwäche und ihren äußerlichen Anzeichen wie Falten, schlaffe Haut und Cellulite bewährt – und zwar auf natürliche Weise. In spezieller Dosierung aktivieren bzw. stärken sie die körpereigenen Selbstheilungskräfte und unterstützen den Körper so im Kampf gegen Bindegewebsschwäche. In einer äußerst aufwendigen Prozedur wurden sie zu einem einzigartigen dualen Wirkstoffkomplex verarbeitet, der nur in Revoten Tabletten vorliegt. Revoten hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.



Merkzettel für Ihre Apotheke
Revoten Tabletten
(PZN 10786183)

REVOTEN® Tabletten. Wirkstoffe: Acidum silicicum Trit. D4; Calcium carbonicum Hahnemanni Trit. D4. Die Anwendungsgebiete entsprechen den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehört: Bindegewebsschwäche. www.revoten.de. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaFGP GmbH, 82166 Gräfelfing.

>>> Wir sind für alle da! <<<
Freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fahrzeuge

AUTOGLAS SPEZIALIST
STEINSCHLAG?
WIR SORGEN WIEDER FÜR KLARE SICHT!
✔ KFZ-GLAS ALLER ART
✔ STEINSCHLAG-REPARATUR
✔ SCHEIBENTAUSCH
✔ ALLE MARKEN

Meisterhaft SERVICE
REPARATUREN ALLER ART
KLIMA-DESINFEKTION KLIMA-SERVICE
INSPEKTIONS-SERVICE
REIFEN-SERVICE MIT EINLAGERUNG
MOTOR-DIAGNOSE
UNFALL-INSTANDSETZUNG
ACHS-VERMESSUNG
ERSATZ-WAGEN

KÜS
Prüfstützpunkt
HU AU
Wir prüfen
75,00 €
Mo. / Di. / Mi.
Do. / Fr. / Sa.
und freuen uns auf Ihren Besuch.
*durch KÜS

Fam. S. Lehmann Inhaber Ben Lehmann
Walkmühlenweg 2 • 98646 Hildburghausen • ☎ 0 36 85 / 70 82 08
Meisterhaft auto reparatur

Verbiss- und Schälgutachten 2016 - Einladung zur Informationsveranstaltung

Die untere Jagdbehörde informiert

Hildburghausen. In Vorbereitung der 3-Jahres-Abschussplanung für Rot-, Muffel- und Rehwild findet eine Informationsveranstaltung zum Gutachten zur Erfassung und Bewertung der Situation der Waldverjüngung und des Umfangs der Schälschäden für das Jahr 2016 statt. Die Ergebnisse des Gutachtens sind gemäß § 32 Thüringer Jagdgesetz bei der Abschussplanung zu berücksichtigen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 1. März 2017, um 17 Uhr im Landratsamt Hildburghausen, Großer Sitzungssaal, Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen statt.

Dabei wird der Leiter des Forstamts Schönbrunn, FD H. Schroeter, das Gutachten und dessen Ergebnisse vorstellen. Im Anschluss können Fragen dazu gestellt werden.

Zur Veranstaltung sind insbesondere die Jagdausübungsberechtigten der Eigen- und Gemeinschaftsjagdbezirke, die Inhaber der Eigenjagdbezirke und die Vertreter der Jagdgenossenschaften sowie Waldbesitzer und Vertreter der Verbände eingeladen.

Wir bitten um kurze Teilnahmebestätigung bis zum 28. Februar 2017, per Mail oder Anruf bei unserer Behörde. i. A. **Groß**

Unfallflucht

Landkreis. Am 9. Februar 2017, in der Zeit von 8 bis 8.40 Uhr beschädigte der noch unbekannte Fahrer eines PKW beim Öffnen seiner Fahrzeugtür den daneben geparkten PKW VW Jetta. Durch den Anstoß entstand ein Schaden an dem PKW VW von ca. 500 Euro. Der Verursacher verließ pflichtwidrig die Unfallstelle. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und wird anhand des Kennzeichens den Halter bzw. den Fahrer des Verursacherfahrzeuges finden.

Handy aus Tasche gestohlen

Hildburghausen. Unbekannte Täter entwendeten am 6. Februar 2107, gegen 17.30 Uhr ein schwarzes Handy Samsung Galaxy S 7 aus der Tasche der Geschädigten, während sie in einem Supermarkt in der Schleusinger Straße in Hildburghausen einkaufte. Der Wert des Handys liegt bei ca. 480 Euro. Derzeit ist nicht bekannt, wie der oder die Täter an das Diebesgut gelangen konnten.

Erstklassig trainieren

Hildburghausen. Eine einmalige Gelegenheit bot sich vierzehn Mädchen und Jungen bei der Ferienfreizeit des Kreissportbundes Hildburghausen e.V. am 9. Februar 2017. Wir waren zu Gast beim HSC 2000 Coburg e.V. und wurden dort von Johannes, Trainer der B-Jugend und Athletiktrainer der ersten Mannschaft, empfangen.

Dieser gab den Kindern einen Einblick, wie eine Trainingseinheit im Profibereich so abläuft. Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache, zeigten großen Kampfgeist und bewiesen ihr Talent. Vorbereitende Spiele zur Erwärmung und Einstimmung, Training von Koordination und Ballgefühl und sogar ein richtiges Handballspiel – Johannes forderte den Kinder mit seiner Einheit einiges ab. Aber natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und so waren die Sportler am Schluss erschöpft, aber überglücklich. Ein besonderes Highlight war natürlich auch der Blick hinter die Kulissen der HUK-COBURG arena. Wer kann schon behaupten, sich einmal in der Umkleide der ersten Bundesliga umgezogen zu haben?

Weiter ging dieser aktive Ferientag im Aquaria Coburg. Dort gab es die verdiente Abkühlung für die Kinder. Alle hatten noch genug Power zum Springen, Planschen und Tauchen. Ab späten Nachmittag ging es dann für alle zum verdiente Feierabend zurück nach Hildburghausen.

Einen ganz, ganz herzlichen Dank möchten wir Johannes für das tolle Training aussprechen! Uns hat es super viel Spaß gemacht und auch die Betreuer konnten viele Anregungen mitnehmen. Danke!

Die Ferienfreizeitkinder des Kreissportbundes in der HUK-COBURG arena beim Training. Foto: Kreissportbund Hildburghausen e. V.

AWO-Seniorenbegegnungsstätte

Römhild. Der AWO Ortsverein Römhild informiert:

- Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.11 Uhr: Seniorenfasching mit Thomas Perlick, Clemens Behr und weiteren Überraschungen.

Achtung Vorankündigung: Die erste Tagesfahrt in diesem Jahr führt uns am Freitag, dem 10. März 2017, zu einer Frauentags-Veranstaltung nach Masserberg.

Unter dem Motto „Ein Strauß bunter Unterhaltung... aus Südtirol“ mit den bekannten Viaolets aus Südtirol laden wir zu einem gemütlichen Nachmittag mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein. Die Fahrt kostet 50 Euro und beinhaltet den Buspreis, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie das Programm.

Anmeldungen nimmt Elke Meinungen in der AWO Begegnungsstätte, Tel. 036948/859020 entgegen.

Helmut Adamy legt Amt nieder

Suhl (HWK). Büchsenmachermeister Helmut Adamy hat im Verlauf der Vorstandssitzung am 13. Februar 2017 mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt als Präsident der Handwerkskammer Südthüringen erklärt. Er gab persönliche Beweggründe zu diesem Schritt an.

Gemäß § 20 Absatz 1 der Satzung der Handwerkskammer Südthüringen übernehmen bis zur Wahl eines neuen Präsidenten in der nächsten Vollversammlung die Vizepräsidenten der Arbeitgeber-Seite, Installateur- und Heizungsbauermeister Stefan Förster, und der Arbeitnehmer-Seite, Metallbauermeister Mario Hau, die Vertretung.

Text + Foto: Der Vorstand der Handwerkskammer Südthüringen

Einbruch in Gartenhaus

Hildburghausen. Am 11. Februar 2017 wurde gegen 16 Uhr der Einbruch in eine Gartenhütte in Hildburghausen, Waldstraße bekannt. Unbekannter Täter kletterten über einen Gartenzaun und brachen ein Fenster eines im Umbau befindlichen Gartenhauses auf. Ob durch Täter etwas entwendet wurde, konnte zunächst nicht festgestellt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 30 Euro.

Autoankauf

SUCHE STÄNDIG AUTOS
(Pkw, Van, Geländewagen, Bus, Lkw - auch ohne Kat und mit Unfall)
Franzl's Kfz-Handel
Tel. 0 36 86 / 61 60 11
o. 0171/4728718, Fax 03686/616009

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56
BEEZIS KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Vollsperrung L2633 Grub/Eichenberg

Hildburghausen. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Hildburghausen informiert über die bevorstehende Vollsperrung auf der L 2633 zwischen Grub und Eichenberg. Der Straßenabschnitt vom Ortsausgang Grub ca. 1 km in Richtung Eichenberg wird im Zeitraum vom 20. bis zum 24. Februar 2017 nur tagsüber jeweils von 8 bis 16 Uhr auf Grund von umfangreicher Baumfällarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Grub – Tachbach – Themar – Lengfeld – Eichenberg und umgekehrt. **Goldschmidt**
Sachgebietsleiter

ITM-Blutspende

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Montag, 20. Februar 2017, 17 bis 20 Uhr: Römhild, AWO-Seniorenzentrum, Heurichstr. 44,
- Dienstag, 21. Februar 2017, 16.30 bis 19.30 Uhr: Eishausen, Sportheim des SV Empor 90, Eishäuser Hauptstr. 83; 17 bis 20 Uhr: Streufdorf, Staatl. Grundschule, Str. der Jugend 7,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 17 bis 20 Uhr: Bedheim, Staatl. Grundschule, Krautberg 6,
- Montag, 27. Februar 2017, 17 bis 19.30 Uhr: Brattendorf, Staatl. Grundschule, Schleusinger Str. 30; 17 bis 20 Uhr: Crock, Staatl. Regelschule, Alte Eisfelder Str. 9.

Hinweis! Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe sowie den Personalausweis mitzubringen. Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) sind herzlich willkommen!

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ werden nachfolgende Veranstaltungen angeboten:

- Dienstag, 21. Februar 2017, 14 Uhr: Vortrag „Einführung in die Numerologie“ - lernen Sie Ihre Persönlichkeit im Spiegel der Zahlen und die allgemeine Bedeutung der Zahlen an diesem Nachmittag kennen,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 14 Uhr: Vortrag „Kleine Lebewesen als Umweltanzeiger“ mit Hartmut Kempf vom NABU Henneberger Land. Dieser Nachmittag gibt wissenswerte und anschauliche Einblicke in die Zusammenhänge zwischen kleinen Lebewesen und unserem Klima, es entsteht ein Unkostenbeitrag, für NABU-Mitglieder ist der Eintritt frei.

Einbruch in Gemeindebüro

Sachsenbrunn. Unbekannte Täter brachen in der Zeit vom 8. Februar 2107, 20 Uhr, bis 9. Februar 2017, 15.15 Uhr, in das Gemeindezentrum in der Hauptstraße in Sachsenbrunn ein. Im Inneren hatten der oder die Täter im Gemeindebüro und im Zimmer der Meldestelle alles durchwühlt und verwüstet. Nach Auffinden der Kaffeekasse wurde diese entwendet. Der verursachte Sachschaden ist derzeit unklar. Sie sucht Zeugen, die Angaben zum Einbruch oder zu möglichen Tätern machen können. Sachdienliche Hinweise nimmt die PI Hildburghausen unter Tel. 03685 778-0 entgegen.

Autopflegeservice Andy Stegner
NEU • NEU • NEU
Wohnmobilvermietung
☎ 0171 / 45 170 95

Motorrad gesucht

Kaufe Simson-& MZ Fahrzeuge aller Art., auch rep.bed., bitte alles anbieten, ☎ 0171/3778454.

Crash aus Unachtsamkeit

Schleusingen. Der Fahrer eines PKW VW Touran wollte am 13. Februar 2017, gegen 18 Uhr von der Ilmenauer Straße in Schleusingen kommend, nach links in die Straße Sättel einbiegen. Er beachtete den entgegen kommenden PKW Peugeot nicht. In der Folge kam es zur Kollision. Dabei wurde die 60-jährige Beifahrerin des PKW Peugeot verletzt und mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Die Feuerwehr wurde gerufen, um auslaufende Flüssigkeiten der Fahrzeuge zu binden.

SEAT

TECHNOLOGY TO ENJOY

JETZT LIVE ERLEBEN. DER NEUE SEAT Mii by COSMOPOLITAN
MIT NULL ANZAHLUNG[2] UND NULL ZINSEN[2].

SEAT Mii Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,4–4,1 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 104–83 g/km. Effizienzklassen: C–A. SEAT Mii 1.0 MPI, 50 kW (68 PS) Ecofuel Erdgas Kraftstoffverbrauch: innerorts 3,7, außerorts 2,5, kombiniert 2,9 kg/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 83 g/km. Effizienzklasse: A.

[1]Nähere Informationen unter www.euroncap.com. [2]Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Mii by COSMOPOLITAN Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EHRHARDT AG HILDBURGHAUSEN
Kaltenbronner Weg 2, 98646 Hildburghausen
Telefon 03685-71166
seat.hildburghausen@ah-ehrhardt.com, ww.ah-ehrhardt.com

SEAT
EHRHARDT AG
BESSER FÜR MEIN AUTO
Ehrhardt AG Niederlassung Eisfeld
Hildburghäuser Str. 82, 98673 Eisfeld
Tel: (0 36 86) 39 06-16, Fax: (0 36 86) 39 06-60
seat.eisfeld@ah-ehrhardt.com
Ehrhardt AG Niederlassung SEAT Suhl
Auenstraße 3-5, 98529 Suhl
Tel: (0 36 81) 45 52 - 140, Fax: (0 36 81) 45 52 - 149
suhl@ah-ehrhardt.com
www.ah-ehrhardt.com

Schulabschluss, was nun?

IHK Südthüringen organisiert erstmals Elternabende zur Berufswahl

Suhl (IHK). Teenager vor dem Schulabschluss vermitteln oft das Gefühl, die wichtigsten Entscheidungen für ihr zukünftiges Leben ganz allein fällen zu können. Die Eltern kennen das aus der eigenen Jugend. Sie wissen aber auch, dass Hilfe und Lenkung durch Menschen mit Lebenserfahrung in dieser Phase unverzichtbar sind.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen organisiert deshalb in diesem Jahr erstmals Elternabende („Infoabende für Karrierewege“), um über die vielfältigen Möglichkeiten bei der Berufswahl zu informieren.

„Die Eltern sind die ersten Berater, Unterstützer und Ratschlaggeber für ihre Kinder. Wir möchten diesen Prozess unterstützen und Orientierungshilfen im scheinbar unendlichen Netz beruflicher Entwicklungswege anbieten“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, Dr. Ralf Pieterwas. Wer sich rechtzeitig mit dem Thema Berufswahl beschäftigt, wird die anstehenden Entscheidungen besser treffen können als jemand, der spontan handelt.

Im Rahmen der Elternabende berichten Claudia Müller und Jens Reißland vom Fachgebiet Berufspädagogik und Weiterbildung der Universität Erfurt außerdem über „aktuelle Chancen der beruflichen Bildung“. Die duale Ausbildung kann der Beginn einer Karriere sein, die über die berufliche Weiterbildung eine Alternativen zum klassischen Hochschulstudium ist. Die bundesweit einheitlichen Abschlüsse als Industriemeister, Fachwirt oder Bilanzbuchhalter sind dem akademischen Bachelor gleichgestellt, geprüfte Betriebswirte und technische Betriebswirte entsprechen offiziell dem akademischen Master.

Termine der Elternabende:

- Dienstag, 21. Februar 2017 ab 19 Uhr: Meiningen, Gaststätte Sunshine, Jerusalemer Str. 24, 98617 Meiningen,
- Mittwoch, 22. Febraur 2017, ab 19 Uhr: Hildburghausen, Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum, Wiesenstraße 20, 98646 Hildburghausen,
- Donnerstag, 2. März 2017, ab 19 Uhr: Sonneberg, IHK Niederlassung Sonneberg, Gustav-König-Straße 27, 96515 Sonneberg,
- Mittwoch, 8. März 2017, ab 19 Uhr: Suhl, Haus aus der Wirtschaft, Bahnhofstraße 4-8, 98527 Suhl.

Jugendfeuerwehr Eisfeld sagt Danke

Eisfeld. Den letzten Ferientag der Winterferien nutzte die Jugendfeuerwehr Eisfeld zum Rodelspaß in Hinterrod.
Herzlichen Dank allen, die uns unterstützten: den Kameraden der Feuerwehr Waffenrod-Hinterrod, dem Feuerwehrverein Eisfeld, der Bäckerei Schneider, der Fleischerei Otto Sachsenbrunn und Familie Wiehe. *Text + Foto: Jfw Eisfeld*

Appell der Polizei an alle Verkehrsteilnehmer

Eisfeld. In der Georgstraße in Eisfeld führten Beamte der Polizeiinspektion Hildburghausen am 14. Februar 2017 eine Schulwegüberwachung durch. Dabei wurden mehrere Verkehrsverstöße festgestellt. Unter anderem mussten die Beamten Fahrzeugführer ahnden, die nicht angeschnallt waren. In einem Fall war sogar ein mitfahrendes Kind im Fahrzeug nicht angeschnallt und demzufolge nicht ausreichend gesichert. Gleich gegen mehrerer Fahrzeugführer wurde ein Bußgeld erlassen, weil sie am Fußgängerüberweg die dort wartenden Fußgänger nicht passieren ließen. Die Polizei bittet die Verkehrsteilnehmer, gerade an Schulen und Kindergärten besondere Sorgfalt walten zu lassen und die Verkehrsregeln einzuhalten.

Neues Steuerbüro in Eisfeld

Anzeige: Eisfeld. Am Montag, dem 13. Februar 2017 eröffnete Katja Striebe in der Marktstraße 22 in Eisfeld ein neues Steuerbüro. Seit 1998 war sie als Steuerfachangestellte tätig. Im Jahr 2005 absolvierte sie erfolgreich die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin und im Jahr 2015 schloss sie, ebenfalls erfolgreich, ihre Prüfung zur staatlich geprüften Steuerberaterin in Nürnberg ab. Katja Striebe wagte nun den Schritt in die Selbständigkeit und eröffnete ihre neue Steuerkanzlei in Eisfeld, in der sie sowohl Privat- als aus Geschäftsmandanten betreut. *Foto: sr*

Dreiste Holzdiebe - Polizei sucht Zeugen

Eisfeld. Dreiste Diebe entwendeten bereits am 7. Februar 2017, in der Zeit von 20.15 bis 21 Uhr, ca. 50 Raummeter Holz aus einem Waldgebiet am Sandberg an der Bundesstraße 4 zwischen einem Hotel und der Tankstelle in Eisfeld. Aufgrund der Menge muss das Birkenholz von den Dieben auf einen LKW mit Anhänger verladen worden sein. Zum Tatort gibt es zwei Zufahrtswege, wovon sich einer direkt neben der Tankstelle befindet. Der Wert des gestohlenen Holzes wird auf ca. 1.500 Euro geschätzt. Anzeige wurde aufgenommen und es werden dringend Zeugen gesucht, die Angaben zum Diebstahl oder zu möglichen Tätern machen können.

Sachdienliche Hinweise nimmt der Kontaktbereichsbeamte der Stadt Eisfeld unter Tel. 03686/ 616588 entgegen.

Stets gut informiert sein?
Südthüringer RUNDSCHAU
macht´s möglich!

Freunde von Kirche und Schloss Eisfeld laden ein

Eisfeld. Die Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld veranstalten am Sonntag, dem 26. Februar 2017, um 15 Uhr im Justus-Jonas-Saal des Eisfelder Pfarrhauses ihre traditionelle Zeitungsschau.

Renate und Hans Gauß blättern in der Eisfelder Zeitung, Jahrgang 1927. Lothar Vonderlind begleitet die Lesung musikalisch. Der Eintritt ist frei. Zu der Veranstaltung wird herzlich eingeladen.

Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld e.V.

Hauptmann: Ramelow torpediert Bund-Länder-Einigung über schnellere Abschiebungen

Berlin. Der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (CDU) kritisiert die ablehnende Haltung des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow (Die Linke) zur Einigung von Bund und Ländern über schnellere Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern. In Deutschland leben rund 150.000 Geduldete, die eigentlich ausreisepflichtig sind. 2016 haben rund 55.000 abgelehnte Asylbewerber Deutschland freiwillig verlassen; nur knapp 25.000 konnten abgeschoben werden. Die Einigung von Bund und Ländern sieht unter anderem eine Planung von Ausreisezentren vor, in denen sich Ausreisepflichtige kurz vor ihrer Abschiebung aufhalten sollen. Hauptmann dazu: „Ich begrüße die schnelle Einigung und die große Gemeinsamkeit zwischen den Ländern und der asylpolitischen Marschroute der Bundesregierung. Das angekündigte Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht ist ein wichtiges Bekenntnis zu rechtsstaatlichen Prinzipien und stellt klare Verhältnisse her. Wessen Asylantrag abgelehnt wird, muss auch konsequent abgeschoben werden. Mit den geplanten Ausreisezentren wird die dafür nötige Infrastruktur geschaffen."

Entgegen der mehrheitlichen Verständigung zwischen Bund und Ländern über eine intensivere Zusammenarbeit in der Abschiebepraxis lehnt Ministerpräsident Ramelow die Beschlüsse nun ab. Bundestagsabgeordneter Hauptmann verurteilt die Haltung der Thüringer Linksregierung: „Ramelow distanziert sich von der geschlossenen Position der übrigen Ministerpräsidenten und stellt Thüringen somit erneut ins Abseits. Der bekannte rote Faden wird weiter gesponnen: Ramelow boykottiert Beschlüsse, blockiert im Bundesrat und isoliert Thüringen im Bund-Länder-Gefüge. Scheinbar hielt er es nicht einmal für notwendig, persönlich an der Sitzung teilzunehmen. Die Entscheidung macht deutlich, dass es nicht in seinem Interesse liegt, in Thüringen Recht und Ordnung durchzusetzen. Auf ein Neues hat Ramelow gezeigt, wie verantwortungsloses Regierungshandeln aussieht und setzt seine rot-rot-grüne Boykottpolitik fort", so Hauptmann abschließend.

Basisgruppen der Linken tagen öffentlich

Hildburghausen. Die Basisgruppen der Partei DIE LINKE. treffen sich wieder zu öffentlichen Mitgliederversammlungen, welche sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Inhaltliche- und organisatorische Vorbereitung der Bundestagswahlen am 24. September 2017,
- Aktueller Stand der laufenden Funktional,- Verwaltungs – und Strukturreform in den Kommunen,
- Vorbereitung des 24. Markt- und Europafestes am 7. Mai 2017 in Hildburghausen,
- Kommunale Probleme in den jeweiligen Gemeinden.

Folgende Termine sind dazu vereinbart:

- Römhild, 22.02.2017, 19 Uhr , Gaststätte „Zur guten Quelle",
- Westhausen, 23. Februar 2017, 19 Uhr in der Gaststätte „Zur schwarzen Rose",
- Auengrund, 24. Februar 2017, 17 Uhr in der Gaststätte „Haselgrund",
- Masserberg, 3. März 2017, 17 Uhr im Hotel „Oberland",
- Hildburghausen, 6. März 2017, 18 Uhr in der Gaststätte „Rhodos",
- Bad Colberg-Heldburg, 9. März 2017, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Torschänke",
- Eisfeld, 10.03.17, 17 Uhr – Landkaffee „Grünes Herz" Steudach,
- Themar, 13. März 2017, 19 Uhr im Amtshaus.

Zu den Veranstaltungen sind die Mitglieder und interessierte Bürger herzlich willkommen.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Erfolgreicher Meilenstein in der ThermenBus-Entwicklung

Anzeige: Bad Rodach. Im Oktober 2014, kurz nach dem Amtsantritt der Bad Rodacher Bäder GmbH, wurde der ThermenBus ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der OVG Sonneberg ist der Linienbus aus Richtung Sonneberg über Meeder, Neustadt bei Coburg und Rödental immer donnerstags in die ThermeNatur unterwegs. Er dient gerade in der Winterzeit vor allem den Gästen, die selbst nicht mobil sind oder sich aufgrund der Witterung den Weg durch den Thüringer Wald nach Bayern nicht zutrauen, aber dennoch nicht auf Wellness und Entspannung verzichten wollen.

Je nach Jahreszeit schwankte die Besucherzahl wöchentlich, wobei in den letzten Wochen eine Konstante von zehn und mehr Gästen zu verzeichnen war. Besonders erfreulich ist, dass es bereits einen festen Gästestamm gibt. Dieser nimmt die Fahrt nach Bad Rodach wöchentlich in Anspruch, um ein paar Stunden im gesunden Nass der ThermeNatur zu entspannen und gleichzeitig die Wirkung des Heilwassers zu nutzen, um sich im Alltag fiter und ohne größere Einschränkungen bewegen zu können.

Für die Weiterführung dieses attraktiven Angebotes ist es natürlich notwendig, Stammgäste, aber auch neue Thermenbesucher zu gewinnen. Aus diesem Grund hatte sich die Geschäftsführerin Stine Michel gemeinsam mit ihrem Team eine kleine Belohnung für alle bisherigen treuen ThermenBus-Gäste einfallen lassen. Sobald die magische 20er-Grenze der Mitfahrer und Mitfahrerinnen erreicht ist, lädt die Thermenchefin zu einem gemeinsamen Mittag im Thermen-Restaurant ein.

Am vergangenen Donnerstag war es dann soweit. Mit großer Freude wurden die Gäste begrüßt und bei einem gemeinsamen Mittagessen im Anschluss an den Badeaufenthalt der erfreuliche Zwischenerfolg gebührend gefeiert. „Wir haben uns riesig darüber gefreut, als wir den 20. Gast aus dem Bus haben steigen sehen und sind uns sicher, dass die Entscheidung, ein solches ganzjähriges Zusatzangebot zu schaffen, gerade in der Winterzeit genau die richtige war", so die Geschäftsführerin Stine Michel.

Für alle, deren Interesse nun geweckt ist gibt's den vollständigen Fahrplan unter www.therme-natur.de und vor Ort an der Rezeption in der ThermeNatur.

Groß war die Freude bei Thermechefin Stine Michel über die Inanspruchnahme des ThermeBuses. Foto: ThermeNatur

Zu den Leserbriefen von Karla Ansorf und Ingrid Semmelrath

Leserbrief. Diese Leserbriefe von Karla Ansorg aus Gießübel und Ingrid Semmelrath aus Hetschbach haben unter großen Teilen der Bevölkerung viel Zustimmung gebracht.

Ich kann den beiden Damen nur herzlich gratulieren! Sie haben mit ihren Beiträgen die Wahrheit über das heutige Deutschland geschrieben. Ohne jeden Zweifel ganz große Beiträge und völlig richtig! Es stimmt alles.

Winfried Dentel
Neubrunnstr. 51
Gießübel

Wenn Geschichte lebendig wird!

Birkenfeld. 1.200 Jahre hat Birkenfeld auf dem „Buckel" und das sieht man dem schönen Dörfchen/Stadtteil gar nicht an. Denn hier ist alles so lebendig, wie am Samstag 10 Mitglieder des SV Werra 07 erfahren durften. Das eigens für den feierlichen Anlass gegründete Festkomitee hatte zu einer Wanderung eingeladen, die an die historischen Sportstätten erinnern sollte. Der Vorsitzende, Alexander Blatt, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, die nicht nur aus dem Ort selbst kamen. Als sich die über 100 Wanderer in Bewegung setzten, offenbarte sich das riesige Interesse!

Roland Leusenrinck, die „historische rechte Hand" von Alexander Blatt, sprühte vor Erinnerungen und Mitstreiter aus vergangen Tagen ergänzten mit zahlreichen Anekdoten seine Ausführungen. Fleißige Helfer, die scheinbar aus dem Nichts auftauchten, empfingen uns im Mühlgründle, im Tal der Korntalschanze und auf dem Birkenfelder Sportplatz. Es gab Punsch für die Kleinen und Glühwein für die Großen sowie jede Menge Fotos aus vergangen Zeiten.

Nach gut drei Stunden traf der Tross im Zentrum von Birkenfeld ein. Das „Gasthaus zur Weintraube" und der Fanclub "Stirnbergbuam" empfingen das hungrige und durchgefrorene „Fußvolk" mit Kaffee, Kuchen, Gulaschsuppe und Thüringer Bratwürsten. Herbert Tüchler hatte den Neugierigen im kleinen Saal mit einer Schau von Skiern und alten Dokumenten viel zu erklären.

Der SV Werra 07, der seit Jahren eng mit den Birkenfeldern durch Backhausfest und Anradeln befreundet ist, bedankt sich herzlich bei allen für diesen schönen Tag und wünscht für das historisch wichtige Jahr viel Erfolg. Wir sehen uns zum 15. Anradeln am 22. April.

Michael Reichardt

Auf dem Foto v.r. Thomas Schmalz und Michael Reichardt in der Menge der 100. Foto: M. Reichardt

Floßmann: Sparkassen erhalten – Gebietsreform verhindern

Hildburghausen. Die Zukunft der Sparkassen im ländlichen Raum liegt dem CDU-Kreisverband Hildburghausen-Henneberger Land am Herzen. Leider waren in den vergangenen Jahren die Sparkassen gezwungen, ihr Beratungsangebot und Bargeldangebot zu prüfen und Geschäftsstellen und SB-Bereiche zu reduzieren. Allem voran der ländliche Raum ist von diesen Veränderungen betroffen. Die von Rot-Rot-Grün betriebene Gebietsreform verschärft die Lage weiter, denn nach dem Thüringer Sparkassengesetz sind die Sparkassen Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte. Eine Veränderung in der Kreisstruktur muss daher automatisch Änderungen bei den Sparkassen mit sich bringen, da neuer Träger die neue Gebietskörperschaft ist. Damit geht mit der Vergrößerung des Kreisgebietes eine Vergrößerung des Sparkassengebietes einher. Die Gefahr, dass Filialen in dünnbesiedelten Regionen in einer unübersichtlich großen Region ins Hintertreffen geraten ist nicht abstrakt. Als Alternative käme eine Änderung des Thüringer Sparkassengesetzes in Betracht. Im Thüringer Landtag war eine Änderung des Sparkassengesetzes auch Thema. Die dort vorgeschlagenen Änderungen erwähnten die Herausforderungen durch eine drohende Gebietsreform jedoch nicht. Ein Vorschlag beruhte auf der Einführung einer verpflichtenden Vorhaltung von Automaten und Beratungsangeboten durch die Gemeinden. „Unsere Sparkassen sind für die Menschen vor Ort da. Dies zu unterstützen ist mein erklärtes Ziel. Jedoch würde ein zwanghaftes Vorhalten von Filialen und Bankautomaten in jeder Gemeinde logischerweise zu deutlich höheren Kosten für die Sparkasse führen, die diese wiederrum auf ihre Kunden umlegen müssten. Ob die Sparkasse auch noch attraktiv ist, wenn Kunden deutlich höhere Gebühren bezahlen müssten ist mehr als fraglich." so die Vorsitzende der Kreis-CDU Kristin Floßmann. Erst die Nachfrage schafft jedoch Bedarf an Filialstandorten. In einer Zeit, in der Menschen Angebote und Anbieter online vergleichen wird es immer schwieriger, regional niedergelassene Standorte zu erhalten. Die Sparkassen müssen aber konkurrenzfähig bleiben. Angesichts des anhaltenden Niedrigzinses ist hier die Europäische Zentralbank in der Pflicht. Denn erst wenn die Sparkassen wieder Zinseinnahmen verbuchen können, haben sie die Chance auf rentierliche Einnahmen, die wiederrum Spielraum für Filialen beinhalten. „Ich hoffe sehr, dass die Landesregierung die Auswirkungen der geplanten Gebietsreform auch für die Sparkassen im Blick hat, denn ein weiterer Rückzug dieser wichtigen Grundsäule der öffentlichen Daseinsvorsorge darf nicht stattfinden. Vielmehr gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, mit der unsere Sparkassen am Markt bestehen können." so Floßmann abschließend.

Torsten Ludwig ist Direktkandidat der AfD im Bundestagswahlkreis 196

Erfurt. Am vergangenen Freitag, dem 3. Februar 2017 hat die AfD in Thüringen ihren zweiten Direktkandidaten für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am kommenden 24. September gewählt. Etwa 60 AfD-Mitglieder und Gäste aus dem Gebiet des Bundestagswahlkreises 196 (Suhl-Schmalkalden-Meiningen–Hildburghausen–Sonneberg) kamen in Hirschbach im Landkreis Hildburghausen zusammen und kürten den 43-jährigen Versicherungsmakler Torsten Ludwig aus Schleusingen zum Wahlkreisbewerber der AfD für die Bundestagswahl im September. Wie schon der am 30. Januar gewählte erste Direktkandidat der AfD, setzte sich Ludwig in einer spannenden Abstimmung mit knappem Ergebnis gegen zwei Mitbewerber durch.

Nach seiner Wahl äußerte sich Torsten Ludwig, der auch stellv. Sprecher des Kreisverbands Südthüringen der AfD ist, zuversichtlich: „Auch wenn wir durch die Erweiterung der Wahlkreisgrenzen um den Landkreis Sonneberg ein noch größeres Gebiet mit unseren politischen Inhalten zu besetzen haben, bin ich optimistisch! Aus den letzten drei Bundestagswahlen ist jeweils ein Vertreter der CDU, der SPD und der Linken als Sieger im Wahlkreis hervorgegangen – und sie haben sich allesamt nie gebührend für die Interessen ihrer Wähler in Südthüringen eingesetzt. Von der Rot-Rot-Grünen Landesregierung hört man diesseits des Thüringer Waldes auch nur, wenn weitere Gemeinden im Rahmen der irregeleiteten Gebietsreform zwangsfusioniert werden sollen."

Ein Akt der Demokratie?

Landkreis. Am vergangenen Sonntag trat die Bundesversammlung zusammen und bestimmte Herrn Steinmeier zum neuen Bundespräsidenten. Diese Veranstaltung soll Ausdruck unseres Verständnisses für Demokratie sein. Bisher war das auch so. Diesmal jedoch eher nicht. War es denn eine Wahl? Nein, es war keine Wahl. Der neue Bundespräsident stand schon seit Wochen fest! Die Berliner SPD feierte ihn sogar schon 2 Tage zuvor als neuen Schlossherrn in Bellevue via Twitter und Internet.

Die Bundesversammlung setzt sich zusammen aus den Abgeordneten des Bundestages und aus der gleichen Anzahl von Ländervertretern. Das sind dann neben Landespolitikern auch Personen des öffentlichen Lebens, Prominente, Ex- und C-Promis, Schauspieler, Sportler usw.

Sie, liebe Leser, und ich gehörten da leider nicht dazu! Das Volk darf den Bundespräsidenten in diesem Land ja nicht wählen. Das finde ich sehr schade, denn es spricht überhaupt nichts dagegen, das Grundgesetz dahingehend abzuändern und den Bundespräsidenten direkt wählen zu lassen. Dann wäre es auch eine echte Wahl und keine peinliche Veranstaltung, bei welcher der Sieger schon Monate zuvor feststeht, aus dem aktiven Regierungslager kommt und Zeit genug hatte, sich seiner Ämter und Posten kurz vor seiner todsicheren zu entledigen. Denn der Bundespräsident darf weder Amt noch Mandat haben oder einer Firma vorstehen.

Aber die politische Klasse dieses Landes bleibt auch bei dieser Wahl gerne unter sich und lässt das Volk draußen.

In Österreich war die Wahl sehr spannend.

In den USA war die Wahl sehr spannend.

In Frankreich wird die Wahl sehr spannend.

In Italien ist die Wahl regelmäßig spannend...

In Nordkorea wählt man Kim-Yong-Un.

In Kuba wählt man Castro.

In der DDR wählte man Honecker.

In der BRD wählt man Steinmeier.

Sie merken, was ich meine?

Dann haben Sie ein gesundes Verhältnis zur Demokratie – im Gegensatz zu unseren Pseudoeliten in Regierung und Parlamenten.

Haben wir den Mut zur Veränderung, beginnen wir am 24.09. damit!

Torsten Ludwig
Alternative für Deutschland
Regionalverband
Hildburghausen

Stiftung erhöht Förderung - Hauptmann fordert zu Bewerbung auf

Town & Country-Stiftung fördert Kinderhilfsprojekte

Suhl. Auch im Jahr 2017 fördert die Town & Country-Stiftung erneut eine Vielzahl von Kinderhilfsprojekten. Der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (CDU), seit 2015 ehrenamtlicher Botschafter der Stiftung, ruft nun gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Organisationen seines Wahlkreises auf, sich zu bewerben.

Dabei weist Mark Hauptmann auf eine Neuerung bei der Höhe des Förderbetrages hin: „Die ersten 500 Projekte von gemeinnützigen Trägern, die den Kriterien der Stiftung entsprechen, werden nunmehr mit jeweils 1.000 Euro gefördert, statt wie bisher mit 500,- Euro."

Zudem haben alle Projekte, die thüringenweit berücksichtigt werden wie auch in den vergangenen Jahren die Chance, den Stiftungspreis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, zu gewinnen.

„Viele Institutionen und Vereine, die sich sozial für benachteiligte Kinder engagieren, kämpfen um ausreichende Finanzierung. Die Town & Country-Stiftung und ich wollen hier unterstützen" erklärt Hauptmann. Daher rufe er Interessenten in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Hildburghausen, Sonneberg und der kreisfreien Stadt Suhl auf, ihre Projekte im Wahlkreisbüro einzureichen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele Träger infrage kommen: KiTa- und Schulfördervereine, Kinderkrankenhäuser und - heime, kurzum jeder der im Bereich der sozialen Teilhabe, der Integration, der Inklusion usw. mit Kindern arbeitet, kann sich bewerben.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren sind online unter www.tc-stiftung.de einsehbar. Für Rückfragen und Hilfestellung im Antragsverfahren ist zudem das Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten in Suhl gern behilflich.

Der Town & Country Stiftungspreis wird jährlich und diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben. Der Fokus der Förderung liegt dabei auf der Unterstützung kranker oder benachteiligter Kinder. Für das Jahr 2017 steht ein Gesamtbudget in Höhe von 580.000 Euro zur Verfügung.

Die Town & Country-Stiftung wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo mit dem Anliegen ins Leben gerufen, unverschuldet in Not geratenen Hauseigentümern und benachteiligten Kindern zu helfen. Die Arbeit der Stiftung wird durch die Spendenbereitschaft der Town & Country-Lizenzpartner des Town & Country-Franchisesystems ermöglicht.

Totentafel

Lore Linzert, Themar
**21.09.1939 † 12.02.2017*

Erwin Timm, Häselrieth
**07.04.1930 † 13.02.2017*

Anna Schenk, Gleichamberg
**29.09.1927 † 13.02.2017*

Gerhard Simon, Hildburghausen
**05.11.1939 † 12.02.2017*

Helma Schmidt, Haina
**20.03.1921 † 07.02.2017*

Brigitte Nußbaum, Eisfeld
**03.05.1947 † 04.02.2017*

Hugo Ender, Hildburghausen
**21.08.1923 † 29.12.2016*

Werner Kunze, Milz
**12.02.1938 † 03.02.2017*

Birgit Dahlenburg, Ilmenau
**16.04.1959 † 29.01.2017*

Käthe Lörzing, Wiedersbach
**08.08.1928 † 08.02.2017*

Roswitha Wickler, Gießübel
**12.07.1932 † 07.02.2017*

Trude Michaelis, Gießübel
**10.12.1938 † 31.01.2017*

Hanna Blaurock, Steinbach
**04.07.1940 † 08.02.2017*

Emmi Heckel, Themar
**20.08.1922 † 08.02.2017*

Auguste Dressel, Schönbrunn
**04.08.1921 † 10.02.2017*

Erika Amrell, Poppenwind
**31.05.1943 † 13.02.2017*

Dieter Karnitzschky, Henfstädt
**17.11.1942 † 12.02.2017*

Winfried Lenz, Gethles
**07.12.1938 † 09.02.2017*

Hilmar Gundelwein, Haina
**10.11.1926 † 09.02.2017*

Gertrud Andrae, Eisfeld
**10.11.1918 † 09.02.2017*

Brunhilde Fiedler, Schönbrunn
**06.11.1928 † 07.02.2017*

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchgemeindenverband Streufdorf - Eishausen

- Sonntag, 19. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen,
- Di., 21. Februar 2017, 14 bis 16 Uhr: Gemeindenachmittag in Streufdorf, Pfarrhaus,
- Mi., 22. Februar 2017, 14 bis 16 Uhr: Gemeindenachmittag in Seidingstadt, Pfarrhaus,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst in Streufdorf; 14 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen; 17 Uhr: Gottesdienst in Seidingstadt.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 19. Februar 2017, **11 Uhr:** Gottesdienst im Justus-Jonas-Saal,
- Dienstag, 21. Februar 2017, 16 Uhr: Kindertreff für Kleinkinder und Eltern, Geschwister sind herzlich willkommen,
- Mi., 22. Februar 2017, 15 Uhr: Seniorentreffpunkt Café,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 19 Uhr: Vortrag „Die Reformatoren Luther: Hus, Zwingli, Calvin, Jonas“, Referent: Pfarrer Kaiser, Pfarrhaus Eisfeld,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Justus-Jonas Saal.

Kirche Reurieth

- Sonntag, 19. Februar 2017, 15 Uhr: Gottesdienst im Gemeindesaal Reurieth.

Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 26. Februar 2017, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 19. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Dr.-Elise-Pampe-Heim,
- Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Bürden,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 19.30 Uhr: Gemeindekirchenrat-Sitzung im Dr.-Elise-Pampe-Heim,
- Freitag, 24. Februar 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst im Caritas-Heim,
- Samstag, 25. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Dr.-Elise-Pampe-Heim mit Abendmahl; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg.

Kirche St. Wigbert

- Sonntag, 19. Februar 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst im Pfarrhaus/Kirche.

Wichtige Informationen:

- **Vorkonfirmanden, Konfirmanden und Christenlehre** bitte im Gemeindebüro Häselrieth, Kirchstraße 2 oder per Tel. 03685/4049630 anmelden!
- Im Jahr 2017 sollen erstmals wieder **Jubelkonfirmationen** stattfinden. Anmeldungen bitte ebenfalls im Gemeindebüro Häselrieth oder unter Tel. 03685/4049630.

Kirchspiel Wiedersbach

- Sonntag, 19. Februar 2017, 17 Uhr: Gottesdienst in Wiedersbach.

Evang. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 19. Februar 2017, 14 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwochen im Gemeindezentrum mit anschl. Kirchenkaffee,
- Mittwoch, 22. Februar 2017, 15 Uhr: Gemeindenachmittag im Gemeindezentrum,
- Donnerstag, 23. Februar 2017, 13.15 Uhr: Teenietreff im Gemeindezentrum; 15.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum „Am weißen Berg“,
- Samstag, 25. Februar 2017, 10 Uhr: Vorschulkreis im Gemeindezentrum,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum; 14 Uhr: Gottesdienst in Gethles, Alte Schule; 15.30 Uhr: Gottesdienst in Rappelsdorf.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg - Ummerstadt

- Sonntag, 19. Februar 2017, 9 Uhr: Gottesdienst im Pfarrhaus Lindenau; 10 Uhr: Gottesdienst im Pfarrhaus Ummerstadt,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 9 Uhr: Gottesdienst in Käßlitz, Kirche; 11 Uhr: Gottesdienst in Heldburg, Pfarrhaus.

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 19. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Brünn - Brattendorf - Schwarzbach

- Sonntag, 19. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn, Gemeindesaal; 14 Uhr: Gottesdienst in Brattendorf, Kirche,
- Di., 21. Februar 2017, 14.30 Uhr: Seniorenkreis in Brattendorf, Schleusinger Str. 50,
- Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.30 Uhr: Seniorenkreis in Merbelsrod, Gasthaus „Jägersruh“. Dieser Nachmittag ist auch für Interessierte aus Brünn, Goßmannsrod und Poppenwind vorgesehen. Eine Mitfahrgelegenheit besteht ab Brünn. Bitte unter Tel. 036878/60493 oder 20691 bis zum 20. Februar anmelden.

Kirchspiel Hinternah

- Sonntag, 19. Februar 2017, 10 Uhr: Gottesdienst in Hinternah,
- Mo., 20.02.17, 15 Uhr ab Schule: Kirchenkatzen Kl. 3-4,
- Mi., 22. Februar 2017, 15 Uhr ab Schule: Kirchenmäuse Kl. 2,
- Freitag, 24. Februar 2017, 15 bis 19 Uhr: Konfirmandenunterricht in Hinternah.

Kirchspiel Waldau

- Mittwoch, 22. Februar 2017, 14 Uhr: Seniorenkreis.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 19. Februar 2017, 9 Uhr: Gottesdienst in Rieth; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen,
- Sa., 25. Februar 2017, 18 Uhr: Gottesdienst in Holzhausen,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 9 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Westhausen.

Kirche Römhild

- Sonntag, 19. Februar 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Römhild,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 9.15 Uhr: Gottesdienst in Mendhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Römhild.

Kirchgemeinde Themar

- So., 19. Februar 2017, 17 Uhr: Abendgottesdienst, Gemeindesaal Themar, Kirchplatz 2,
- Sonntag, 26. Februar 2017, 17 Uhr: Abendgottesdienst mit Kirchenchor, Gemeindesaal Themar, Kirchplatz 2.

„Die Einwohner thätig und haushälterisch …“

Zum 1200. Jubiläum der schriftlichen Ersterwähnung von Birkenfeld

Suhl (B. Heim). Wie jede Ortschaft in der Region hat auch Birkenfeld - einst ein kleines Dorf - seine ganz eigene Geschichte und Tradition. Im frühen Mittelalter hatte hier auch das im damaligen Grabfeldgau begüterte Kloster Fulda Besitz und Einkünfte; in Verbindung damit auch seine schriftliche Ersterwähnung. Und übrigens gibt es nach Kenntnis des Verfassers dieses Beitrages in Deutschland insgesamt 6 Orte gleichen Namens. Neben unserem Südthüringer Birkenfeld - bekanntlich im Jahr 1974 nach Hildburghausen eingemeindet und seitdem ein Stadt- bzw. Ortsteil der Kreisstadt - gibt es nämlich noch zwei gleichnamige Orte im benachbarten Unterfranken, einen weiteren in Mittelfranken sowie noch je ein Birkenfeld in Rheinland-Pfalz und in Baden-Württemberg. Der Verfasser hat einmal weiter in alten Archiv- und Bibliotheksbeständen recherchiert und ist dabei auch auf einige nicht uninteressante Angaben zu Birkenfeld, seinen Bewohnern und der Ortshistorie gestoßen. Was vor nunmehr 163 Jahren er zur Ortschaft als berichtenswert erachtete, schilderte der aus Oberneubrunn (heute Schönbrunn - Gemeinde Schleusegrund) stammende Sachsen-Meininger Hofrat Georg Brückner im damals üblichen Ausdrucks- und Schreibstil wie folgt: „Birkenfeld (`Birkynveildt`1317, im Volksmund `Birk`nfeld`), Dorf im Werragrund, am Fuß der Stirn (vormals Burgberg geheißen) und am Ausgang des birkenfelder und rodacher Grundes, ½ Wegstunde südostsüdlich von Hildburghausen an der alten Straße nach Eisfeld und Coburg, eben und freundlich gelegen, hat 3 Hauptgebäude, 46 Wohn- und 7 Werkhäuser, 328 Einwohner,

Birkenfeld - Am Dorfplatz *Foto: B. Heim*

462 Stck. Vieh (174 Rinder, 89 Schweine, 147 Schafe, 44 Ziegen, 8 Pferde). Nach Hildburghausen (Stadtkirche) gepfarrt und geschult. Die aus 24 geringen Bauerngütern und aus vielen Einzelgrundstücken bestehende Flur umfasst 1509 Ar (1064 Ar Feld, 170 Ar Wiesen und 218 Ar Wald). Die Hauptnährquelle bildet Oeconomie (so nannte man früher allgemein die Landwirtschaft - Anmerkg. B. Heim), besonders starke Viehzucht. Außer Bauern hier einige Tagelöhner und Handwerker. Die Einwohner thätig und haushälterisch, zur Hälfte bemittelt. Daselbst 1 Schenke, von Hildburghäusern öfters besucht. Die Herren von Heßberg besaßen vordem hier 8 Güter außerdem waren daselbst die Vicarien und St. Lorenz zu Hildburghausen, die Commenthurei zu Schleusingen, die Pfarrei zu Eishausen und der Caplan vom Schlosse Heldburg begütert und berechtigt. In der Flur von Birkenfeld liegt die Wüstung Elmutwinde (`Elmutwindin` 1317, im Volksmund `Ellmetwinde`), etwas östlich von der Carolinenburg an der Chaussee, bei deren Bau man auf Spuren dieses alten Dorfes traf… Unterhalb des Dorfes, nach Hildburghausen zu, liegt die `Schleifmühle`, eine Mahl- und Schneidmühle an der Werra.“ Das Sachsen-Meininger Staatshandbuch von 1861 verzeichnete: „Birkenfeld - mit der Schleif- und der Ebenrettersmühle, Carolinenburg, Belvedere und der Ziegelhütte - 325 Einwohner, 48 Privatwohnhäuser, Ortsschultheiß bzw. Gemarkungsvertreter: Adam Götz.“ Und 10 Jahre später wies die im Herzogtum Sachsen-Meiningen vorgenommene Volkszählung vom 1. Dezember 1871 aus: „Birkenfeld - Gemarkungsfläche 523,8416 Hektar, 42 bewohnte Gebäude, 356 Einwohner, davon 297 ortsgebürtig.“ Im Jahr 1880 informierte das Kompendium „Geographisches Ortslexikon für das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen“: „Birkenfeld, Dorf am linken Ufer der Werra, 3 Kilometer südsüdöstlich von Hildburghausen mit 350 Einwohnern; Diözes, Parochie, Standesamt und Post Hildburghausen. Der Ort war in früherer Zeit eine heßbergische Besitzung, kam später an die Familie von Heldritt und zuletzt an Hildburghausen. Schultheiß: Jakob Römhild, Schullehrer: G.F. Fickel. Grundbesitzer über 5 Hektar sind: Die Gemeinde, Georg Eyring, Johann Peter Götz, Wilhelm Wittig, Johann Andreas Schmidt, Johann Kaspar Keßler, Johann Philipp Dötsch, Balthasar Rittweger, Lorenz Nottnagel, August Keßler, Adam Götz, Joh. L. Tanzbergers Witwe, Heinrich Röhrig, Johann Louis Ullrich, Johann Friedrich Götz, Johann Friedrich Otto, Johannes Schmidt, Johann Heinrich Schmidt, Johann Conrad, Rosalie Schleusinger und Geschwister, Gottfried Zapf, Eva Dorothea Rempt, Julius Lempert.“ Und an ortsansässigem Gewerbe sind dort aufgelistet: die Essigfabrik von Ludwig Lützelberger und die Tabakfabrik von Friedrich Fickel, die beiden Gemüsehändler Bernhard und Karl Heuser, der Bierbrauer Friedrich Otto, die Gastwirtschaft von August Keßlers Witwe, die Mühlen von G. Eyring und Wilhelm Wittig, der Schmied H. Schmidt, der Schneider E. Geisthardt, die Schuster (Schuhmacher) J. Bischoff und F. Dressel, der Steinmetzmeister L. Knauer, der Tüncher F. Geisthardt sowie der Weber Christoph Schmidt.

Der Vergleich dieser historischen Angaben mit der Gegenwart macht die Entwicklung deutlich - zeigt, dass und was sich seitdem doch so allerhand getan hat.

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78

Eisfeld, Oberend 9 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!"

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

ZEHNER GmbH BESTATTUNGEN

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**

Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen

Schleusinger Straße 20

Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:

Telefon 03685 70 98 98

WERKSTÄTTE FÜR MODERNE GRABMALKUNST

Steinmetzbetrieb Matthias Ganz

Schloßgasse 6 | 98660 Themar

Telefon 03 68 73 / 2 17 13

Fax 03 68 73 / 16 99 76

Privat 03 68 73 / 2 07 81

Mobil 01 52 / 22 75 93 49

steinmetzbetrieb-ganz@web.de

seit 1986

Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 •98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de

In stillem Gedenken

Für uns, die zurückbleiben, ist es ein Sonnenuntergang.
Für den, der von uns gegangen ist, geht die Sonne gerade erst auf.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von unserer lieben Mutter

Brunhilde Hain

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt:

- Der Trauerrednerin Frau Tanja Brehm
- Dem Bestattungsinstitut Reich
- Dem Blumengeschäft „unverblümt" in Themar
- Der Tagespflege „Goldener Herbst" in Dietzhausen

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder mit Familien

Grub und Oberstadt, im Februar 2017

Hugo Ender

* 21.08.1923
† 29.12.2016

Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen. Denen, die mich umsorgten und besuchten, danke ich, denn ich habe die Reise angetreten zu dem Ort, wo es weder Schmerzen noch Dunkelheit gibt.

Einmal wird es still in jedem Leben
und Füße gehen müde ihren Gang.
Einmal muss man aus den Händen geben,
was man festhält ein Leben lang.

Mit Trauer im Herzen, dankbar für alles Gute, was er für uns getan hat, nahmen wir im engsten Kreise Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervater, allerbesten Opa und Uropa, Schwager, Onkel und Pate.

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Ehefrau Margot

Deine Töchter Heidrun und Kerstin mit Familien

Deine Enkel Yvonne, Rico und René mit Familien

Für bereits erwiesene und noch zugedachte Beileidsbekundungen bedanken wir uns auf diesem Wege herzlich.

Hildburghausen, *Gumpelstadt, Suhl, St. Gallen und Weimar, im Februar 2017*

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Herzlichen Dank

sagen wir all denen, die sie im Leben achteten, im Tode ehrten und uns ihre aufrichtige Anteilnahme bekundeten.

D ihrem Hausarzt Herr Dr. Dörr
A dem Personal der Henneberg Klinik- Hildburghausen für die gute Betreuung
N Frau Pastorin Flade für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde
K dem Bestattungsinstitut Zehner für die hilfreiche Unterstützung
E dem Blumengeschäft „Sunflowers"
dem Gasthaus Lindenbaum

Gisela Griebel

In liebevoller Erinnerung
Stefanie mit Heiko und Walter

Sachsenbrunn, im Februar 2017

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Für die zahlreichen und vielfältigen Beweise der Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Vater und unserem Opa

Helmut Wagenschwanz

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden und ehemaligen Arbeitskollegen herzlichst bedanken.

Unser besonderer Dank gilt ebenso:
- dem häuslichen Pflegedienst der Volkssoldarität Themar
- seiner Hausärztin Frau Dr. Cernakova für die langjährige medizinische Betreuung
- dem Trauerredner Herrn Egon Schüler für die tröstenden Worte
- dem Bestattungsinstitut Zehner sowie dem Blumenladen „unverblümt" für die würdevolle Ausgestaltung
- der Gaststätte „Zur Krone" für die nette Bewirtung

Themar und Hildburghausen, im Februar 2017

In liebevoller Erinnerung
Carola Wagenschwanz mit Familie

Er war immer für uns da.
Wir werden dich sehr vermissen.

Danksagung

Allen die mit uns trauerten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise beim Abschied von unserem lieben Vater

Friedrich Stumpf

zum Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Ein besonderer Dank gilt:

- dem Team SAPV Palliativversorgung Meiningen
- Frau Dr. Uta Guder
- Herrn Pfarrer Perlick für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde
- dem Bestattungsinstitut Pietät, besonders Herrn Michael Chlopik für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und den Gesang
- dem Römhilder Blumenstübchen
- dem Team des CaRe Römhild für die gute Bewirtung der Trauergäste
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre liebevollen Zuwendungen

In liebevoller Erinnerung:
Seine dankbaren Kinder mit Familien

Römhild, *im Februar 2017*

Nur Arbeit war dein Leben, du dachtest nie an dich;
nur für die Deinen leben war stets nur deine Pflicht.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten für die große Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von unserem lieben

Herbert Motschmann

Ganz besonders danken wir den Mitarbeitern der Seniorenresidenz Leimrieth für die gute Pflege, dem Hausarzt Herrn Dr. Kost für die medizinische Betreuung, Herrn Pfarrer Zeidner für seine tröstenden Worte in der Abschiedsstunde, dem Bestattungsinstitut Pietät und dem Blumenladen „Blühzeit" für die würdige Ausgestaltung der Trauerfeier, den Straufhain Musikanten und Herrn Mitzenheim für die musikalische Umrahmung sowie dem Mokkastübchen für die gute Bewirtung der Trauergäste.

In liebevoller Erinnerung:
Familie Gebhard Motschmann
Familie Anemone Reinhardt

Streufdorf, *im Februar 2017*

Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen-
und dann ein stilles Von-uns-Gehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter,
unserer Oma und Tante

Lore Linzert

** 21. September 1939 † 12. Februar 2017*

In stillem Gedenken:
dein Sohn Klemens mit Manuela
deine Enkel Felix, Valentin, Marlene und Charlotte
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

***Themar und Steinfeld,** im Februar 2017*

Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns stets an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
dich aber niemals vergessen lassen.

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle Zeichen der liebevollen Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen

Anita Gimbel

bedanken.

Weiterhin danken wir allen, die sie in den letzten Monaten so liebevoll umsorgten und betreuten sowie dem Bestattungsinstitut Kämmerzähl für den würdevollen Abschied.

Für immer in unseren Herzen
Angelika, Uwe, Thorsten und Ralf

Suhl, Marisfeld, im Januar 2017

Wenn die Zeit vollendet ist und ein
lieber Mensch von uns geht,
verliert die Sonne ihren wärmenden
Schein und wir trauern in der
Dunkelheit dieser lichtlosen Tage.

Frieda Räthlein

** 27.3.1931 † 25.1.2017*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Zehner,
dem Trauerredner Mario Baumert und
der Falkenklause Hildburghausen für die gute Bewirtung.

In stillem Gedenken:
Doris Heinlein
im Namen aller Angehörigen

***Birkenfeld,** im Februar 2017*

Erwin – ein Kämpfer und Freund…

Wir nehmen Abschied von

Erwin Timm

* 7. April 1930 † 13. Februar 2017

Geliebt und unvergessen:

Deine Brigitte
Bärbel und Wilfried mit Familie
Norbert mit Familie
sowie im Namen aller Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. März 2017, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.
Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Friedhof Häselrieth.

Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme danken wir herzlich.

***Häselrieth,** Linden, Schleusingen, Pfersdorf, Wüstheuterode, Rustenfelde und Siegritz, im Februar 2017*

In stillem Gedenken

Der Herbst des Lebens war gekommen, und silbergrau war schon dein Haar,
der Tod hat dich uns fortgenommen, still und bescheiden, wie dein Leben war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Pate, Tante und Cousine

Anna Schenk *geb. Kaiser*

*29.09.1927 † 13.02.2017

In stiller Trauer:

Friedhelm Schenk, Sohn, und Ehefrau Rosel
Hartmut Schenk, Sohn, und Ehefrau Marita
Renate Pohl, Tochter
Liane Horn, Tochter, und Ehemann Detlef
ihre lieben Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24. Februar 2017, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Gleichamberg statt mit anschließender Urnenbeisetzung.

***Gleichamberg,** Unterweid, Hellingen und Heldburg, im Februar 2017*

Die Mutter war´s, was braucht´s der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Pate und Tante

Helma Schmidt

geb. Allmrodt

* 20.03.1921 † 07.02.2017

In stiller Trauer:

Jürgen Schmidt, Sohn, und Ehefrau Brigitte
Manfred Schmidt, Sohn, und Ehefrau Anita
Evelin Frank, Tochter
ihre lieben Enkel und Urenkel
Marianne Trieb, Schwester und Familie
Karlheinz Allmrodt, Bruder, und Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 25. Februar 2017, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Römhild statt mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Haina.

***Haina,** Senzig, Klein Kühnau, Haina Kreis Gotha und Baunatal, im Februar 2017*

Dich leiden sehen
und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

Auch wenn wir damit rechnen mussten,
schmerzt uns die Endgültigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:

Ehefrau Monika Simon
Tochter Andrea und Mike
Tochter Mandy und Dietmar
Sohn Frank und Jana
Enkel Nanette mit Oliver, Anabell mit Mirko,
Philip mit Paula, Sebastian, Jonas
seine geliebten Urenkel Luise, Lio und Amelie
sowie alle Angehörigen

Gerhard Simon

* 05.11.1939
† 12.02.2017

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2017, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Hildburghausen statt mit anschließender Urnenbeisetzung.

***Hildburghausen,** Westhausen und Herzogenaurach, im Februar 2017*

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes
und der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung
Dein Cousin Roland Nußbaum
Deine Cousinen Renate Munzert und Bärbel Kieser
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 25. Februar 2017, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle Eisfeld mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls danken wir von Herzen.

Eisfeld, Meiningen und Küps, im Februar 2017

Brigitte Nußbaum

* 3. Mai 1947 † 4. Februar 2017

Neues Zuhause für „Lady“ gesucht

Hildburghausen. Liebe Hundefreunde, ab Mitte Februar wird die Terrier-Mix-Hündin Lady das Tierheim am Wald in Hildburghausen bewohnen und ist bereits zur Vermittlung freigegeben. Dieses hübsche Tier verträgt sich gut mit Katzen, ist ruhig und äußerst lernfreudig. Wir suchen für die Hündin Lady ein Zuhause mit Hundehaltern, welche viel Zeit für Spaziergänge aufbringen können. Lady wird kastriert, geimpft und gechipt übergeben. Wir bitten ganz herzlich darum, bei Interesse für das ca. 5-jährige Tier viel Zeit zum Kennenlernen mitzubringen.

Unter Tel. 0170/7375758 erreichen Sie den Tierschutzverein Südthüringen e. V., man kann gern Kontakt aufnehmen und eine Zeit zum Kennenlernen vereinbaren.

Text und Foto: Monika Hahn

Frühling. Er grüßt schon aus der Ferne

Dr. Gerhard Gatzer

Über schneebedeckte Höhen
blaut der Himmel endlos weit.
Frühlingskommen
lacht die Sonne.
Winterlinge schon in Wonne,
grüßen mich im Garten still.
Frohsinn wächst,
wohin er will.

Warmer Hauch.
Er föhnt in Tale,
Lenz, Gelobter,
schickst Fanale.
Knospen ahnen im Geäst:
Blütenrausch, ein Freudenfest.
Aufbruchsstimmung
füllt den Strauch.
Frühlingslust.
Sie packt mich auch.

Wohl vergessen...?

Hildburghausen. Der Fahrer eines PKW Citroen hatte am Vormittag des 8. Februar 2017 sein Fahrzeug ordnungsgemäß bei der Zulassungsstelle des Landratsamtes Hildburghausen zugelassen. Jedoch hatte er die neuen Kennzeichen nicht am Fahrzeug angebracht, sondern fuhr mit den Kurzzeitkennzeichen, die bis zum 7. Februar 2017 gültig waren, davon. Dies stellt eine Straftat des Kennzeichenmissbrauchs dar. In der Coburger Straße in Hildburghausen führten Polizeibeamte eine Verkehrskontrolle durch und hielten den PKW Citroen an. Dabei stellten sie die Straftat fest und erstattet Anzeige. Der Fahrzeugführer hatte vor Ort die regulären Kennzeichen angebracht.

Einbruch in Gemeindebüro

Sachsenbrunn. Unbekannte Täter brachen in der Zeit vom 8. Februar 2107, 20 Uhr, bis 9. Februar 2017, 15.15 Uhr, in das Gemeindezentrum in der Hauptstraße in Sachsenbrunn ein. Im Inneren hatten der oder die Täter im Gemeindebüro und im Zimmer der Meldestelle alles durchwühlt und verwüstet. Nach Auffinden der Kaffeekasse wurde diese entwendet. Der verursachte Sachschaden ist derzeit unklar. Sie sucht Zeugen, die Angaben zum Einbruch oder zu möglichen Tätern machen können. Sachdienliche Hinweise nimmt die PI Hildburghausen unter Tel. 03685 778-0 entgegen.

Kollision beim Abbiegen

Schleusingen. An der Einmündung zum Einkaufszentrum in der Suhler Straße in Schleusingen wollte am 13. Februar 2017, gegen 9.45 Uhr der Fahrer eines PKW Mazda nach links in Richtung Stadtmitte abbiegen. Von Erlau kommend hatte der Fahrer eines PKW VW die Absicht, nach links in das Einkaufszentrum abzubiegen. Beide Fahrzeuge berührten sich beim Linksabbiegen. Verletzt wurde niemand. Beide Fahrzeuge waren noch fahrbereit. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 3.500 Euro.

In Imbisswagen eingebrochen

Sachsenbrunn. In der Zeit vom 8. Februar 2017, 15 Uhr, bis 9. Februar 2017, 7.15 Uhr, drangen unbekannte Täter gewaltsam in einen Imbisswagen ein. Der Kiosk steht in der Neuen Straße in Sachsenbrunn. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde aus dem Imbisswagen nichts entwendet. Der verursachte Sachschaden an der Eingangstür zum Kiosk wird auf ca. 100 Euro geschätzt. Ob der Einbruch im Zusammenhang mit dem Einbruch im Gemeindebüro steht, wird derzeit durch die Polizei geprüft.

Sie sucht Zeugen, die Angaben zum Einbruch oder zu möglichen Tätern machen können. Sachdienliche Hinweise nimmt die PI Hildburghausen unter Tel. 03685 778-0 entgegen.

Glück im Unglück

Harras. Der Fahrer eines LKW wollte am 13. Februar 2017 aus einer Firmenausfahrt in der Goßmannsroder Straße in Harras nach links in Richtung Schackendorf abbiegen. Dabei übersah er den vorfahrtsberechtigten PKW Subaru. In der Folge kam es zur Kollision der beiden Fahrzeuge. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von ca. 2.500 Euro.

Aufstieg auf den Elbrus im Kaukasus

Ein Filmbericht von Rolf Abicht

Bad Rodach. Am Donnerstag, dem 23. Februar 2017, um 19.30 Uhr zeigt Rolf Abicht im Haus des Gastes Bad Rodach seinen Film zum Aufstieg auf den Elbrus im Kaukasus. Träume nicht dein Leben, lebe deine Träume“ – mit diesem Leitgedanken hat Weltenbummler Rolf Abicht im Juli 2014 den höchsten Berg Russlands und Europas bestiegen.

Der Elbrus im Kaukasus zählt mit seinen 5.642 Metern zu den „Seven Summits“, den höchsten Bergen jeweils eines Kontinents.

Rolf Abicht vermittelt uns in seinem Filmbericht einen Eindruck über diese Reise in eine wunderschöne Bergwelt. Zusammen mit acht weiteren Bergsportbegeisterten (Junge Wilde und wilde Alte) war er mehr als eine Woche im Kaukasus unterwegs. Kälte, Nebel, Schneesturm, die dünne Luft und der zuweilen sehr steile Anstieg führten zeitweise an die Grenze der Leistungsfähigkeit.

Es war eine Reise voller Gegensätze: Blühende Bergwiesen und Schnee- und Eiswüste, die Annehmlichkeiten der Zivilisation und die einfachsten Verhältnisse am Berg, die Einsamkeit der Bergwelt und das pulsierende Leben der Metropole, all das zeigt uns Rolf Abicht in seinem Film.

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Der Aufstieg auf den Elbrus im Kaukasus, der mit seinen 5.642 Metern zu den „Seven Summits“ zählt, forderte von den Teilnehmer sprichwörtlich „alles“ an Leisungsfähigkeit. Foto: R. Abicht

Fitnessprogramm für die Heizung

Leistung verbessern, Verbrauch senken, Förderprogramme nutzen

Erfurt. Viele Heizungsanlagen arbeiten ineffizient – sie verbrauchen zu viel und bescheren ihrem Besitzer unnötig hohe Heizkosten. Glücklicherweise sind häufig keine großen Investitionen erforderlich, um Brennstoffverbrauch und Kosten spürbar zu senken. Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erklärt die wichtigsten Stellschrauben.

Heizungswasser zu warm: „Ist das Heizwasser wärmer als nötig, kann es auf seiner Tour durchs System gar nicht genug Wärme abgeben – die Heizkörper werden also sehr heiß, und das Heizwasser ist noch viel zu warm, wenn es in den Kessel zurückströmt. Die Räume sind zwar schön warm, allerdings verbraucht das System unnötig viel Energie“, erläutert Ramona Ballod. Besserung verspricht eine Veränderung der Heizkurve an der Heizungsregelung, durch die die Systemtemperaturen abgesenkt werden. Ballod betont: „Durch diese Anpassung kühlen sich nicht die Räume ab, sondern nur die überheißen Heizkörper.“

Dämmung der Rohrleitungen: Heizungsrohre, die durch unbeheizte Räume führen, zum Beispiel auf dem Dachboden oder im Keller, müssen gedämmt sein, sonst geht sehr viel Wärme verloren. Die Dämmung lässt sich auch nachträglich meist leicht anbringen – sie ist sogar in der Energieeinsparverordnung vorgeschrieben. „Die Dämmung sollte dabei etwa so dick sein wie das Rohr selbst“, sagt Ramona Ballod.

Verteilung des Heizungswassers: Häufig werden manche Heizkörper im Heizsystem viel zu warm, typischerweise im Erdgeschoss, andere hingegen nicht warm genug – häufig in den Obergeschossen. Abhilfe bringt der sogenannte hydraulische Abgleich. „Hier werden die Thermostatventile an den einzelnen Heizkörpern so eingestellt, dass durch jeden Heizkörper genau so viel Heizungswasser fließt, wie benötigt wird, um den Raum zu heizen – nicht weniger, aber auch nicht mehr“, erläutert Ballod. „Die Wärme wird also optimal verteilt. Eventuell müssen dafür vorhandene Thermostatventile ausgetauscht oder nachgerüstet werden.“

Heizungspumpe: „Nicht allen Heizungsbesitzern ist bewusst, dass ihre Anlage nicht nur Brennstoff, sondern auch Strom verbraucht“, erklärt Ramona Ballod. Vor allem alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Der Wechsel auf eine Hocheffizienzpumpe kann den Stromverbrauch um mehr als die Hälfte verringern. Ramona Ballod rät: „Gleichzeitig mit dem Pumpentausch ist es in vielen Fällen angeraten, einen hydraulischen Abgleich durchzuführen und so die Verteilung des Heizwassers zu verbessern.“

Förderprogramme: Seit August 2016 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle den Heizungspumpentausch und den hydraulischen Abgleich sowie alle dafür erforderlichen Komponenten mit Zuschüssen. Die Einstellung der Heizkurve durch einen Fachmann ist ebenfalls förderfähig. Die Förderhöhe beträgt 30 Prozent der Nettoinvestition, höchstens 25.000 Euro je Standort.

Wie bei der Antragstellung zu verfahren ist, können Interessierte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale erfahren. Einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Tipps für ihre Optimierung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale außerdem mit dem Heiz-Check, für den ein Energieberater nach Hause kommt und das System genau unter die Lupe nimmt.

Der Heiz-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die z.B. einen Gas- oder Ölheizkessel, eine Fernwärmestation oder eine Wärmepumpe zuhause haben. Termine für den Heiz-Check können unter der kostenfreien Nummer 0800 – 809 802 400 gebucht werden. Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361 – 555140. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro, für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Angebot kostenlos. Der Heiz-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Mehr Informationen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Ausbildung macht Karriere

Ergebnisse einer Umfrage der IHK Südthüringen zu Stellenbesetzungsstrategien im Landkreis Hildburghausen

Suhl (IHK). Der Arbeitsmarkt im Landkreis Hildburghausen ist nahezu leer gefegt. Dafür sorgen nicht nur einige stärkere Unternehmen, die in Größenordnungen Betriebserweiterungen durchführen. Jede fünfte Firma im Landkreis Hildburghausen plant derzeit Neueinstellungen. Für die Industrie- und Handelskammer Südthüringen (IHK) war dies Grund, mit einer Umfrage die Stellenbesetzungsstrategien genauer zu untersuchen.

Mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich nur noch 4,4 Prozent zeigte der Arbeitsmarkt im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2016 die beste Entwicklung seit der Wiedervereinigung. Die Betriebe wollen jedoch mehr: 19 Prozent planen innerhalb der nächsten zwölf Monate Neueinstellungen, ein Spitzenwert in Südthüringen. Angesichts der guten Arbeitsmarktlage verlangt dies besondere Anstrengungen. Daher bewerten 58 Prozent der Unternehmen Fachkräfteengpässe als Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Derzeit verfügen 43 Prozent der Firmen über freie Stellen, die bereits seit mehreren Monaten vakant sind. Vor allem Mitarbeiter mit dualer Berufsausbildung sind gefragt: 74 Prozent der Unternehmen suchen Personal mit solider Ausbildung, der Südthüringer Durchschnitt erreicht 55 Prozent. Darüber hinaus benötigen 39 Prozent der Betriebe Personen mit Weiterbildungsabschlüssen wie Meister oder Fachwirt. Offene Stellen für Akademiker gibt es in 35 Prozent der Unternehmen.

„Mit einer dualen Berufsausbildung werden Jugendliche optimal auf die Anforderungen vorbereitet. Zunehmend bleiben Ausbildungsplätze jedoch unbesetzt, weil sich viele Schulabgänger von einer akademischen Ausbildung bessere Karrierechancen versprechen. Was viele nicht wissen: Mit der dualen Berufsausbildung und der anschließenden Weiterbildung zum Fachwirt oder Meister wird ebenfalls die Ebene des Bachelors erreicht. Der gleichnamige akademische Abschluss und berufliche Weiterbildungsabschluss sind gleichwertig“, erklärte Dr. Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen.

Auf der Suche nach Fachkräften nutzen die Firmen aus dem Landkreis Hildburghausen insbesondere persönliche Kontakte. 84 Prozent der Unternehmen hören sich im Bekanntenkreis nach geeigneten Arbeitskräften um oder beauftragen die eigenen Mitarbeiter, bei Freunden und Bekannten nach Bewerbern nachzuforschen. An zweiter Stelle steht mit einem Anteil von 80 Prozent das Einschalten der Arbeitsagentur. 67 Prozent nutzen außerdem die Heimatzeitung zur Mitarbeitergewinnung.

Die Nutzung persönlicher Kontakte führt meistens zum Erfolg: 80 Prozent der Betriebe gewinnen auf diese Weise Personal. Weitere erfolgreiche Strategien sind Stellenausschreibungen auf der eigenen Homepage, mit denen bereits 62 Prozent der Unternehmen Mitarbeiter gefunden haben, sowie die Stellenanzeige in der regionalen Tageszeitung, mit der 57 Prozent Erfolg hatten. Hingegen floppt die Nutzung der Angebote der Arbeitsagentur. Lediglich 39 Prozent der Firmen erreichen hier Sucherfolge – nicht verwunderlich angesichts der Arbeitsmarktlage.

„Angesichts der geringen Arbeitslosigkeit sollten die Unternehmer ihre Suchstrategien überdenken und den Radius für die Mitarbeitergewinnung vergrößern. Die Betriebe sind überdurchschnittlich erfolgreich mit Printmedien, daher sollte das Instrument auch weiterhin genutzt werden. Außerdem erkennen die Arbeitgeber zunehmend, dass gerade für jüngere Bewerber die Nutzung des Internets selbstverständlich geworden ist. Die Firmen verbinden auf der eigenen Website Produktmarketing mit Karrieremöglichkeiten. Die Sucherfolge zeigen, wie richtig auch diese Strategie ist“, so Dr. Pieterwas.

Zur Information: Im Landkreis Hildburghausen gibt es derzeit etwa 20.000 Arbeitsplätze. 35 Prozent dieser Arbeitsplätze gehören zur Dienstleistungswirtschaft, 34 Prozent zur Industrie und elf Prozent zum Handel. Die Beschäftigungsquote des Landkreises liegt mit 67,4 Prozent auf Platz eins der deutschen Landkreise. Mit einer Arbeitslosenquote von 4,1 Prozent im Dezember 2016 steht Landkreis gut da. Im deutschen Durchschnitt ergeben sich 5,8 Prozent, die niedrigste Arbeitslosenquote gibt es mit 1,4 Prozent in Eichstätt, die höchste mit 13,8 Prozent in Gelsenkirchen.

Erträge unter Druck

Konjunkturbericht Jahresbeginn 2017 für den Landkreis Hildburghausen

Suhl (IHK). Die Wirtschaft im Landkreis Hildburghausen hat das Jahr 2016 mit überwiegend guter Stimmung abgeschlossen. Der Ausblick auf das Jahr 2017 fällt jedoch zurückhaltend aus. Die Kosten steigen, die Erträge geraten unter Druck. Risiken für die Wirtschaft bestehen außerdem durch weitverbreitete Fachkräfteengpässe, die durch krankheitsbedingte Fehlzeiten verstärkt werden. Dies sind die Hauptergebnisse der Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2017, die die Industrie- und Handelskammer Südthüringen (IHK) unter ihren Mitgliedsunternehmen im Landkreis Hildburghausen vorgenommen hat.

Der Konjunkturklimaindikator, mit dem die IHK Südthüringen die Bewertungen der Geschäftslage und der Erwartungen der Firmen in einem Wert zusammenfasst, sinkt gegenüber dem Herbst 2016 um mehr als 16 Punkte und erreicht nun 103,3 von 200 möglichen Punkten. Der Rückgang des Indikators resultiert in erster Linie aus einer Verschlechterung der Geschäftserwartungen im Vergleich zur Herbst-Umfrage.

„Ein so deutlicher Rückgang des Konjunkturklimaindikators muss ernst genommen werden, denn er deutet auf eine allgemeine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in den nächsten Monaten hin. Die Ursachen für den Rückgang liegen im Landkreis Hildburghausen, denn der Konjunkturklimaindikator für ganz Südthüringen steigt im Gegensatz um einen Punkt auf 117,1 Punkte“, erläutert Jan Scheftlein, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen.

Die Beurteilung der Geschäftslage fällt robust aus. 49 Prozent der Unternehmen bewerten sie als gut, weitere 38 Prozent als saisonüblich bzw. befriedigend. Diese Angaben weichen nicht stark vom Südthüringer Durchschnitt ab. Anders verhält es sich mit den Geschäftserwartungen. Lediglich 8 Prozent der Unternehmen aus dem Landkreis Hildburghausen rechnen mit besseren Geschäften, 62 Prozent sehen keine Veränderung voraus. In Südthüringen insgesamt erwarten 18 Prozent bessere Geschäfte, weitere 64 Prozent keine Veränderung.

Im vergangenen Jahr hat sich für 34 Prozent der Firmen aus dem Landkreis Hildburghausen die Ertragslage verschlechtert. In Südthüringen insgesamt sind lediglich 21 Prozent der Unternehmen betroffen. Korrespondierend hierzu bewerten 53 Prozent der Unternehmen aus dem Landkreis Hildburghausen die steigenden Arbeitskosten, 49 Prozent die Energiepreise und 44 Prozent die Rohstoffpreise als Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung. Arbeitskräfte, Energie und Rohstoffe werden in ganz Südthüringen als Produktionsfaktoren benötigt, ihre Preise unterscheiden sich kaum, doch in keinem anderen Landkreis wird die Kostenentwicklung so stark gewichtet.

Noch stärker als die genannten Risiken werten die Unternehmen aus dem Landkreis Hildburghausen mit Anteilen von jeweils 56 Prozent die zunehmenden Fachkräfteengpässe und den Krankenstand, der diese verschärft. Fachkräfteengpässe werden überall in Südthüringen zunehmend zu einer Gefahr für das weitere Wirtschaftswachstum. Den Krankenstand werten hingegen in Südthüringen lediglich 33 Prozent der Unternehmen als Risiko. Es ist schwer vorstellbar, dass die Menschen im Landkreis Hildburghausen häufiger krank sind als anderswo.

„Ganz offensichtlich halten nicht in allen Unternehmen die Umsatzerlöse mit den Kosten mit, der Druck auf die Margen steigt. Daher können noch weniger als anderswo krankheitsbedingte Fehlzeiten durch andere Mitarbeiter aufgefangen werden. Das ist genauso wenig finanzierbar, wie immer neue Kostensteigerungen. Die Politik muss daher spätestens nach der Bundestagswahl an die Kosten heran. Außerdem müssen gegebenenfalls einige Unternehmen ihre Geschäftsmodelle überdenken. Erfreulich ist, dass etwas stärker als in der Vergangenheit in die Produktentwicklung investiert wird“, so Scheftlein.

So planen immerhin 17 Prozent der Unternehmen für die kommenden Monate Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Zuletzt vor vier Jahren wurde von einem ähnlich hohen Anteil der Firmen in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen investiert.

Innovationsinvestitionen sind die Voraussetzung für eine Verbesserung der Marktposition und in deren Folge Erlössteigerungen. Insgesamt wollen 70 Prozent der Unternehmen investieren, das Hauptmotiv sind Modernisierungsmaßnahmen.

1. Max-Schultz-Nachwuchs-Cup in Hildburghausen

Flyer zum 1. Max-Schultz-Nachwuchs-Cup in Hildburghausen. Foto: Verein

Hildburghausen. Am Samstag, dem 25. Februar 2017, um 10 Uhr beginnt in der Werratalhalle der 1. Max-Schultz-Nachwuchs-Cup.

Eingeladen sind Verbands- und Kreisoberligisten aus unserer Umgebung. Unseren Gästen wird ein unterhaltsames Turnier geboten, in dem selbst die Mütter und Väter ihr Können beweisen dürfen. Das Turnier wird außerdem von einem DJ musikalisch umrahmt und von den Spieler-Eltern mit zahlreichen Gaumenfreuden bereichert.

Mit diesem Turnier beginnend und mit unserem Sponsor, dem Max-Schultz-Autohaus, werden nun jährlich 2 Turniere stattfinden. Hier werden Verbandsligisten ein Turnier bestreiten. Auch wird ausgewählten Kreisoberligisten die Möglichkeit gegeben, sich mit diesen hochklassigen Gegnern zu messen. Für das Sommerturnier haben bereits einige hochgeschätzte Vertreter der Verbandsliga ihre Zusage gegeben. Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, könnte es zudem zu einigen Überraschungsgästen kommen.

Fische(n) mit Verstand…

Hildburghausen. …hieß es für elf Kinder, die bei der Ferienfreizeit des Kreissportbundes Hildburghausen e.V. am 7. Februar 2017 dabei waren. Der Weg führte uns nach Zella-Mehlis, hier stand ein Besuch des Meeresaquariums auf dem Programm. Dort wurden „Expertengruppen“ gebildet und jede hatte den Auftrag, möglichst viel über ein bestimmtes Meerestier herauszufinden. So stellten sich die Teilnehmer gegenseitig Rochen, Haie, Krokodile und Schildkröten vor. Daneben blieb natürlich genug Zeit, alle Bereiche des Meeresaquariums unter die Lupe zu nehmen, viele Tiere zu bewundern und Koi´s zu streicheln. Zur Stärkung ging es ins Restaurant.

Nach einer Pause stand der zweite Tagesordnungspunkt, der Besuch der Explorata, an. Hier erforschten die Kinder selbständig allerlei physikalische Phänomene. Sie ließen beispielsweise ihren eigenen Schatten gefrieren, löschten eine Kerze mit Hilfe eines Paukenschlags oder „flogen“ in einem Spiegel. Alles durfte (und sollte!) angefasst und ausprobiert werden.

Nach einem schönen und lehrreichen Tag ging es wieder zurück nach Hildburghausen. Wir hatten sehr viel Spaß in Zella-Mehlis und freuen uns auf den nächsten Besuch.

Die Ferienfreizeitkinder des Kreissportbundes Hildburghausen e. V. im Meeresaquarium Zella-Mehlis. Foto: Kreissportbund Hildburghausen e. V.

Mitgliederversammlung des FSV 06 Eintracht Hibu

Hildburghausen. Wir laden hiermit alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl recht herzlich am Freitag, dem 3. März 2017, um 18.30 Uhr in das Sportlerheim im Oberen Kleinodsfeld ein.

Neben den Tagungsordnungspunkten 1. Begrüßung, 2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes, 3. Finanzbericht, 4. Bericht der Finanzrevision, 5. Diskussion, 6. Wahl der Vorstandsmitglieder und 7. Schlusswort wird sich in Punkt 5 insbesondere mit der Mitgliedschaft und -beiträgen nach §§ 5,7 der Satzung auseinandergesetzt.

Weitere Schwerpunkte können bis zu einer Woche vor der Versammlung vorgetragen werden.

Wir hoffen auf ein reges Interesse.

Vorstand
FSV 06 Eintracht
Hildburghausens

Vorbereitungslehrgang Fischereiprüfgung

Hildburghausen. Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung im Bereich der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Hildburghausen findet wie folgt statt:

- Freitag, 31. März 2017, 17 bis 20 Uhr,
- Samstag, 1. und Sonntag, 2. April 2017, 9 bis 15 Uhr,
- Freitag, 7. April 2017, 17 bis 20 Uhr,
- Samstag, 8. und Sonntag, 9. April 2017, 9 bis 15 Uhr.

Voranmeldungen sind möglich bei Herrn Goldschmidt, Leninstraße 9, 98660 Themar, Tel. 036873/20538 oder 01748088340 und per Email: manfred_goldschmidt@web.de

Interessenten stellen bitte einen formlosen Antrag (schriftlich oder telefonisch) an den oben genannten Lehrgangsanbieter. Von dort erhalten Sie die Antragsunterlagen für den Lehrgang sowie den Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung.

Prüfungstermin ist Samstag, der 29. April 2017.

Fischerprüfung

Zuständig für die Zulassung zur Fischerprüfung ist die Untere Fischereibehörde.

Voraussetzung für die Zulassung zur Fischerprüfung ist der Nachweis, dass der Antragsteller an einem Vorbereitungslehrgang min. 30 Stunden teilgenommen hat.

R. Westphal
Untere Fischereibehörde

Ferienfreizeit „Die Ku(h)gel fliegen lassen“

Hildburghausen. Am 8. Februar 2017 waren zehn Mädchen und Jungen mit dem Kreissportbund Hildburghausen im Unterland unterwegs. Wir trafen Ralf Röder von der Bäuerlichen Produktion- und Absatz AG in Heldburg, wo er uns eine exklusive Führung zukommen ließ.

Bei einem Blick hinter die Ku(h)lissen konnten sich die Kinder selbst ein Bild von einem großen Landwirtschaftsbetrieb machen. Wie werden die Rinder aufgezogen und gehalten? Welches Futter bekommen sie? Was passiert mit der Milch? Ralf Röder nahm sich viel Zeit für uns, beantwortete alle Fragen und bot Landwirtschaft zum Anfassen. So kletterten die Kinder beispielsweise in das Führerhaus einer großen Landmaschine oder nutzen das Strohlager als „Hüpfburg“.

Den zweiten Teil des Tages verbrachten wir auf der Kegelbahn in Rieth. Dort konnten sich die Mädchen und Jungen nach einer Einführung in die korrekte Kegeltechnik ausprobieren. Bei verschiedenen Spielen und einem Kegelwettbewerb hatten sie viel Spaß und powerten sich richtig aus.

Wir wollen uns ganz herzlich bei Ralf Röder und dem SV Eintracht Rieth e.V. für den tollen Tag bedanken! Wir hatten ein schönes, lehrreiches und vielseitiges Ferienerlebnis und freuen uns, dass wir zu Gast sein durften.

Aufmerksam folgten die Ferienfreizeitkinder des Kreissportbundes Hildburghausen den Ausführungen von Ralf Röder. Foto: Kreissportbund Hildburghausen

Kleinanzeigen

Uhren Schmuck Geschenke
Schachtschabel
Cornelia Becker - Uhrmacherin
Wir haben eine neue
Schmuck-kollektion
für Konfirmation und Jugendweihe
z.B. Halskettche, Fußkettchen . . . u.v.m.
Marktstraße 6
98673 EISFELD
Telefon: (0 36 86) 30 00 27

Verkäufe

TRAPEZBLECH 1. Wahl, und Sonderposten Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung. ☎ 03685/40914-0. www.dachbleche24.de

Carl-Trapezblech.de Streufdorf Dachbleche, Fassadenbleche! Holzabdeckbleche ab 4,99 € /qm ☎ 03 68 75 - 6 90 50 Carl DACH WAND TORE

Trockenbau-Profile CD 60/27 ab 0,65 -/m. Carl GmbH Streufdorf ☎ 036875 - 69050 Mo. 8-18 Uhr.

Zäune - Tore - Türen Sonderpreise! Mattenzaun grün z.B. 1,03 x 2,5 m ab 17,-/Stück 036875-69050 Fa.Carl Streufdorf.

Verk. Babyhopser, NP 120 € f 40 €, Babywippe NP 180 € f 60 €. ☎ 0 36 81 / 72 04 02.

Tiermarkt

Verk. Brieftauben, weiss, lackschw., blau, schimmel u. andere Farben, auch gekreuzt. ☎ 09656/7658 od.0171/9311612.

Unterricht + Fortbildung

Prof. Git.-& Bassunterr. zu Hause ☎ 036841/53219 + 0172/6026659 uli@uli-hess.de

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Südthüringer RUNDSCHAU

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Bachplatz 1

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
- Alfred Emmert
- Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20

E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 30.500

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 76,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 01.01.2017.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Mittwoch 17.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen, Bachplatz 1.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung,** denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Kaufgesuche

Kaufe antike Möbel, Militär, Postkarten, Spielzeug, Porzellan, Reklame, Uhren, Haushaltsaufl.& Entrümp.! ☎ 036878/61266; 0170/ 2456295.

Landwirtschaft

An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter. Verk. Heu u. Stroh in kl. Bündeln, 70x40x30, Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Tiermarkt

Achtung Geflügelhalter leg. Hühner, Grünleger, Masth., Enten, Gänse, Wachteln usw. Ab Hofverkauf. Bitte Termin vereinbaren. Niediek Burgpreppach Telefon: **0 95 34 / 12 75**

Dienstleistungen

Bieten Hausmeisterdienste an ...Rasen mähen, Hecken schneiden, u.v.m. ☎ 03685/405386.

Entrümpelung, Haushaltsauflösung Besenrein • Fa. Dötsch 036873/60165

RBR Ralf Bühling Containerdienst
ab 1,5 m³ zum günstigen Preis
0171/ 65 45 384

Gesundheit

Rückgrad Hildburghausen e.V.
Rehabilitationsport / Präventionskurse
(für alle Kassen - auch für Ältere und Senioren)
BioPhysio X-Power-Light
(Grundregulation des Haltungsapparates)
Reaktiv-Faszien-Kurs
(rollierender 5er Kurs zur Lösung von Bindegewebsverspannungen)
Infos und Termine bei Fr. Krech
Tel. 0171/4781738 oder 03685/4198431

Bekanntschaften

Romeo & Julia, Adam & Eva, Bonny & Clyde... Ich, m., 43 J, 183cm, schlank, sportlich, naturverb., suche DICH, w. um in eine gemeinsame Zukunft durchzustarten. ☎ 0160/5975688, keine PV.

VMA Vermittlung Marc-Aurel Singles auf anspruchsvoller Ebene. Seit über 10 Jahren erfolgreich im Bereich Partnerschaft, wir machen Sie glücklich. ☎ 036766/ 22799 www.Marc-Aurel .eu Der zielführende Weg zu einer glücklichen Partnerschaft.

46 jähriger Skorpion 170/73 kg, sucht Sie für eine gem. Zukunft, trau dich. ☎ 0170/5304774.

Erotik

Oma fi....gut! 0800-000056243.

Hausfrau saugt gern! 040 46087917

NEU: Sende **KONTAKT** an **0177-1784510** und erhalte **5 kostenlose** Kontaktvorschläge von **netten suchenden Damen** direkt auf Dein Handy (KMG GmbH)

www.Club22.de, ✆09 71/ 26 00, KG - Alte Kissinger Str. 22, ab 10 Uhr

Vermietungen

Hildburghausen, Ziegeleiweg 26
(3. OG mit Balkon) **2-Zimmer, Küche, Bad, Wfl. 49,84 m², 405,- € (HK, BK inkl.)**
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung
☎ **01 70 / 3 37 82 78** ab 18 Uhr

Eisfeld, 2-R-Whg. 70qm, mit Kfz Stellplatz zu verm. ☎ 0170/3143559 od. 0171/5741985.

3-Zi-Whg. in Heldburg 62qm, neu renoviert, ZH, Küche, Bad/WC, Balkon, Keller, 320,-€ zzgl. NK ☎ 09562/400680.

Eisfeld, schöne 3-R-Whg., EBK, zentrale Lage, ca 70qm, 350 € Kalt + NK. ab sofort zu vermieten. ☎ 03686/300027.

HBN, 3-Zi, 97qm, 1. Etage, zentr. Lage, gehob. Ausst., EBK + Badmöbel, Gas/Solar, Stellpl., Kellerr., Gartennutzung, ab 01.04. zu verm. ☎ 0151/25381414.

5 Euro für 5 Jahre

Hildburghäuser Tafel
Spenden Sie! Helfen Sie mit!

Wir brauchen Ihre Spende für monatlich: 240 Euro Miete, 200 Euro Diesel, 50 Euro Strom, 90 Euro KfZ-Versicherung, 50 Euro Hygiene- und Reinigungsmittel. 30 ehrenamtliche Helfer versorgen wöchentlich aktuell 230 Erwachsene und 110 Kinder mit Lebensmitteln - außerdem 23 Zuwanderungsfamilien, die in den letzten Monaten nach Hildburghausen gekommen sind. Flyer mit Überweisungsträgern gibt es in der Hildburghäuser Tafel, Obere Marktstr. 37 - am Eingang direkt zum Mitnehmen; Tel. 03685/4011533; Mail: info@hildburghaeuser-tafel.de

Autozubehör

Verk. Alutec Sommerreifen 195/65 R15 95 V 0151/18956452

INNOVO Hausbaugesellschaft mbH
Markt 15 · 98660 Themar
Fon 036873 6986-50 · Fax 036873 6986-55
info@innovo-haus.de
www.innovo-haus.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab **01.03.2017** eine/n ortsansässigen
Mitarbeiter m/w für Fahrzeugbewertungen
Einsatzgebiet im Raum Sonneberg und Hildburghausen
Ihre Qualifikationen/Engagement:
- abgeschlossene Ausbildung als KFZ-Mechaniker / KFZ-Meister
- freundliche und aufgeschlossene Art
- freundlicher und sicherer Umgang mit Kunden
- hohes persönliches Engagement und Einsatzbereitschaft
- hohe Belastbarkeit • Teamfähigkeit

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
DEKRA
DEKRA Automobil GmbH, Max-Paul Egen, Würzburger Straße 37, 98529 Suhl
Telefon: 03681/ 8902-50 oder E-Mail: christine.langenhan@dekra.com

Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

Hildburghausen. Am Freitag, dem 24. Februar 2017 lädt der Briefmarkensammlerverein Hildburghausen um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in das Café Charlott in Hildburghausen ein.

SHG trifft sich

Sachsenbrunn. Die SHG „Menschen mit und nach Krebs“ trifft sich am Dienstag, dem 14. März 2017, um 14 Uhr in den Räumen der Gemeinde Sachsenbrunn. Bitte das Geld für die Theaterkarten nicht vergessen. Ansprechpartner.: Treybig Rita, Tel.: 03685/407026

Stellenangebote Stellengesuche

Su. Haushaltshilfe 1x pro Woche für ca 2-3 Std. ☎ 0162/ 5499344.

Physiotherapeut/in ab sofort auf 450 € Basis ges. Physiotherapie Feher, Marktplatz 7, 98673 Eisfeld ☎ 03686/616990.

Suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässiges Reinigungspersonal versicherungspflichtig oder auf Pauschalbasis für Einsatz Montag-Freitag in Crock, Merbelsrod oder Brattendorf. Tariflohn: 9,05 € / Std.
Bewerbung Mo.-Fr. von 8.00-16.00 Uhr Tel. 03685/404502

Kraftfahrer/in C/CE gesucht
Wir suchen ab 01.03.2017 oder nach Vereinbarung, einen/e Kraftfahrer/in C/CE für den Standort Eishausen (Thüringen) in Vollzeit bei sehr guter Entlohnung. Zu den Aufgaben gehört die Be- und Entladung sowie die Belieferung unserer Kunden in Mittel- und Süddeutschland. Sie sollten aufgeschlossen, teamfähig und motiviert sein.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
dachbleche24.de
dachbleche24 GmbH
Straße in der Neustadt 107
98646 Straufhain OT Eishausen
oder per Email: bewerbung@dachbleche24.de

Suchen zuverlässiges Reinigungspersonal
Montag-Freitag je 3,00 Std. (versicherungspflichtig),
Tariflohn 9,05 €/Std., Einsatzort: **Suhl** (Bahnhofstraße.). **Bewerbung:**
Mo.-Fr: 8 - 16 Uhr unter Tel.: 0 36 85 / 40 45 02 oder 01 60 / 96 41 95 41

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:
- **Straßenbauer • Bauhelfer**
- **Baumaschinenführer**
(mit Führerscheinklasse B, C und/oder CE)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Erich Koch Bau GmbH
Straßen-, Erd- und Tiefbau
Prappacher Weg 1 • 97486 Königsberg / Hellingen
oder per E-Mail an: erich.koch@gmx.de
ERICH KOCH BAU GmbH STRASSEN- ERD- & TIEFBAU

Suchen zuverlässiges Reinigungspersonal
auf Pauschalbasis, Montag-Samstag je 1,25 Std. ab 5.45 Uhr,
Tariflohn 9,05 €/Std., Einsatzort: **Suhl** (Würzburger Str.). **Bewerbung:**
Mo.-Fr: 8 - 16 Uhr unter Tel.: 0 36 85 / 40 45 02 oder 01 60 / 96 41 95 41

Eilig! Wir suchen **einen Austräger** für die **Südthüringer Rundschau** in
Wallrabs (Teilgebiet), **Gießübel**, **St. Kilian**, **Schirnrod** und **Stelzen**.
Bewerbungen an:
Impuls Direktwerbung GmbH
Im Wiesgrund 3
98617 Untermaßfeld
Tel.: 03 69 49 / 4 00 45

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Mittwoch, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 30.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

	privat inkl. MwSt.	*geschäftl. zzgl. MwSt.*
Mindestgröße 3 Zeilen		
	4,50 €	6,00 €
	6,00 €	8,00 €
	7,50 €	10,00 €
	9,00 €	12,00 €
	10,50 €	14,00 €

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ❑ 2,50 € bei Abholung ❑ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Erscheinungstag: _____ ❑ Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik:

_____

❑ **Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)**

Den Coupon ausfüllen **(mit Angabe der BLZ und Kontonummer)** und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Bachplatz 1, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von Mo., Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Mi.: 8 - 16 Uhr; Fr.: 8 - 13 Uhr **Anzeigenschluß: Mittwoch, 12 Uhr**

Gastronomie Veranstaltungen Gastronomie Veranstaltungen

Was? Wann? Wo?

18. Februar bis 24. Februar

Sa. 18. Februar

Hildburghausen im Hasfurther 14:11 Seniorenfasching ein kostenloser Busverkehr: ab 13:00 Weitersroda; 13:05 Birkenfeld; 13:10 HBN Polizeiparkplatz; 13:15 HBN Lidl Parkplatz; 13:25 Ebenhards; 13:35 Pfersdorf; 13:40 Leimrieth
Hildburghausen 10:00 F-Junioren „NECON – Cup“ mit dem 1. FC Nürnberg in der Werratalhalle
Hildburghausen 9:30 Schulfest an der Regelschule „Joliot-Curie“ eingeladen sind alle Kinder der zukünftigen 5. Klasse, ihre Eltern und alle Interessierten
Hildburghausen 14:00 Winterwandern mit dem Tennisverein Hildburghausen, Treffpunkt 14:00 am Sportcenter Heubach, dann geht's nach Schnett.
Heßberg Kinderfasching + Faschingstanz mit Programm
Bedheim Faschingstanz
Themar 21:00 DJ oder Rockparty im Schützenhaus
Gleichamberg 21:00 Kostümball
Streufdorf 20:00 1. Prunksitzung des SCV im Straufhain Center
Eishausen 18:00 Lichtstube im Pfarrhaus Eishausen mit dem Heimatverein
Gießübel 14:00 Kinderfasching im Kulturhaus
Gießübel 19:00 Büttenabend im Kulturhaus
Rieth 20:11 Weiberfasching
Marisfeld 20:11 Büttenabend

So. 19. Februar

Gleichamberg 14:01 Wichtelkarneval mit anschl. Kinderfasching
Streufdorf 15:00 Kinderfasching des SCV Streufdorf im Straufhain Center
Bedheim Kinderfasching
Eisfeld 15:00 Tief in der Kreide, Museum Otto Ludwig
Marisfeld 14:30 Kinderfasching

Di. 21. Februar

Hildburghausen 14:00 Binko lädt ein zum Vortrag „Einführung in die Numerologie“

Mi. 22. Februar

Themar 19:30 Multimediavortrag über Schottland im Amtshaus
Schleusingen 19:30 Vortrag Leichenpredigten im Fürstensaal der Bertholdsburg
Römhild 14:11 AWO Seniorenbegegnungsstätte lädt ein zum Seniorenfasching

Do. 23. Februar

Gießübel 19:00 Weiberfastnacht im Kulturhaus
Themar 20:11 Weiberfastnacht im Schützenhaus
Hildburghausen Altweiberfasching
Hildburghausen 8:00 – 10:00 1. Filmvorführung Geschichte des Breslauer Judentums in der Aula des Gymnasiums
Hildburghausen 11:45-13.45 2. Filmvorführung Geschichte des Breslauer Judentums in der Aula des Gymnasiums
Hildburghausen 14:00 Binko lädt ein zum Vortrag „Kleine Lebewesen als Umweltanzeiger“

Fr. 24. Februar

Hildburghausen 18:00 Wacholderschänke Jamsession/Musikertreff
Hildburghausen Büttenabend
Hildburghausen 8:00 – 10:00 1. Filmvorführung Geschichte des Breslauer Judentums in der Aula des Gymnasiums
Hildburghausen 11:45-13.45 2. Filmvorführung Geschichte des Breslauer Judentums in der Aula des Gymnasiums
Hildburghausen 15:00-18:00 Schnuppertag an der Regelschule Dr. Carl Ludwig Nonne
Hildburghausen 19:30 Briefmarkensammlerverein lädt ein ins Cafe Charlott
Streufdorf 18:30 Jahreshauptversammlung des Landsportvereins Streufdorf 1990 e.V.
Eisfeld 21:11 Fasching im Volkshaus
Themar 21:00 Haus Rock Fasching mit „Die Apotheker“ im Grünen Baum

FiDO PLAYS ZAPPA DIRTY FINGERS TOUR 2017

Live im Route 66 am Samstag, dem 25. Februar 2017

Hildburghausen. Es ist ein schmutziger Job, aber einer muss ihn ja schliesslich machen. Oder siebeneinhalb. FiDOplaysZAPPA – sieben mutige Mannen und ihre madonnengleiche Mischerin – begeben sich 2017 auf „Dirty Fingers“-Tour und greifen dabei erneut tief in die Repertoire- und Trickkiste des amerikanischen Komponisten, Gitarristen und stilbildenden Bürgerschrecks Frank Zappa (1940-1993).

Zum 75. Geburtsjahr des Big Z 2015 hat sich das Schweizer Tribute Orchestra neu formiert und tourt jetzt im Frühling 2017 durch die Lande.

Erwarten kann man eine unerschrockene Mischung aus rotzig-rockiger Live-Show gepaart mit virtuosem Schweizer Präzisions-Handwerk, mit der die bühnenerfahrenen Profis ihre Leidenschaft für die Musik des Great American Composer ausleben und jedes Publikum zu packen wissen.

Die sieben Musiker zelebrieren vielstimmig obskure Geschichten von modifizierten Hunden, stinkenden Füssen, traurigen Eskimos und allerlei anderen Kuriositäten des Lebens.

FiDOplaysZAPPA nutzen die sich bietenden improvisatorischen Freiräume von Zappas Werken schamlos aus, brechen stilistische Grenzen virtuos und schöpfen die musikalische Vielfalt und den kompositorischen Humor von Zappa voll aus.

Am Samstag, dem 25. Februar 2017 (ab 19 Uhr) gastieren FiDOplaysZAPPA mit ihrer begeisternden Live-Show in der Bikerkneipe Route 66 in Hildburghausen - Erleben Sie Zappas Klassiker in liebevollen Arrangements virtuos für die Jetztzeit umgesetzt!

Kurs „Kindernotfälle“

Hildburghausen. Wegen der großen Nachfrage für den Kurs „Kindernotfälle“ bietet der Malteser Hilfsdienst e.V. einen weiteren Kurs „Kindernotfälle“ am Samstag, dem 25. März 2017, um 9 Uhr , in der Malteser Dienststelle an.

Der nächste „Erste Hilfe“ Kurs für Führerscheinerwerber findet am Samstag, dem 25. Februar 2017, um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Weiberfasching in Rieth

Rieth. Am Samstag, dem 18. Februar 2017 wird recht herzlich zum Weiberfasching „So ein Zirkus... und das schon 25 Jahre!“ mit DJ Gerda eingeladen.

Die Veranstaltung beginnt um 20.11 Uhr.

Anzeigenblattleser wissen mehr
Südthüringer RUNDSCHAU

Büttenabend in Marisfeld

Marisfeld. Der CarnevalClub Marisfeld e. V. lädt zur 42. Saison unter dem Motto „Scheiß aufs Motto, mir brauche en Sool“ recht herzlich zum Büttenabend am Samstag, dem 18. Februar 2017, ab 20.11 Uhr ein.

Am Sonntag, dem 19. Februar 2017, ab 13.30 Uhr findet der Umzug statt und ab 14.30 Uhr beginnt für alle kleinen Närrinnen und Narren der Kindertanz.

Alle Veranstaltungen finden noch im Saal (neben der Turnhalle) statt. Der Carneval-Club Marisfeld lädt recht herzlich ein und freut sich auf viele Jecken.

Die Garde zur 129. Prunksitzung des HCV 1888 e. V. im Jahr 2016. *Foto: privat*

Hibu Hellau - 130 Jahre Carneval in Hildburghausen

Hildburghausen. Vom HCC zum HCV - 130 Jahre „Hibu Helau“, unter dem diesjährigen Motto lädt der HCV 1888 e.V. mit Prinz David der 130. und seiner Lieblichkeit Prinzessin Ivonne sowie der ganze Hofstaat alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die tollen Tage mit uns zu feiern.

Am Donnerstag, dem 23. Februar laden die „Weiber“ unter dem Motto „Helden der Kindheit...“! zum Weiberfasching ein. Versetzen Sie sich in Ihre Kinder- und Jugendzeit und feiern Sie bei heißer Musik von DJ Micha die ganze Nacht. Der Eintritt ist frei.

Zum Büttenabend am Freitag, dem 24. Februar sind alle Liebhaber des gesprochenen Wortes herzlich eingeladen. Humorvolle Büttenreden, lustige Sketche und tolle Gardentänze werden Sie begeistern.Verbringen Sie einen gemütlichen Abend und tanzen Sie zur Musik von DJ Micha bis in die Morgenstunden.

Beim Faschingstanz am Samstag, dem 25. Februar ist Jubel, Trubel, Heiterkeit für Jung und Alt garantiert. Mit guter Laune und Stimmung feiern Sie zur Musik von DJ Micha und DJ Danny B. die ganze Nacht.

Hallo Kid`s, beim Kinderfasching am Sonntag, dem 26. Februar, um 14.11 Uhr könnt Ihr mit Euren Eltern richtig feiern. Laßt Euch bei vielen Kinderspielen mit tollen Preisen überraschen. Für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei. Der krönende Abschluss für alle Narren ist die Rosenmontagsparty am 27. Februar. Zur Musik von DJ Micha und Wohnzimmer 23 geht die Party richtig ab.

Alle Abendveranstaltungen finden im Narrensaal „Haßfurther“ statt und beginnen um 20.11 Uhr. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt und ein beheiztes Raucherzelt ist für alle Abendveranstaltungen vorhanden. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - **Hibu Hellau!**

Der HCV 1888 e.V.

Was? Wann? Wo?

25. Februar bis 26. Februar

Sa. 25. Februar

Veilsdorf Rammlerball
Eisfeld 20:11 Fasching im Volkshaus
Schleusingen 19:30 Faschingsveranstaltung im Saal Rehazentrum
Streufdorf 20:00 2. Prunksitzung des SCV im Straufhain Center
Römhild 15:00 Kinderfasching EKG
Römhild 20:11 Kostümball
Themar Schützenhaus 14:11 Kinderfasching 20:11 Faschingstanz
Hildburghausen Faschingstanz
Hildburghausen 10:00 1. Max Schultz Nachwuchs Cup Turnier in der Werratalhalle
Hildburghausen 9:00 – 13:00 Tag der offenen Tür des Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrums
Gießübel 19:00 Prunksitzung im Kulturhaus

So. 26. Februar

Veilsdorf Kinderfasching
Römhild 8:00 Wecken durch die Prinzengarde des RKG
Römhild 13:30 Großer Festumzug durch die Stadt
Eisfeld 14:00 Kinderfasching im Volkshaus
Eisfeld 15:00 Zeitungsschau mit Renate und Hans Gaus im Justus Jonas Saal des Eisfelder Pfarrhausen
Hildburghausen Faschingstanz für Kinder

Hypnose-Hildburghausen.de
Rückführungen/ Reinkarnation!!!

Reisebüro
sonnenklar.TV

Angebot der Woche • Nur buchbar bis 21.02.2017

Norwegische Fjorde

AdW SCHIFF

Ihr Schiff: MSC Fantasia, Route: Kiel/Deutschland - Kopenhagen/Dänemark - Erholung auf See - Hellesylt/Geiranger/ Norwegen - Flåm/Norwegen - Stavanger/Norwegen - Erholung auf See - Kiel/Deutschland
ab/ bis Kiel: 7 Nächte an Bord in der gebuchten Kabinenkategorie mit Vollpension Nutzung der Bordeinrichtungen im Passagierbereich, Gepäcktransport bei Ein- und Ausschiffung, Veranstaltungs- und Unterhaltungsprogramm

Balkonkabinenspecial! Sparen Sie bis zu € 240,- pro Doppelkabine gegenüber Direktbuchung! Inklusive Premium All-Inclusive Getränkepaket i.W.v. € 364.-/Doppelkabine

pro Person ab **1.199,–** €
Reisezeitraum: **13.05.2017 - 19.08.2017**
Schauen Sie bei uns mal vorbei.

sonnenklar Reisebüro Susann Zuber

Steinweg 28 | 96450 Coburg
Telefon: +49 (0) 9561 / 6 753 020 • Fax: 6 754 398
coburg@sonnenklar.de • www.sonnenklar-reisebuero.de/coburg

Werden Sie Fan auf unserer Facebook Seite:
www.facebook.com/sonnenklarReisebueroCoburg

Besuchen Sie unsere Fliesen- und Sanitärausstellung
mit vielen TOP-Angeboten
Ein Besuch lohnt sich!
ZAPF
Baustoffe & Sanitär GmbH
Im Häger 6 • 98673 Crock
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 13
www.baustoffe-zapf.de

Drogentest positiv

Hildburghausen. Am 9. Februar 2017 wurde gegen 17.55 Uhr in der Karl-Liebknecht-Straße in Hildburghausen ein PKW Skoda Fabia von der Polizei angehalten und kontrolliert. Dabei unterzog sich der 39-jährige Fahrer freiwillig einen Drogen- und Alkoholtest. Der Drogentest schlug positiv an. Dem Skodafahrer wurde die Weiterfahrt untersagt und eine Blutentnahme wurde angeordnet.

SAGASSER
GETRÄNKEFACHMÄRKTE

MITTWOCHs Kracher gültig nur am 22.02.

Grevensteiner Original oder Ur-Radler 12,99 € 16x0,5l + 3,90€ Pfand, 1Ltr. = 1,62€
Ur-Krostitzer Feinherbes Pilsner 9,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,00€
Leikeim Sortiment 11,99 € 20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1Ltr. = 1,20€
Franziskaner 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,10€
Schwarzbacher Schlossbrauerei Cola oder Cola-Mix 6,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 0,70€
Allgäuer Büble Edelbräu 13,99 € 20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1Ltr. = 1,40€
Bad Brambacher Mineralwässer PET 3,99 € 9x1,0l + 3,75€ Pfand, 1Ltr. = 0,44€
Volvic Touch oder Tee Sortiment PET 6,99 € 6x1,5l + 3,00€ Pfand, 1Ltr. = 0,78€
Pilsener oder Herb (20x0,5l) oder Pilsener (24x0,33l) 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,10€ 24x0,33l + 3,42€ Pfand, 1Ltr. = 1,39€
Gerolsteiner Mineralwässer PET 5,99 € 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1Ltr. = 0,50€
Veltins Alkoholfrei oder Alkoholfreies Radler 6,99 € 11x0,5l + 2,38€ Pfand, 1Ltr. = 1,27€
Set ... megastarker Mini-Mix für tolle Partys! 9,99 € 25x0,02l, 1Ltr. = 19,98€

Angebote können regional abweichen · Druckfehler vorbehalten · Nur solange Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Firmensitz: Sagasser-Vertriebs GmbH • Gärtnersleite 5 • 96450 Coburg

www.sagasser.de
Angebote gültig vom Mo. 20.02. - Sa. 25.02.

98553 Schleusingen, Jägerhausstr. 7 • **98646 Hildburghausen**, Unteres Kleinodsfeld 15 u. Römhilder Str. 29 • **98646 Leimrieth**, Leimriether Hauptstr. 12 • **98660 Themar**, Römhilder Str. 34 • **98669 Veilsdorf**, Hildburghäuser Str. 79 • **98673 Brattendorf**, Schleusinger Str. 35

Gesund in Südthüringen – Einladung zum zweiten Informationsvortrag

Thema „Internet- und Computerspielsucht bei Kinder- und Jugendlichen“

Martin Rank, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Foto: privat

Hildburghausen. Die in 2017 neu etablierte Vortragsreihe der HELIOS Fachkliniken Hildburghausen geht in die nächste Runde. Dr. Martin Rank, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Michael Dreier, Diplom Soziologe der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, referieren am Mittwoch, dem 22. Februar 2017, um 16.30 Uhr im Rathaussaal Hildburghausen zum Thema: „Internet- und Computerspielsucht bei Kindern und Jugendlichen“.

Die heutige Generation der Kindern und Jugendlichen wächst im Gegensatz zu ihren Eltern mit einer neuen Medienwelt auf. Gameboy, Playstation, Internet, Smartphone und Onlinespiele gehören derzeit zum normalen Alltag vieler junger Menschen. Laut einer Studie zeigt fast jeder zehnte Jugendliche bedenkliches Medien-Verhalten, vier Prozent aller Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren sind sogar internetsüchtig. „Medien üben auf Kinder eine große Faszination aus. Das Surfen, Chatten und Spielen ist manchmal so reizvoll, dass viele die Zeit vergessen“, beschreibt Dr. Martin Rank die Ausgangslage.

„Problematisch wird es, wenn die Nutzung so intensiv ist, dass sie dabei andere Aktivitäten und sozialen Kontakte vernachlässigen.“ Dr. Martin Rank und Michael Dreier stellen in ihren Vorträgen die Formen, Häufigkeiten und mögliche Folgen dieses Suchtverhaltens dar und zeigen Eltern auf, was im Umgang mit Medien normal ist, wo die Sucht anfängt und wie Eltern und Pädagogen gegensteuern können.

Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr im Rathaussaal Hildburghausen. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Reparatur
schnell & zuverlässig
• Notebooks
• Computer
• Tablets
• Handys
Alle Marken.
neu Hol- und Bring-Service 39,-
Klosterstr. 25
Schleusingen
Die WWW klickStelle
036841-54030
www.klickstelle.de

Lohnt sich eine Solarstromanlage?

Tipps vom Energieberater der Verbraucherzentrale

Erfurt. Strom aus einer privaten Solarstromanlage - das bedeutet Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen und ein gutes Klimagewissen. Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen für die Anlagen in den vergangenen Jahren kontinuierlich verändert. Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erläutert, wann sich eine Investition lohnt.

„Ausgangspunkt für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist zunächst der Anschaffungspreis der Anlage“, erklärt Ramona Ballod von der Verbraucherzentrale Thüringen. „Hier gibt es gute Nachrichten: Solarstromanlagen sind in den vergangenen zwölf Monaten nochmals günstiger geworden.“ So sind die Großhandelspreise für Solarmodule 2016 um etwa 15 Prozent gesunken.

Des Weiteren ist zu klären, wie viel Geld sich mit der Anlage sparen lässt. „Jede einzelne Anlage muss sorgfältig und individuell geplant werden, damit sie zum voraussichtlichen Stromverbrauch passt“, betont Ballod. Der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms ist stets die rentablere Variante, da jede selbst genutzte Kilowattstunde PV-Strom nicht beim Stromanbieter gekauft werden muss. In einem typischen Haushalt können zumeist 20 bis 30 Prozent des erzeugten Stroms selbst verbraucht werden. „Dieser Anteil lässt sich deutlich erhöhen, wenn die Anlage mit einem Batteriespeicher ausgestattet wird“, ergänzt Ballod. „Mit dem Speicher steht auch nachts oder an wolkigen Tagen Sonnenstrom zur Verfügung.“

Die Preise für Batteriespeicher sind 2016 ebenfalls gesunken. Zudem gibt es für Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher zinsgünstige Darlehen mit Tilgungszuschuss bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Diesen Zuschuss kann auch erhalten, wer bei einer bereits vorhandenen Solaranlage einen Batteriespeicher nachrüstet. Dennoch, so Ballod, sollte immer im Einzelfall geprüft werden, ob sich die Anschaffung eines Speichers lohnt.

Ein weiterer Faktor hinsichtlich der Rentabilität der Solarstromanlage ist der Verdienst durch den nicht selbst verbrauchten Strom. Die Vergütung für ins Netz eingespeisten Strom liegt im Februar 2017 bei 12,3 Cent pro Kilowattstunde für Anlagen bis 10 Kilowatt. Im ersten Halbjahr 2017 darf sogar mit einer leichten Erhöhung der Vergütung gerechnet werden.

Ob eine Photovoltaikanlage sinnvoll realisiert werden kann, hängt nicht zuletzt von den Standortgegebenheiten ab. Vor der Anschaffung sollte daher genau geprüft werden, ob die Dachfläche in Bezug auf Ausrichtung, Neigung, Verschattungsfreiheit und Tragfähigkeit überhaupt für das geplante Vorhaben geeignet ist. Eine ausführliche Beratung sowie eine Einschätzung zur Wirtschaftlichkeit gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). **In Hildburghausen findet die Beratung in der Wiesenstraße 18 (Landratsamt) statt. Eine Terminvereinbarung für Hildburghausen ist auch möglich unter Tel.: 03693 8867558.** Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

AWO-Seniorenwanderung

Hildburghausen. Liebe AWO-Wanderfreunde, die 2.Wanderung 2017 findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2017 statt.

Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Busbahnhof Hildburghausen, Abfahrt um 8.25 Uhr nach Heldburg.

In Heldburg wandern wir zur „Veste Heldburg“. Hier besuchen wir die Wanderausstellung „Himmel und Erde“ im Burgenmuseum. Nach dem Abstieg verbringen wir die Mittagszeit in der uns bereits bestens bekannten Gaststätte „Torschänke“.

Die Rückfahrt ist für 14.40 Uhr ab Heldburg geplant.

Der Unkostenbeitrag beträgt 12 Euro für Fahrt, Eintritt und anteilige Kosten für die Führung.

Hinweis: Für unsere Fahrt am 22. und 23. Juni 2017 nach Bad Homburg ist eine Anzahlung von 30 Euro bis 31. März 2017 zu entrichten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Hanf unter Tel. 03685/4049164 zur Verfügung.

Karin Hanf
AWO-Seniorenbüro
Hildburghausen

Unfallflucht - Polizei sucht Zeugen

Brattendorf. Auf dem Parkplatz eines Getränkemarktes in der Schleusinger Straße in Brattendorf wurde am 14. Februar 2017, in der Zeit von 8.30 bis 8.40 Uhr eine Verkehrsunfallflucht begangen. Der Fahrer eines roten PKW, näheres nicht bekannt, lud zunächst Getränke in sein Fahrzeug und fuhr anschließend vom Parkplatz. Dabei beschädigte der noch unbekannte Fahrer einen geparkten PKW VW Golf am linken hinteren Teil und verließ anschließend die Unfallstelle pflichtwidrig, ohne sich um den Schaden von ca. 500 Euro zu kümmern.

Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zur Unfallflucht oder zum möglichen Verursacher machen können. Sachdienliche Hinweise nimmt die PI Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 entgegen.

Günstige Darlehenszinsen jetzt langfristig sichern

Die Allianz-Bürogemeinschaft Jens Müller und Jörg Neumann informiert

Anzeige: Hildburghausen. Bei der Baufinanzierung lässt sich derzeit richtig sparen: Hypothekendarlehen waren noch selten so günstig wie heute.

Wer beispielsweise im Jahr 2000 einen Kredit aufgenommen hat, musste noch einen Zinssatz von rund sechs Prozent akzeptieren. Heute liegt der Zinssatz für ein Darlehen mit 10-jähriger Laufzeit in der Regel unter zwei Prozent - teilweise sogar deutlich. Auch Verträge mit einer Laufzeit von 20, 25 oder 30 Jahren sind momentan mit einem Effektivzins von unter drei Prozent zu bekommen.

Darlehen mit langfristiger Zinsbindung lohnen sich zurzeit besonders – und zwar in doppelter Hinsicht: Neben attraktiven Zinsen bieten sie auch Planungssicherheit auf lange Sicht. Gerade in finanziellen Angelegenheiten steht für viele Menschen Sicherheit an erster Stelle. Vorrangig wenn es um große Summen geht wie etwa beim Kauf des Eigenheims. „Wer also heute einen Baukredit aufnimmt, dem empfehlen wir, sich die aktuellen Zinsen möglichst lange – idealerweise für die gesamte Laufzeit der Finanzierung zu sichern,“ erläutert die Allianz-Bürogemeinschaft Jens Müller und Jörg Neumann.

Nähere Informationen zu diesem und weiteren Themen erhalten Sie bei der

Allianz-Bürogemeinschaft
Jens Müller und
Jörg Neumann,
Schleusinger Str. 1,
98646 Hildburghausen,
Tel. 03685/4096440.

Jens Matthias Müller

Hauptvertretung der Allianz
Schleusinger Str. 1
98646 Hildburghausen

j.mueller@allianz.de
www.jensmueller-allianz.de

Tel. 0 36 85.4 09 64 40
Mobil 01 71.4 31 91 72

Jörg Neumann

Generalvertretung der Allianz
Schleusinger Str. 1
98646 Hildburghausen

joerg.neumann@allianz.de
www.joergneumann-allianz.de

Tel. 0 36 85.4 09 64 40
Mobil 01 72.3 63 94 71

Allianz